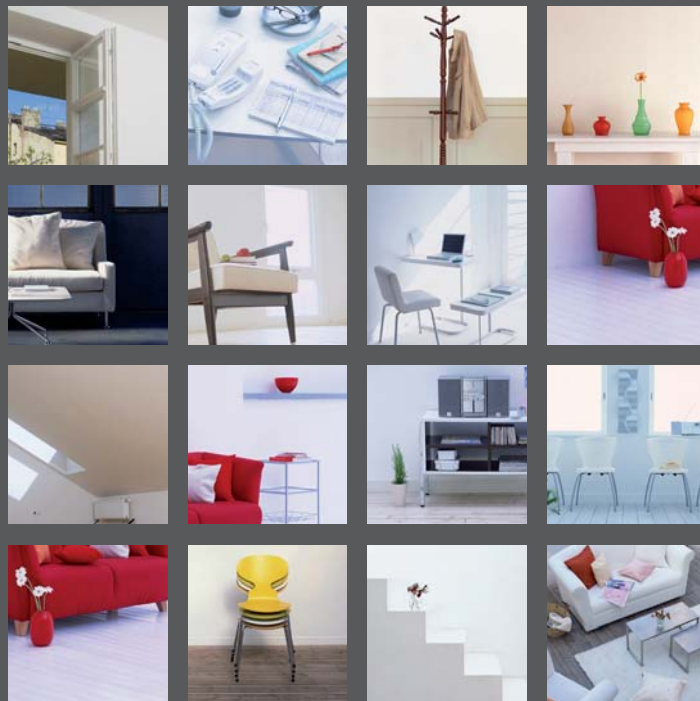


JAHRESBERICHT 2008  
RAIFFEISEN  
STAVEBNÍ SPOŘITELNA A.S.



Stabilität einer großen internationalen Gesellschaft  
Langjährige Erfahrungen  
Erreichbarkeit der Kredite



Professionelle Dienstleistungen

Durch langjähriges Vorhandensein überprüfetes System

Riesiges Potential des Professionswachstums aller Angestellten und Handelsvertreter der vereinigten Raiffeisen stavební spořitelna und der HYPO stavební spořitelna

Als die erste Bausparkasse unterstützt sie die Finanzierung von alternativen Energiequellen

Erschwinglichere Dienstleistungen  
Immer schnellere Serviceleistungen  
Individuelle Behandlung der Kunden

760,4

760,4 Millionen CZK  
Gewinn nach Steuern 2008

Mrd.

79,8 Milliarden CZK  
Bilanzsumme Ende 2008

79,8

## Inhaltsverzeichnis

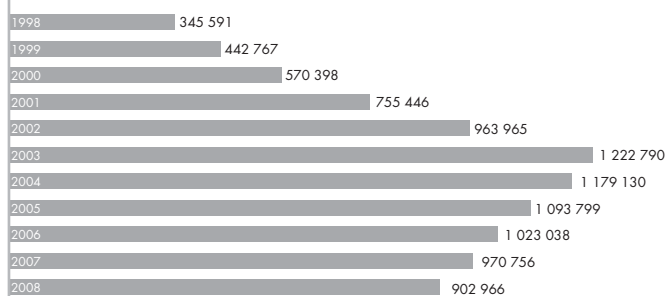
Übersicht der ökonomischen Schlüsselkennzahlen	4	<b>Finanzieller Teil</b>	
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	6	1. Buchungsabschluss	50
Profil der Gesellschaft	10	1.1. Bilanz	50
Grundangaben	10	1.2. Gewinn- und Verlustrechnung	53
Geschichte und Meilensteine in der Entwicklung der Gesellschaft	10	1.3. Übersicht der Änderungen im Eigenkapital	54
Aktionäre	11	1.4. Anhang zum Jahresabschluss	54
Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH	11	1.4.1. Ausgangspunkte für die Vorbereitung des Jahresabschlusses	54
Raiffeisenbank a.s.	12	1.4.2. Fusion	55
Organe der Gesellschaft und ihr Management	13	1.4.3. Wichtige Buchungsmethoden	55
Hauptversammlung	13	1.4.3.1. Tag der Realisierung des Buchungsfalles	55
Aufsichtsrat	13	1.4.3.2. Schuldwertpapiere, Aktien, Anteilscheine und andere Anteile	55
Vorstand	14	1.4.3.3. REPO-Geschäfte	56
Management	15	1.4.3.4. Forderungen an Banken und Kunden	57
Organisationsstruktur der Gesellschaft zum 31. Dezember 2008	17	1.4.3.5. Verfolgte und bedrohte Forderungen und Wertberichtigungen	57
Die wichtigsten Ereignisse im Jahr 2008	18	1.4.3.6. Langfristiges Sach- und immaterielles Vermögen und Abschreibungsmethoden	57
Fusion mit der HYPO stavební spořitelna	20	1.4.3.7. Umrechnung von Fremdwährungen	59
Vision der Gesellschaft	20	1.4.3.8. Ertrags- und Aufwandszinsen	59
Strategie der Gesellschaft	21	1.4.3.9. Erträge aus Gebühren und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	59
Bericht über die Unternehmertätigkeit 2008	24	1.4.3.10. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	59
Gesamtwirtschaftslage in der Tschechischen Republik und ihr Einfluss auf die Unternehmertätigkeit der Gesellschaft	24	1.4.3.11. Bildung von Rückstellungen	59
Weltwirtschaftsklima	24	1.4.3.12. Unterbilanztransaktionen	60
Wirtschaftsklima in der Tschechischen Republik	25	1.4.3.13. Mehrwertsteuer	60
Bausparmarkt in der Tschechischen Republik und Position der Gesellschaft auf dem Markt	26	1.4.3.14. Körperschaftsteuer	60
Raiffeisen stavební spořitelna und die Öffentlichkeit	27	1.4.3.15. Latente Steuer	60
Produkte und Dienstleistungen	27	1.4.3.16. Positionen aus einem anderen Buchungszeitraum und Änderung der Buchmethoden	60
Bausparprodukte 2008	28	1.4.3.17. Änderung der Buchmethoden, Abschätzungen und Reklassifikation	60
Bedingungen für die Kreditgewährung 2008	30	1.4.4. Angewandte Finanzinstrumente	60
Adressverzeichnis des Vertriebsnetzes der Raiffeisen stavební spořitelna	34	1.4.4.1. Finanzinstrumente – Kreditrisiko	60
Kommentar zu den Wirtschaftsergebnissen	40	1.4.4.2. Finanzinstrumente – Marktrisiko	64
Grundlegende Informationen über die Risikosteuerung	42	1.4.4.3. Finanzinstrumente – Liquiditätsrisiko	65
Entwicklung im Bereich der Personalpolitik	44	1.4.4.4. Finanzinstrumente – operatives und rechtliches Risiko	66
Bericht des Aufsichtsrates der Raiffeisen stavební spořitelna für die ordentliche Hauptversammlung 2009	45	1.4.4.5. Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Restfälligkeit	67
Bestätigungsvermerk	46	1.4.4.6. Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Änderung des Zinsmaßes oder des Fälligkeitsdatums	68

1.4.4.7.	Übersicht der Aktiva und Passiva nach maßgebenden Währungen	69	1.4.5.31.	Eigenkapital	80
1.4.5.	Wichtige Positionen in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung	69	1.4.5.32.	Bewertungsdifferenzen	80
1.4.5.1.	Wirtschaftsergebnis	69	1.4.5.33.	Unterbilanzaktiva	80
1.4.5.2.	Zinsgewinn oder Zinsverlust	69	1.4.5.34.	Unterbilanzpassiva	81
1.4.5.3.	Verzugszinsen bei bedrohten Forderungen	69	1.4.5.35.	Unteraktiva und Unterverbindlichkeiten	81
1.4.5.4.	Gewinn oder Verlust aus Erträgen und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	69	1.4.5.36.	Kollaterale	81
1.4.5.5.	Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen	70	1.4.5.37.	Besicherungsderivate	81
1.4.5.6.	Gewinn oder Verlust aus sonstigen Betriebsaufwendungen und -erträgen	70	1.4.6.	Beziehungen zu verwandten Parteien	81
1.4.5.7.	Verwaltungsaufwendungen	70	1.4.7.	Garantien, die zugunsten von Personen mit Sonderbeziehung zur Bank und zugunsten von Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss ausgestellt wurden	81
1.4.5.8.	Abschreibungen des langfristigen Sach- und immateriellen Vermögens	70	1.4.8.	Information über Beschaffung von Eigenaktien, Interimsscheinen und Geschäftsanteilen der beherrschenden Person	81
1.4.5.9.	Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen	71	1.4.9.	Beteiligungen mit entscheidendem und bedeutendem Einfluss	81
1.4.5.10.	Bildung und Verwendung von Rückstellungen	71	1.4.10.	Information über Ausgaben für Forschung und Entwicklung	82
1.4.5.11.	Sondererträge und -aufwendungen	71	1.4.11.	Korrekturen grundsätzlicher Fehler der Vorjahre	82
1.4.5.12.	Körperschaftsteuer und latente Steuerverbindlichkeit/Steuerforderung	71	1.4.12.	Tätigkeitsbereiche und geographische Gebiete	82
1.4.5.13.	Erträge und Aufwendungen nach Tätigkeitsbereichen	72	1.4.13.	Wichtige Vorkommnisse nach dem Datum des Jahresabschlusses	82
1.4.5.14.	Bilanzsumme	72	2.	Bericht über Beziehungen zwischen verbundenen Personen	83
1.4.5.15.	Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	72	2.1.	Beherrschende Personen und andere beherrschte Personen	83
1.4.5.16.	Kuponlose Staatsschuldverschreibungen und andere Wertpapiere, die von der Tschechischen Nationalbank zur Refinanzierung übernommen wurden	73	2.1.1.	Beherrschende Personen	83
1.4.5.17.	Forderungen an Banken	73	2.1.2.	Andere verbundene Personen	83
1.4.5.18.	Forderungen an Kunden	74	2.1.2.1.	Vom Ersteller beherrschte Gesellschaften	83
1.4.5.19.	Konsortialkredite	75	2.1.2.2.	Gesellschaften, die von derselben beherrschenden Person wie der Ersteller beherrscht werden (Schwestergesellschaften), und die von ihnen beherrschten Gesellschaften	84
1.4.5.20.	Abgeschriebene und abgetretene Forderungen	75	2.2.	Vertragsverzeichnis	85
1.4.5.21.	Schuldwertpapiere	76	2.2.1.	Im Buchungszeitraum 2008 abgeschlossene Verträge	85
1.4.5.22.	Langfristiges immaterielles und Sachvermögen	76	2.2.2.	In vorherigen Buchungsperioden abgeschlossene Verträge	85
1.4.5.23.	Sonstige Aktiva	77	2.3.	Verzeichnis sonstiger Rechtshandlungen	87
1.4.5.24.	Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	78	2.4.	Maßnahmenverzeichnis	87
1.4.5.25.	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	78	2.5.	Schlusserklärung des Vorstandes	88
1.4.5.26.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	78			
1.4.5.27.	Sonstige Passiva	79			
1.4.5.28.	Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	79			
1.4.5.29.	Verteilung des Wirtschaftsergebnisses für die abgelaufene Periode	79			
1.4.5.30.	Vorschlag zur Verteilung des Wirtschaftsergebnisses der laufenden Periode	80			

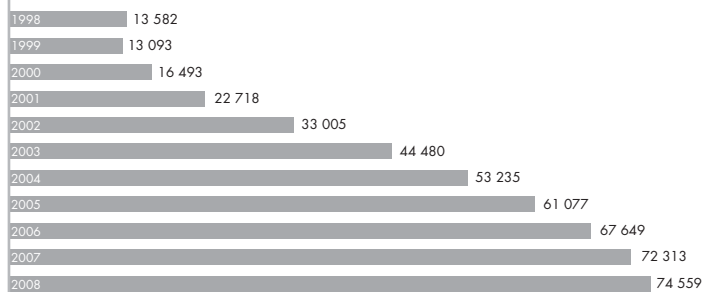
# Übersicht der ökonomischen Schlüsselkennzahlen

	Einheit	31. 12. 2008
Neue Bausparverträge natürlicher Personen	St.	94 098
Erhöhte Bausparverträge natürlicher Personen	St.	61 902
Gültige Bausparverträge natürlicher Personen	St.	902 966
Gültige Kreditverträge natürlicher Personen	St.	103 666
Volumen der neuen Kredite an natürliche und juristische Personen	Tsd. CZK	9 724 549
<b>Bilanzsumme</b>	<b>Tsd. CZK</b>	<b>79 812 513</b>
Kundeneinlagen	Tsd. CZK	74 559 297
Kredite an die Kunden	Tsd. CZK	25 191 145
Grundkapital	Tsd. CZK	650 000
Eigenkapital	Tsd. CZK	2 696 196
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>Tsd. CZK</b>	<b>4 210 572</b>
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>Tsd. CZK</b>	<b>-3 450 124</b>
<b>Gewinn/Verlust im Buchungszeitraum nach Steuern</b>	<b>Tsd. CZK</b>	<b>760 448</b>
<b>Kapitalangemessenheit gem. Basel II</b>	<b>%</b>	<b>10,21</b>
Tier 1	Tsd. CZK	1 770 442
Tier 2	Tsd. CZK	0
Tier 3	Tsd. CZK	0
Summe der abzugsfähigen Positionen	Tsd. CZK	193 757
Gesamthöhe des Kapitals	Tsd. CZK	1 770 442
Kapitalforderungen auf das Kreditrisiko gem. Basel II	Tsd. CZK	1 240 650
Kapitalforderungen auf das operative Risiko gem. Basel II	Tsd. CZK	146 009
ROAA – Rentabilität der durchschnittlichen Aktiva	%	0,99
ROAE – Rentabilität des durchschnittlichen Eigenkapitals (Tier 1)	%	38,35
Aktiva pro 1 Angestellten	Tsd. CZK	267 827
Verwaltungskosten pro 1 Angestellten	Tsd. CZK	-1 969
Nettogewinn pro 1 Angestellten	Tsd. CZK	2 552
Evidenzstand der Angestellten	Anzahl der Personen	298

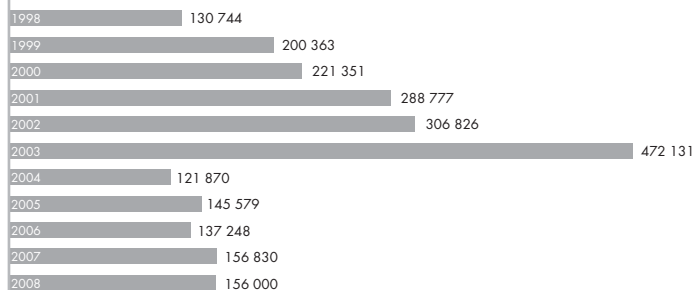
### Gültige Bausparverträge nat. Pers. zum Jahresende (Anzahl)



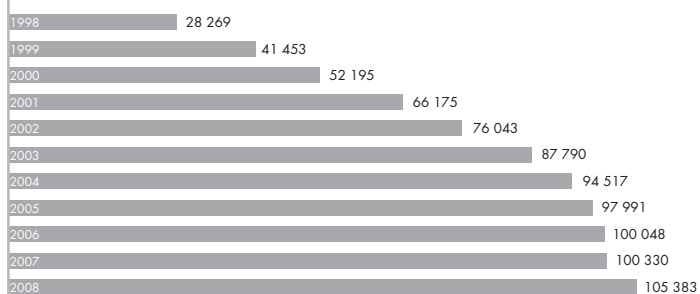
### Bauspareinlagen zum Jahresende (Mio. CZK)



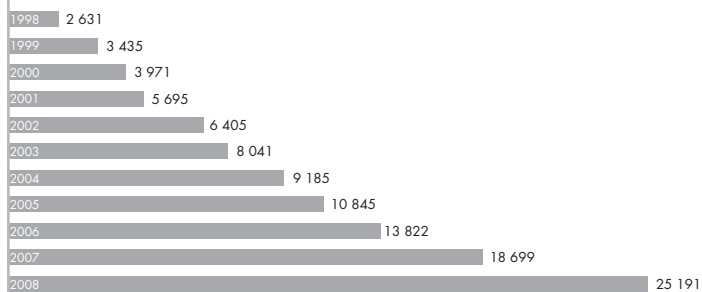
### Neuabschlüsse nat. Pers. inklusive Erhöhungen (Anzahl)



### Gültige Kreditverträge nat. Pers. zum Jahresende (Anzahl)



### Kreditvolumen zum Jahresende (Mio. CZK)



Die in den Diagrammen angeführten Werte bis 2007 sind eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Raiffeisen stavební spořitelna und der HYPO stavební spořitelna, die vor der Fusion erreicht wurden.

## Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

wir sind es bereits gewohnt, das Vorwort der Geschäftsberichte der letzten Jahre mit einer Information darüber einzuleiten, dass ausgezeichnete Ergebnisse erreicht wurden. Das Jahr 2008 überholte aber alles, woran wir bisher gewöhnt waren. Es war in vielen Hinsichten ein wirklich außergewöhnliches Jahr nicht nur für unsere Bausparkasse, sondern in gewisser Weise auch für die Tschechische Republik und eigentlich für die ganze Welt.

Die meisten von uns hörten im vergangenen Jahr viele überraschende und beunruhigende Nachrichten aus aller Welt. Kaum jemand erwartete eine so dramatische Entwicklung im Finanzsektor in den Vereinigten Staaten von Amerika, die auch schnell in Europa spürbar wurde und sich zu der tiefsten globalen Finanzkrise seit den 30-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts entwickelte. Es mag für einige eine große Überraschung bedeutet haben, dass die Bankrotte von Banken weltweit bisher einen Bogen um die Tschechische Republik gemacht haben. Der Hauptgrund ist vermutlich die Erfahrung mit einer kostspieligen Reinigung der tschechischen Kommerzbanken in den neunziger Jahren. Ein sehr wichtiges Positivum stellt auch die Tatsache dar, dass sich tschechische Banken nicht in jenen Finanztransaktionen engagiert hatten, die sich als sehr toxisch erweisen sollten.

Die Finanzkrise ist wahrscheinlich der Anfang einer Rezession der gesamten Weltwirtschaft. Die außerordentlich offene tschechische Wirtschaft wird vom Rückgang der Nachfrage bei unseren größten Geschäftspartnern ebenfalls betroffen sein. Die Auswirkungen aus dem Stillstand des Wirtschaftswachstums werden sowohl Firmen als auch Einzelpersonen spüren. Es ist schwer absehbar, wie tief der Einbruch sein wird und wie lange wir auf erneutes Wachstum zu warten haben.

In dieser außergewöhnlich schwierigen Zeit sind die Bausparsystemvorteile klar ersichtlich. Das Bausparsystem setzte sich gerade in schwierigen Zeiten des vergangenen Jahrhunderts in Österreich und in Deutschland deutlich durch und die Kunden werden sich auch jetzt der Sicherheit und der langfristigen Vorteilhaftigkeit von Bausparprodukten bewusst. Mit der staatlichen Förderung erreichen die Kunden einen hohen Ertrag aus ihren Einlagen und haben einen leichteren Zugang zu vorteilhaft und fix verzinnten Krediten.

Die Bausparkassen gewähren Kredite aus Einlagen auf Sparkonten, sie hängen also nicht von der Außenfinanzierung ab und das ganze System ist somit sehr stabil und sicher. Der Bausparmarkt verzeichnete weitere Zuwächse im Gesamtvolumen der Einlagen und im Volumen der neu in Anspruch genommenen Kredite. Im vergangenen Jahr endete die fünfjährige Bindefrist für die Kunden, die ihre Bausparverträge 2003 abgeschlossen hatten, als dank der vorbereiteten Novelle des Bauspargesetzes eine historische Rekordanzahl neuer Verträge abgeschlossen wurde. Deswegen kam es zu einem erwarteten Rückgang der Gesamtzahl der gültigen Sparverträge. Es freut mich, dass viele





Kunden die Sparleistungen auch nach der Bindefrist fortsetzen und die vorteilhafte Verzinsung sowie eine höhere staatliche Förderung ausnutzen.

Bereits am Anfang erwähnte ich, dass das vergangene Jahr für uns außergewöhnlich war. Unsere Gesellschaft konnte beweisen, dass sie stark und flexibel ist, dass sie über außerordentlich tüchtige Manager und leistungsfähige Mitarbeiter verfügt. Im März 2008 wurde von unserem Majoritätsaktionär, von der Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, die Akquisition der HYPO stavební spořitelna vollendet. Gleich darauf nahmen wir den Prozess der Fusion der beiden Bausparkassen auf. Wir konnten im vergangenen Jahr die internen Prozesse, das Produktangebot und das Geschäftsnetz vereinigen. Wir übernahmen das Beste aus beiden Bausparkassen und es gelang uns, auf dem Markt eine neue, stärkere Raiffeisen stavební spořitelna auszubauen. Wir sind jetzt allen Kunden näher. Der Prozess der rechtlichen Fusion wurde am 31. Oktober 2008 vollendet, als es zum Unternehmensuntergang der HYPO stavební spořitelna kam und die Raiffeisen stavební spořitelna deren Vermögen, Kapital und sämtliche Verbindlichkeiten übernahm. Für die Kunden änderte sich fast nichts, alle Verträge gelten so, wie sie vereinbart wurden. Die einzige Änderung, die die Kunden verzeichnen konnten, ist die Änderung des Bankcodes, der seit 1. November 2008 einheitlich ist. Alle Kunden sollten so ab 1. April 2009, nach Ablauf eines Übergangszeitraums, im Rahmen ihrer Zahlungen den gültigen Bankcode der Raiffeisen stavební spořitelna 7950 benutzen.

Ich bin sehr erfreut, dass 2008 für uns auch ein erfolgreiches Jahr im Hinblick auf die Erfüllung der Geschäfts- und Wirtschaftsziele war. Unserem eigenen Geschäftsnetz gelang es, die anspruchsvollen Aufgaben auch im Fusionsjahr zu realisieren, in dem unsere Berater lernen mussten, neue Produkte anzubieten, um alle Kunden in bewährter Qualität professionell beraten zu können. Insgesamt haben wir 156 Tausend neue Bausparverträge samt Erhöhungen der Zielsummen abgeschlossen. Sehr zufrieden sind wir mit dem Anstieg der neu in Anspruch genommenen Kredite, ihr Volumen erreichte 2008 fast 10 Milliarden Kronen. Diese Zahl zeugt von der Vorteilhaftigkeit unserer Produkte. Das Vertrauen unserer Kunden verpflichtet uns auch in Zukunft. Wir gehen bei der Gewährung von neuen Krediten sehr vorsichtig vor, sowohl im Interesse des Kunden als auch im Interesse der Bausparkasse. Von der Richtigkeit unseres Ansatzes zeugt auch ein sehr niedriges Klassifikationsmaß der in Anspruch genommenen Kredite, das auf dem Bausparmarkt keine Konkurrenz hat. Das Rekordwirtschaftsergebnis wurde insgesamt durch die sehr gute Zahlungsmoral unserer Kunden unterstützt. Den größten Einfluss auf das Wirtschaftsergebnis hatte aber der Anstieg des Zinsgewinns und die Herabsetzung der Verwaltungsaufwendungen. Der Gewinn nach Steuern in Höhe von 760,4 Millionen Kronen übertraf unsere Erwartungen. Es handelt sich hierbei um das ausgezeichnete Ergebnis der harten Arbeit, die von allen Angestellten und Handelsvertretern geleistet wurde.

2009 stehen uns anspruchsvolle Ziele bevor. Ein Großteil der Angestellten nimmt an dem Projekt Datenmigration teil, das uns ermöglicht, alle Kunden in einem Banksystem zu vereinigen und interne Arbeitsprozesse zu vereinfachen. Parallel verläuft der Umzug aller Angestellten in das Gebäude der Zentrale in Prag, Straße Koněvova, was unsere Arbeit und Kommunikation ebenfalls effektiver gestalten wird. Vor uns stehen ambitionöse Geschäftspläne, und zwar durch bessere Betreuung der bestehenden Kunden ein besseres Verhältnis beim Abschluss von Folgeverträgen sowie eine größere Anzahl der Zielsummenerhöhungen und der Neuabschlüsse zu erreichen. Einen mehr als zwanzigprozentigen Anstieg erwarten wir im Volumen der neu vermittelten Kreditverträge. Unser strategisches Ziel ist es, einen zwanzigprozentigen Marktanteil in allen wichtigen Geschäftsparametern zu erreichen. Wir stehen unseren Kunden gegenwärtig in mehr als 240 Beratungsstellen zur Verfügung. Heuer und in den kommenden Jahren rechnen wir mit einer allmählichen Erweiterung des Geschäftsnetzes, so dass wir für Kunden in allen unseren Städten mit über 10 Tausend Einwohnern erreichbar sind. Weiterhin werden wir den Kreuzverkauf von Produkten in der Raiffeisen Gruppe zunehmend unterstützen, vornehmlich von Produkten der Raiffeisenbank a.s. und der Versicherung UNIQA.

Das Emblem und die traditionelle Schutzmarke der Raiffeisen Gruppe besteht in einem einzigartigen architektonischen Element, zwei verschränkten Pferdeköpfen, dem so genannten Giebelkreuz. Dieses ist bereits seit Jahrhunderten ein Symbol für den Schutz von unter einem gemeinsamen Dach versammelten Familien gegen Böses und Gefährdung. Wir werden uns auch weiterhin bemühen, dass die Raiffeisen Gruppe für unsere Kunden zu einem Synonym für Sicherheit und Stabilität wird. Für uns sind langfristige Kundenbeziehungen, die auf gegenseitigem Vertrauen beruhen, an erster Stelle. Ich möchte mich bei allen unseren Kunden für das von ihnen geäußerte Vertrauen und für ihre Loyalität bedanken. Auch heuer werden wir alles für eine weitere Qualitätsverbesserung unserer Dienstleistungen tun.

Eine grundsätzliche Rolle im Erfolg einer Gesellschaft spielen die Angestellten. Unsere vorjährigen Erfolge beweisen, dass wir über ein ausgezeichnetes Team verfügen, das hervorragende Arbeit leistet. Ich bedanke mich bei allen Angestellten für ihre Anstrengung und glaube, dass es uns auch heuer gelingen wird, ebenso gute Arbeit zu leisten. Mein Dank gehört auch allen unseren Handelsvertretern und externen Partnern.

Ing. Jan Jeníček

Vorstandsvorsitzender

über 650 Tausend CZK  
Geschenk der Foundation Kolečko



650 000

0.8

10

10

31.10

Vollendung des Prozesses  
der rechtlichen Fusion mit der  
HYPO stavební spořitelna  
zum 31. Oktober 2008



## Profil der Gesellschaft

### Grundangaben

(Stand zum 31. Dezember 2008)

Handelsname	Raiffeisen stavební spořitelna a.s. (weiter nur „Raiffeisen stavební spořitelna“ oder „Gesellschaft“)
Identifikationsnummer	49241257
Steuer-Identifikationsnummer	CZ49241257
Sitz	Koněvova 2747/99 130 45 Prag 3
E-Mail	rsts@rsts.cz
Internet	www.rsts.cz
Hotline	800 112 211
Handelstätigkeit	Betreiben des Bausparens im Sinne von § 1 des Gesetzes Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens und Ausübung der in § 9 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 96/1993 Slg. angeführten Tätigkeiten
Aufnahme der Handelstätigkeit	7. September 1993
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Aktionäre	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien, Österreich (90 % des Grundkapitals) Raiffeisenbank a.s., Prag, Tschechische Republik (10 % des Grundkapitals)
Grundkapital	650 000 000 CZK

### Geschichte und Meilensteine in der Entwicklung der Gesellschaft

Die Raiffeisen stavební spořitelna nahm ihre Tätigkeit auf dem tschechischen Markt als AR stavební spořitelna 1993 auf. Die Genehmigung zum Betreiben der Tätigkeit der Bausparkasse im Einklang mit dem Gesetz Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens (weiter nur „Bauspargengesetz“) wurde ihr vom Finanzministerium der Tschechischen Republik am 15. April 1993 und von der Tschechischen Nationalbank am 7. September 1993 erteilt. Am 4. September 1993 wurde sie in das beim Stadtgericht Prag geführte Handelsregister Abteil B, Einlage 2102, eingetragen.

In die Raiffeisen Finanzgruppe wurde die Raiffeisen stavební spořitelna 1998 vollständig eingegliedert, als sich die Struktur der Aktionäre und anschließend der Name der Gesellschaft änderten. Im Frühjahr 1998 erhöhte die Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. ihren Anteil auf 75 % aller Aktien und die restlichen 25 % der Aktien übernahm die Raiffeisenbank a.s.

Im Herbst 2005 kam es zu einer weiteren wichtigen Änderung. Zum Mehrheitsaktionär der Raiffeisen stavební spořitelna wurde

die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkassen Managementservice und Beteiligungsges.m.b.H., die von ihrer Muttergesellschaft Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. die gesamten 75 % der Aktien übernahm. Die Raiffeisen Bausparkassen Managementservice und Beteiligungsges.m.b.H. wurde also zu einem Bindeglied zwischen den Bausparkassen der Raiffeisen Gruppe in Österreich und im Ausland. Ende 2005 änderte sich der Name dieser Gesellschaft in Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH.

Ein völlig außergewöhnliches Jahr für die Raiffeisen stavební spořitelna war 2008, das im Zeichen der Integration der HYPO stavební spořitelna a.s. (weiter nur „HYPO stavební spořitelna“) in die Raiffeisen Familie stand. Der Prozess der Fusion durch Vereinigung wurde erfolgreich vollendet und zum 31. Oktober 2008 wurde die Gesellschaft HYPO stavební spořitelna ohne Liquidierung aufgelöst, d.h. aus dem Firmenbuch gelöscht. Zum universalen Rechtsnachfolger wurde die Raiffeisen stavební spořitelna.

Ende August 2008 änderten sich die Eigentumsanteile der beiden Aktionäre. Die Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH besitzt nun 90 % der Aktien und die Raiffeisenbank a.s. 10 % der Aktien der Raiffeisen stavební spořitelna.

## Aktionäre

### Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH

Die Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, die zu 100 % im Eigentum der österreichischen Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. steht, besitzt 5 850 Stück Aktien der Raiffeisen stavební spořitelna, ihr Anteil an den Stimmrechten beträgt 90 %.

Das österreichische Bausparen trotzte 2008 erfolgreich der Finanzkrise. Marktleader – Raiffeisen Bausparkasse blieb von den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weitgehend unbeeinflusst, ganz im Gegenteil: das Sicherheitsbedürfnis der Bausparer ist gewachsen. Bei der Wahl der Geldanlage wird wieder verstärkt auf den Kapitalerhalt geachtet, womit das sichere Bausparen unter den diversen Geldanlagemöglichkeiten zu den Gewinnern zählt. Mit 325 000 Neuabschlüssen konnte die Raiffeisen Bausparkasse das größte Neugeschäftsvolumen in der 48-jährigen Geschichte erzielen und damit das Top-Ergebnis 2007 um weitere 5,3 % überschreiten. Allein im Dezember wurde mit 74 000 Neuabschlüssen fast ein Viertel der Jahresproduktion eingefahren.

Auch die Finanzierungsleistung für den Wohnbau lag mit rund 1,0 Milliarde Euro auf anhaltend hohem Niveau, wozu auch eine attraktive Konditionenpolitik beigetragen hat. 10 700 Wohneinheiten wurden im Vorjahr von der Raiffeisen Bausparkasse finanziert. Generell gilt die thermische Sanierung als Hoffnungsmarkt, so zeigen Studien der Raiffeisen Bausparkasse, dass gerade Häuser aus den Jahren 1945 bis 1980 großes Energiesparpotenzial aufweisen. Auf diese Bausubstanz zielt das Sanierungspaket der österreichischen Bundesregierung ab, das im Rahmen eines Sonder-Konjunkturprogramms gegen die Finanzkrise geschnürt worden ist und nun nach und nach umgesetzt werden soll.

Eine stabile Entwicklung konnte die Raiffeisen Bausparkasse bei den Einlagen verzeichnen, sie lagen mit 5,5 Milliarden Euro auf einem unverändert hohen Niveau wie 2007. Sehr erfreulich ist die Entwicklung bei den Ausleihungen, die um 4 % auf 5,6 Milliarden Euro anwuchs. Die Zeiten, in denen die Raiffeisen Bausparkasse einen Überhang bei den Einlagen aufwies, sind seit 2007 vorbei. Die rege Nachfrage nach Bauspardarlehen kehrte den Trend um. Daher ist es im Interesse einer stabilen Finanzierungsleistung für den Wohnbau sehr zu begrüßen, dass die Bundesregierung einer Erhöhung der Bemessungsgrundlage von 1 000 auf 1 200 Euro per 1. 1. 2009 zugestimmt hat. Diese Maßnahme verbessert nicht nur die Attraktivität des Bausparens in der Sparphase, sondern auch die Finanzkraft der Bausparkassen, denen dadurch künftig mehr liquide Mittel zugeführt werden.

Die marktführende Position der Raiffeisen Bausparkasse unter den vier österreichischen Bausparkassen ist Resultat der engen Zusammenarbeit zwischen dem Bausparzentrum in Wien und den 2 300 österreichischen Raiffeisenbanken, die die Beratung und den Abschluss von Bausparverträgen übernehmen. Das enge Netz an Raiffeisenbanken ermöglicht eine persönliche Ansprache der Kunden und deren völlig individuelle Betreuung.

Nicht nur auf dem österreichischen Markt ist die Raiffeisen Bausparkasse höchst erfolgreich, sondern auch international. Neben der Tschechischen Republik ist sie auch in der Slowakei, in Kroatien und Rumänien mit jeweils einer Bausparkasse vertreten. Auch in diesen Ländern verlief die Bauspar-Entwicklung erfreulich, insbesondere in der Tschechischen Republik und in der Slowakei. Insgesamt wurden 2008 bei allen vier Vermögensbeteiligungen rund 440 000 Bausparverträge abgeschlossen und damit das österreichische Ergebnis deutlich überschritten. Der gesamte Vertragsbestand liegt in CEE mittlerweile bei mehr als 2,1 Millionen Bausparverträgen, auch hier wurde das österreichische Mutterinstitut mit seinen mehr als 1,8 Millionen Verträgen klar übertroffen.

## Raiffeisenbank a.s.

Die Raiffeisenbank a.s. besitzt 650 Stück Aktien der Raiffeisen stavební spořitelna und ihr Anteil an Stimmrechten beträgt 10 %.

Die Raiffeisenbank a.s. ist ein bedeutendes Bankinstitut, das in der Tschechischen Republik bereits seit 1993 ein breites Spektrum von Bankdienstleistungen für private wie unternehmerische Kundschaft anbietet. Die Bank ist Bestandteil der österreichischen Raiffeisen Finanzgruppe. 2008 vollendete die Raiffeisenbank a.s. erfolgreich die Verbindung mit der Gesellschaft eBanka, a.s., wobei die verbundene Bank mit den gesamten Aktivposten von 181,8 Milliarden CZK die fünfgrößte Bank auf dem tschechischen Markt ist. Der Nettogewinn der Bank in 2008 erreichte 1,4 Milliarden CZK, was einen Anstieg um 39 % im Jahresvergleich darstellt.

Die erfolgreiche Integration und der fortgesetzte dynamische Anstieg wurden im abgelaufenen Jahr sowohl von der Fach- als auch von der Laienöffentlichkeit sehr positiv bewertet. So wurde die Raiffeisenbank a.s. 2008 zur Bank des Jahres im MasterCard Prestigewettbewerb Bank des Jahres gewählt. Ihr eKonto wurde darüber hinaus als das beste Bankkonto in der Tschechischen Republik ausgezeichnet. Die Bank war auch in der Kategorie Die dynamischste Bank des Jahres erfolgreich: Nachdem sie die zwei vorhergehenden Jahre darin als Sieger hervorgegangen war, belegte sie dieses Mal den zweiten Platz. Die Aufzählung der Erfolge wird durch den 3. Platz in der Kategorie Hypotheken ergänzt.

Natürlichen Personen, Unternehmern sowie kleinen und mittelständischen Betrieben bietet die Raiffeisenbank a.s. eine komplexe Lösung ihrer Finanzbedürfnisse an. Teil der Kundendienstleistungen sind auch die Führung von vorteilhaften Produktpaketen, Dienstleistungen des Direktbankwesens und ein breites Angebot von Spar- und Investitionsprodukten. Das Hauptprodukt ist das eKonto, das hochwertige Dienstleistungen mit Treuenachlässen kombiniert. Eine wichtige Position hat die Bank auf dem Markt der Kredite an Kleinkunden, und das insbesondere mit einem guten Angebot von Hypotheken, Konsumentenkrediten und Kreditkarten. Eine breite Produktskala bietet sie auch im Bereich der Finanzierung von Gewerbebetreibenden sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen an.

Für große Betriebe sichert die Bank den kompletten Kundendienst, der sowohl die Lösung ihrer Finanzierung samt Factoring, Akkreditive und Exportfinanzierung, als auch die Problematik des Zahlungsverkehrs, der Depositenprodukte und Dienstleistungen des Investmentgeschäftes umfasst. Von Bedeutung ist auch die Position der strukturierten Finanzierung. Unter dieser Bezeichnung verbergen sich die drei wichtigsten Produktpakete für die Finanzierung von Liegenschaftsprojekten, die Finanzierung von Investitionsbedürfnissen von Städten, Gemeinden sowie der Staatsverwaltung und nicht zuletzt die Syndizierung und Klubfinanzierung.

Die Raiffeisenbank a.s. engagiert sich neben Geschäftsaktivitäten im Einklang mit der 140-jährigen Tradition des Namens Raiffeisen auch in einer Reihe von gemeinnützigen Aktivitäten, z. B. im Kultur-, Ausbildungs- oder Caritasbereich.

# Organe der Gesellschaft und ihr Management

## Hauptversammlung

Das höchste Organ der Gesellschaft ist die Hauptversammlung. Die ordentliche Hauptversammlung fand am 28. April 2008 in Prag im Sitz der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. statt. 2008 wurden einige außerordentliche Hauptversammlungen einberufen, vor allem im Zusammenhang mit dem Integrierungsprozess der HYPO stavební spořitelna. Die Verhandlungen fanden immer in Prag statt, am 12. März 2008, am 19. Juni 2008, am 8. August 2008, am 12. September 2008, am 18. November 2008 und am 19. Dezember 2008.

## Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender

### Mag. Johann Ertl

Geboren	am 4. April 1952
In der Funktion	seit 3. März 1998 (Aufsichtsratsmitglied seit September 1993)
Arbeitsverhältnis	Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Ausbildung	Wirtschaftsuniversität, Wien
Praxis im Finanzsektor	seit 1978
Weitere Funktionen	Aufsichtsratsmitglied, Prvá stavebná sporiteľňa, Bratislava Aufsichtsratsvorsitzender, Raiffeisen stambena stedionica, Zagreb Aufsichtsratsvorsitzender, Raiffeisen Wohnbaubank AG, Wien Aufsichtsratsmitglied, Raiffeisen Banca pentru Locuinte, Bukarest

## Aufsichtsratsmitglieder

### Mag. Dr. Erich Rainbacher

Geboren	am 17. Dezember 1948
In der Funktion	seit September 1993
Arbeitsverhältnis	Generaldirektor, Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Ausbildung	Hochschule für Welthandel, Wien
Praxis im Finanzsektor	seit 1974
Weitere Funktionen	Aufsichtsratsmitglied, Prvá stavebná sporiteľňa, Bratislava

### Ing. Josef Malír

Geboren	am 31. August 1952
In der Funktion	seit 27. März 2003
Arbeitsverhältnis	Divisionsdirektor, Sales-strategische Verkaufsaktivitäten, Raiffeisenbank a.s.
Ausbildung	Agrarhochschule, Prag, Ökonomische Fakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1992
Weitere Funktionen	Mitglied der Assoziation für Förderung des Immobilienmarktes Aufsichtsratsmitglied, Raiffeisenbank a.s., Prag

### Mag. Constanze Müller

Geboren	am 5. April 1973
In der Funktion	seit 18. Oktober 2006
Arbeitsverhältnis	Leiterin Beteiligungsmanagement Ausland Märkte & Recht, Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H., Wien
Ausbildung	Universität Wien, Rechtswissenschaftliche Fakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 2000
Weitere Funktionen	–

### Patrik Ferra

Geboren	am 23. Jänner 1973
In der Funktion	seit März 2002 (von den Angestellten gewählt)
Arbeitsverhältnis	IT-Techniker, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Maschinenfachschule, Prag
Praxis im Finanzsektor	seit 1997
Weitere Funktionen	–

### Ing. Jana Jeřichová

Geboren	am 26. August 1971
In der Funktion	seit 22. März 2007 (von den Angestellten gewählt)
Arbeitsverhältnis	Leiterin der Gruppe Controlling, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Hochschule für Ökonomie, Prag, Fakultät für Informatik und Statistik
Praxis im Finanzsektor	seit 1994
Weitere Funktionen	–



## Vorstand

### Vorstandsvorsitzender

#### Ing. Jan Jeníček

Geboren	am 8. August 1968
In der Funktion	seit 21. Dezember 2007
Letzte vorherige Funktion	Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Hochschule für Ökonomie, Prag, Erzeugungstechnisch-ökonomische Fakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1992
Weitere Funktionen	–

### Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden

#### Hans-Dieter Funke

Geboren	am 28. Oktober 1949
In der Funktion	seit 1. August 2006
Letzte vorherige Funktion	Präsident, SINO-GERMAN-Bausparkasse, Tianjun, China
Ausbildung	Bankkaufmann – Betriebswirt HWL, Friedrichshafen
Praxis im Finanzsektor	seit 1966
Weitere Funktionen	–

#### Ing. Iva Libíčková

Geboren	am 10. Februar 1972
In der Funktion	seit 12. März 2008
Letzte vorherige Funktion	Vorstandsmitglied, HYPO stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Hochschule für Ökonomie, Prag, Fakultät Finanzen und Buchführung
Praxis im Finanzsektor	seit 1997
Weitere Funktionen	–

#### Tobias Heller

Geboren	am 28. Februar 1963
In der Funktion	vom 12. März 2008 bis 30. November 2008



## Management

### Pavel Kotáb, DiS.

Funktion	Direktor der Abteilung internes Audit
In der Funktion	seit 2002
Letzte vorherige Funktion	Interner Auditor, HVB Bank Czech Republic a.s.
Ausbildung	Bankakademie bei der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer
Praxis im Finanzsektor	seit 1996

### Bereich A

#### Mgr. Roman Hurych

Funktion	Direktor der Finanzabteilung
In der Funktion	seit 2001
Letzte vorherige Funktion	Referent der Abteilung Controlling, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Mathematisch-physikalische Fakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1994

#### Ing. Petr Zaremba

Funktion	Direktor der Abteilung Steuerung der Aktiva und Passiva
In der Funktion	seit 2002
Letzte vorherige Funktion	Investment Manager, AMCICO AIG Life
Ausbildung	Hochschule für Ökonomie, Prag, Fakultät der internationalen Beziehungen
Praxis im Finanzsektor	seit 1995

#### JUDr. Bohuslav Pavlík

Funktion	Direktor der Rechtsabteilung
In der Funktion	seit 1995
Letzte vorherige Funktion	Leiter der Rechtsabteilung, Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Rechtsfakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1995

#### Ing. Pavel Staněk

Funktion	Direktor der Abteilung Eintreibung von Forderungen
In der Funktion	seit 2008
Letzte vorherige Funktion	Leiter der Abteilung Verwaltung von Forderungen, HYPO stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Maschinenbauhochschule, Liberec
Praxis im Finanzsektor	seit 1994

#### Mgr. Lenka Brdliková

Funktion	Direktorin der Abteilung Steuerung der Menschenquellen
In der Funktion	seit 2003
Letzte vorherige Funktion	Personalistin, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Pädagogische Fakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1996

### Ing. Daniela Ostašová

Funktion	Direktorin der organisatorischen Abteilung
In der Funktion	seit 2001
Letzte vorherige Funktion	Direktorin der Abteilung Geschäftspolitik, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Staatsuniversität Leningrad, Ökonomische Fakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1984

### Ing. Jiří Barták

Funktion	Direktor der Abteilung IS/IT Entwicklung
In der Funktion	von 2008 bis 15. Dezember 2008

### Ing. Tomáš Kaňkovský

Funktion	Direktor der Abteilung IS/IT Betrieb
In der Funktion	seit 1995
Letzte vorherige Funktion	Administrator, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Hochschule für Landwirtschaft, Prag, Ökonomische Fakultät
Praxis im Finanzsektor	seit 1994

## Bereich B

### Ing. Dalibor Vaverka

Funktion Direktor der Abteilung Steuerung des eigenen Verkaufsnetzes

In der Funktion seit 2001

Letzte vorherige Funktion Vertriebsleiter, Generali Pojišťovna a.s.

Ausbildung Technische Hochschule, Prag, Maschinenbau fakultät

Praxis im Finanzsektor seit 1995

### Ing. Irma Haková, MBA

Funktion Direktorin der Abteilung Betreuung der externen Netze

In der Funktion seit 2008

Letzte vorherige Funktion Leiter der Abteilung Entwicklung des Außenvertriebsnetzes, HYPO stavební spořitelna a.s.

Ausbildung Technische Universität Liberec, Maschinenbau fakultät und Textil fakultät  
International Business School, Brno – MBA Senior executive

Praxis im Finanzsektor seit 2000

### Mgr. Karel Pavlík

Funktion Direktor der Abteilung Verkaufsunterstützung und Produktentwicklung

In der Funktion seit 2006

Letzte vorherige Funktion Produktmanager, Českomoravská stavební spořitelna, a.s.

Ausbildung Karlsuniversität, Prag, Mathematisch-physikalische Fakultät

Praxis im Finanzsektor seit 1997

### Bc. Marian Dudek, MBA

Funktion Direktor der Abteilung Geschäfte mit juristischen Personen

In der Funktion von 2001 bis 31. Dezember 2008

### Mgr. Tomáš Vášáry

Funktion Direktor der Abteilung Marketing und PR

In der Funktion seit 2004

Letzte vorherige Funktion Client Service Director, Ogilvy CEE

Ausbildung Universität Komenského, Bratislava, Naturwissenschaftliche Fakultät

Praxis im Finanzsektor seit 2004

## Bereich C

### Ing. Michala Vojtěšková, Ph.D.

Funktion Direktorin der Abteilung Risikosteuerung

In der Funktion seit 2007

Letzte vorherige Funktion Analytiker der Kreditrisiken, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Ausbildung Westböhmisches Universität, Plzeň, Fakultät für angewandte Wissenschaft

Praxis im Finanzsektor seit 2004

### Ing. Jana Musilová

Funktion Direktorin der Abteilung Spar und Kontenverwaltung

In der Funktion seit 2000

Letzte vorherige Funktion Spezialist der Abteilung Finanzbuchhaltung, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Ausbildung Hochschule für Ökonomie, Prag, Fakultät für Volkswirtschaft

Praxis im Finanzsektor seit 1993

### Ing. Pavel Fischer

Funktion Direktor der Abteilung Kreditbearbeitung

In der Funktion seit 2005

Letzte vorherige Funktion Abteilungsleiter, Českomoravská stavební spořitelna, a.s.

Ausbildung Hochschule für Ökonomie, Prag, Fakultät für Volkswirtschaft

Praxis im Finanzsektor seit 1994

### Ing. Miroslava Krajáčková

Funktion Direktorin der Abteilung Kundenbetreuung

In der Funktion seit 2008

Letzte vorherige Funktion Abteilungsleiterin Kundenservice, HYPO stavební spořitelna a.s.

Ausbildung Technische Hochschule, Magdeburg, Wirtschaftsfakultät

Praxis im Finanzsektor seit 1990

### Tomáš Beránek

Funktion Direktor der Abteilung allgemeine Verwaltung

In der Funktion seit 2008

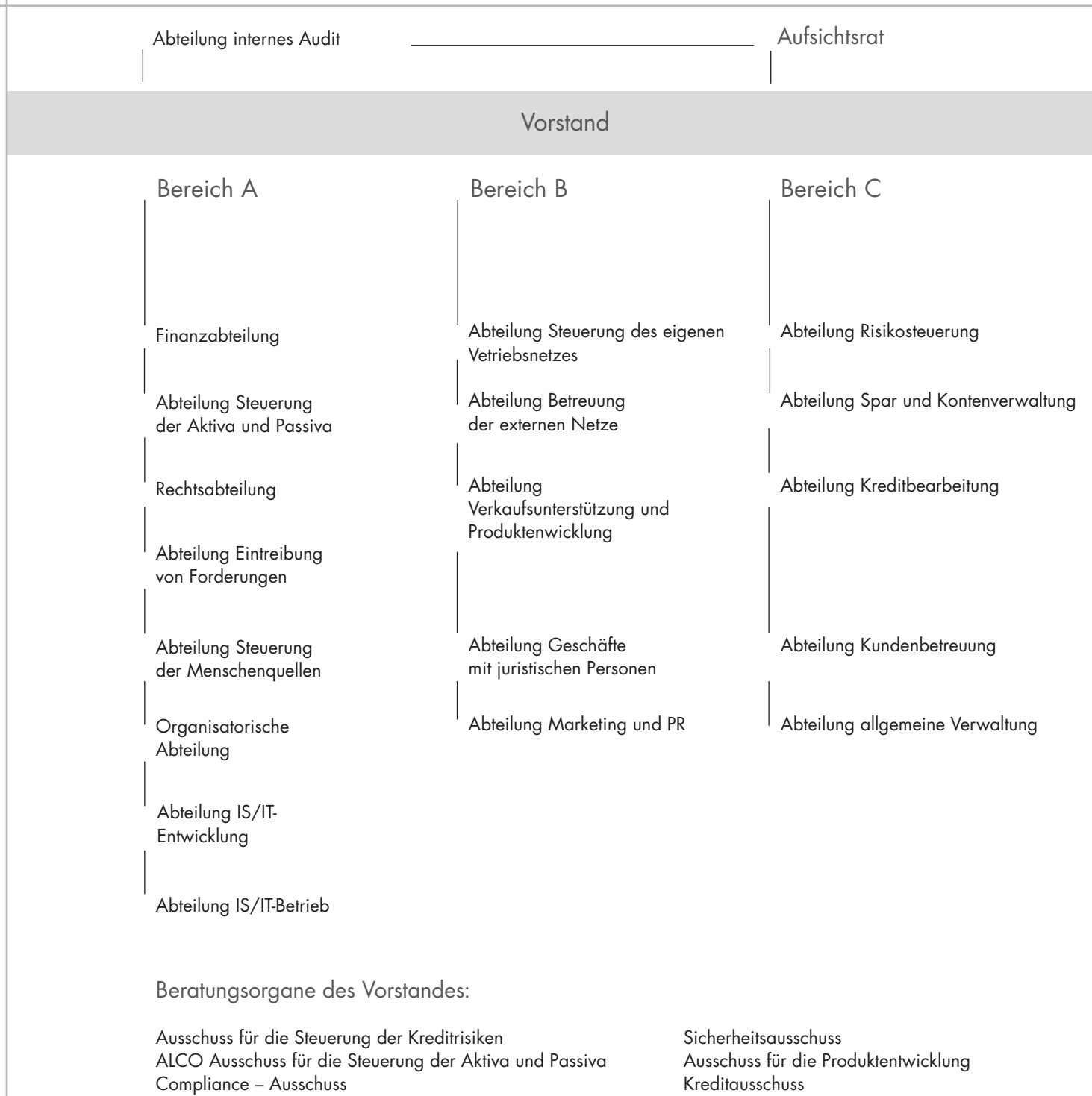
Letzte vorherige Funktion Teamleiter Innenverwaltung/Dokumentationsempfang, HYPO stavební spořitelna a.s.

Ausbildung Bauoberschule, Havlíčkův Brod, Fachrichtung Hochbau

Praxis im Finanzsektor seit 1996

# Organisationsstruktur der Gesellschaft

zum 31. Dezember 2008



## Die wichtigsten Ereignisse im Jahr 2008

- |        |   |
|--------|---|
| Jänner | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Das Kreisgericht in Brno erließ ein Urteil, mit dem es der Verwaltungsklage der Raiffeisen stavební spořitelna und der HYPO stavební spořitelna stattgab und den Beschluss des Kartellamtvorsitzenden vom 18. April 2007, mit dem gegen die Bausparkassen eine Strafe in Höhe von 5 300 000 CZK bzw. 600 000 CZK für angeblichen Abschluss und für Erfüllung einer Vereinbarung über den Informationsaustausch im Widerspruch zu dem Wettbewerbschutzgesetz verhängt wurde, aufhob.</li> <li>■ Generaldirektor der Raiffeisen stavební spořitelna wurde Ing. Jan Jeníček.</li> </ul> |
| Feber  | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sehr erfolgreich verlief das erste der vier Star-Konzerte, die von der Raiffeisen stavební spořitelna für Kunden und ihre Familien, die Ende 2007 mit der Bausparkasse einen neuen Vertrag abgeschlossen haben, organisiert wurden.</li> </ul>   |
| März   | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aufnahme der Tätigkeit des vierköpfigen Vorstandes in der Zusammensetzung Ing. Jan Jeníček, Hans-Dieter Funke, Ing. Iva Libíčková und Tobias Heller.</li> <li>■ Start des Integrationsprojektes der Raiffeisen stavební spořitelna und der HYPO stavební spořitelna.</li> </ul>  |
| April  | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Der Öffentlichkeit wurde ein gemeinsames Produktangebot der Raiffeisen stavební spořitelna und der HYPO stavební spořitelna vorgestellt.</li> <li>■ In der Auswertung der Fernsehwerbung in der Woche vom 7.–13. April 2008 belegte der Werbespot mit dem Spezialisten Standa den ersten Platz der TOP 10 TV-Spots.</li> </ul>   |
| Mai    | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ab 1. Mai 2008 trat eine neue Organisationsstruktur der Gesellschaft in Kraft. Bei einigen Abteilungen wurde gemeinsam mit der Regelung des Arbeitsinhaltes ebenfalls deren Bezeichnung geändert.</li> </ul>   |

- |           |  |  |
|-----------|--|--|
|           |  |  |
| Juni      | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Raiffeisen stavební spořitelna erhielt im Wettbewerb Goldene Krone in der Kategorie Bausparen die silberne Krone für das Produkt NIEDRIGE HYPORATE.</li> </ul>  |  |
| Juli      | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Große organisatorische Änderungen wurden im Netz der externen Mitarbeiter – der Handelsvertreter der Raiffeisen stavební spořitelna – mit der Zielsetzung umgesetzt, die Beratungsstellen optimal zu verteilen und dadurch die an Kunden gewährten Dienstleistungen zu verbessern.</li> <li>■ Die Bedingungen der Produkte der Raiffeisen stavební spořitelna und der HYPO stavební spořitelna wurden so gestaltet und vereinheitlicht, dass sie den Kunden beider Gesellschaften genügen.</li> </ul> |  |
| September | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Alle Beratungsstellen „kleideten sich“ allmählich in Gelb und Schwarz – in die Firmenfarben der Raiffeisen stavební spořitelna.</li> </ul>  |  |
| Oktober   | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Raiffeisen stavební spořitelna vollendete den Prozess der Fusion durch Vereinigung mit der HYPO stavební spořitelna und zum 31. Oktober 2008 kam es deswegen zur Auflösung der Gesellschaft HYPO stavební spořitelna ohne Liquidierung und zu ihrem Erlöschen, d.h. zur Löschung aus dem Firmenbuch. Zum universalen Rechtsnachfolger wurde die Raiffeisen stavební spořitelna.</li> </ul>  |  |
| November  | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tobias Heller beendete seine Tätigkeit im Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna.</li> </ul>   |  |
| Dezember  | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Raiffeisen stavební spořitelna schenkte über 650 Tausend CZK der Foundation Kolečko (Rädchen) – als Hilfe für Kinder nach einem Unfall und für die Vorbeugung von Kinder- und Verkehrsunfällen.</li> </ul>  |  |
|           |  |  |

## Fusion mit der HYPO stavební spořitelna

Das Projekt der Fusion der Raiffeisen stavební spořitelna und der HYPO stavební spořitelna begann offiziell am 19. März 2008, als auch die Tätigkeit des Integrationsbüros und der Integrationsteams aufgenommen wurde. Das ganze Projekt wurde in Form von formalisierter Dokumentation dokumentiert, zum externen Projektberater wurde die Gesellschaft Deloitte. Der Leitungsausschuss verfolgte im Laufe des Projektes den Stand der Erfüllung der einzelnen Aktivitäten und traf die entsprechenden Entscheidungen. Es zeigte sich als erforderlich, bisher nicht eingesetzte Kapazitäten beider Bausparkassen zu nutzen, um Bereiche strategischer Entscheidungen und Teilprozesslösungen abzudecken. Dank eines guten Konzeptes des ganzen Prozesses konnten wir sowohl auf zu erwartende als auch unerwartete Probleme, auf die sich ändernde Situation sowie auf neu identifizierte Risiken reagieren.

Das Hauptziel des Projektes war die Vereinigung des Produktangebots, die in zwei Phasen aufgeteilt wurde und mit der Integration der Distributionsnetze eng zusammenhing. Bereits ab 1. Mai 2008 wurde die Organisation der beiden Bausparkassen vereinigt und die organisatorischen Bereiche wurden dual geleitet. Ab 1. Juni 2008 wurde in beiden Gesellschaften die Risikosteuerung einheitlich verfolgt und gesteuert. Am 12. September 2008 fand die Hauptversammlung statt, die die Fusion genehmigte. Im Oktober wurde das Rebranding aller Geschäftsstellen vollendet. Der Prozess der rechtlichen Fusion wurde zum 31. Oktober 2008 beendet, die HYPO stavební spořitelna erlosch zu diesem Tag und sämtliches Vermögen, Rechte und Pflichten gingen auf die Raiffeisen stavební spořitelna über.

Die Leitung der Gesellschaft war sich von Anfang an bewusst, wie wichtig der Personalbereich und die Aufnahme einer neuen Firmenkultur sind. Eben eine gute Kommunikation nicht nur zwischen den bestehenden und den neuen Arbeitsteams, sondern auch innerhalb der neu gestalteten Abteilungen leistete einen großen Beitrag zu den positiven Projektergebnissen. Eine optimale Einstellung der Zusammenarbeit konnte dort schneller erreicht werden, wo die neuen Teams so bald wie möglich zusammenziehen konnten.

Im Rahmen der gesamten Fusion konnten die zu erwartenden Ergebnisse erreicht werden, das Projekt war gut organisatorisch sichergestellt. Die Zusammenarbeit im Rahmen des Projektausschusses war effektiv. Das Integrationsbüro berichtete den Leitungsausschuss des Projektes in regelmäßigen Terminen, es benutzte die eingestellten Instrumente zur Kontrolle der Erfüllung von Projektaktivitäten, zur Kontrolle der getroffenen Entscheidungen und ihrer gegenseitigen Kontexte. Die Arbeit an den sich aus der Fusion ergebenden Aufgaben wird im Rahmen neuer Projekte für die Datenmigration und für den Umzug der Zentrale in ein Gebäude fortgesetzt. Das eigentliche Fusionsprojekt wurde gemeinsam mit der Beendigung des rechtlichen Fusionsprozesses am 31. Oktober 2008 festlich begangen.

## Vision der Gesellschaft

Die Raiffeisen stavební spořitelna ist ein wichtiger Spieler auf dem Bausparkmarkt.

Wir glauben an die Bausparidee und bieten auf deren Grundlage interessante und moderne Spar- und Kreditprodukte an, die einer breiten Bevölkerungsschicht attraktive Anlagegelegenheiten und günstige Quellen für Wohnfinanzierung geben.

Die Marke Raiffeisen stavební spořitelna, die auf der Raiffeisen Tradition beruht, soll eine Garantie für Zuverlässigkeit und Professionalität sein, zugleich aber auch für die Fähigkeit stehen, auf Veränderungen der Marktumgebung schnell zu reagieren.

Unsere Mitarbeiter sollen flächendeckend in der ganzen Tschechischen Republik erreichbar sein und für die Kunden professionelle Service- und Beratungsleistungen sicherstellen, die zusammen mit dem Produktangebot für unsere Kunden einen Beweis für die Vorteilhaftigkeit einer langfristigen Beziehung darstellen.

Wir bieten unseren Angestellten sowie externen Mitarbeitern qualitätsgemäße Arbeitsmöglichkeiten mit hoher Motivation an, wir legen Wert auf deren Qualifikation, Seriosität und Professionalität. Wir achten auf die Bildung von auf gegenseitigem Vertrauen und Unterstützung beruhenden Partnerbeziehungen.

## Strategie der Gesellschaft

Die Strategie geht von der Voraussetzung aus, dass sich weder der gegenwärtige rechtliche Rahmen, der die Bausparbedingungen definiert, noch der Trend des Kundenverhaltens beträchtlich und grundsätzlich ändern wird. Das grundlegende Drehbuch der Strategie berücksichtigt keine eventuellen starken Zinssatzschwankungen. Diese Ausgangspunkte sind nun in der Zeit der Weltfinanzkrise weniger stabil als in den vergangenen Jahren. Die Wirtschaft der USA befindet sich schon seit einem Jahr in der Rezession, eine Belebung erwarten wir Ende 2009, falls der Finanzsektor stabilisiert werden kann. Nicht einmal die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft ist besser dran. Deutschland, der größte Handelspartner der Tschechischen Republik, verzeichnet einen raschen Nachfrageverfall, was einen negativen Einfluss auf die tschechischen Exporteure hat.

Grundsätzlich geht unser Drehbuch von folgender zu erwartenden Entwicklung aus: Die Kunden werden auch in der Rezessionszeit ihre Sparleistungen fortsetzen, ein Anstieg der Besparung der Bausparkonten und eine Fortsetzung der Sparleistungen auch nach der Bindefrist scheint wahrscheinlich. Als Strategierahmen wurde die langfristige Prognose der Bausparmarktentwicklung in der Tschechischen Republik gemäß der Assoziation der tschechischen Bausparkassen für den Zeitraum bis 2017 angenommen. Wir aktualisierten diese langfristige Prognose und erwarten, dass sich der leichte Rückgang der Anzahl gültiger Bausparverträge fortsetzen wird. Spätestens 2012 werden alle Kundeneinlagen für Kredite ausgenutzt und die Bausparkassen werden gezwungen sein, zu einer eventuellen weiteren Kreditexpansion Außenressourcen zu nutzen.

Eine grundsätzliche Änderung für die Marktposition der Raiffeisen stavební spořitelna brachte die erfolgreich bewältigte Fusion in 2008. Es kam hierdurch nicht nur zu einem einmaligen Anstieg des Marktanteils in der Anzahl der Bausparverträge und im Volumen der Kundeneinlagen, sondern auch dank der Vereinigung der Geschäftsnetze beider Gesellschaften zum Erwerb eines Geschäftspotentials. In dem bevorstehenden Zeitraum wird die Raiffeisen stavební spořitelna aus synergischen Effekten profitieren und ein größerer Marktanteil wird auch ein Pfand ihrer größeren Stabilität in den nachfolgenden Jahren sein. Der Schlüsselfaktor zum Erfolg in einer weiteren Stärkung des Marktanteils besteht in der erfolgreichen Bewältigung der Entwicklung des vereinigten Geschäftsnetzes. In den nächsten Zeitraum treten wir mit dem Ziel, das Geschäftsnetz zu stabilisieren und zu motivieren sowie weiteren Druck auf die Anwerbung und Schulung neuer Handelsvertreter auszuüben. Dank einer größeren Anzahl professioneller Handelsvertreter wollen wir die Arbeit mit dem Kundenbestand und seine Auslastung verbessern. Unser Ziel besteht in der Steigerung der Anzahl von Folgeverträgen, in der Steigerung des Erfolgs bei der Annahme des Angebots der Zuteilung der Zielsumme sowie

in der Steigerung des Erfolgs beim Abschluss von Zwischenkreditverträgen aus Verträgen im Kundenbestand.

Im Hinblick auf die ständig zunehmende Wichtigkeit der Qualität der Beratungsleistungen, die zu einem der Angelfaktoren für den Erfolg der ganzen Gesellschaft wird, bereiten wir Maßnahmen zur Vervollkommnung und Professionalisierung in der Bearbeitung der Kundenanforderungen vor. Die Grundrichtung ist eine kontinuierliche Erhöhung der Dienstleistungsqualität bei der Kommunikation mit Kunden über verschiedene Kommunikationskanäle, die Gewährleistung einer professionellen Reaktion auf jede Kundenanforderung und die Verkürzung der Bearbeitungszeit.

Unser strategisches Vorhaben ist, dem Kunden einen komplexen Zugang zu allen Produkten im Zusammenhang mit seinen Wohnbedürfnissen zu ermöglichen, dies gemeinsam mit hochwertiger Beratung. Für diesen Zweck erschaffen wir mit unseren Cross-Sell-Partnern eine breite Skala von interessanten Produkten. Die entscheidenden Produkte des Kreuzverkaufs sind diejenigen, die das Risiko der Kunden und dadurch auch das Kreditrisiko reduzieren, z. B. Kredit- und Liegenschaftsversicherung, ein weiteres Produkt ist die Pensionszusatzversicherung für die Altersfürsorge.

Für die bevorstehenden Jahre setzen wir keine wichtigen Änderungen in den Regeln für die Kapitalangemessenheit der Gesellschaft voraus. In der langfristigen Strategie definierten wir 9 % als den Mindestwert unserer Kapitalangemessenheit, was 100 Basispunkte über der regulatorischen Grenze liegt. Es wurden interne Mechanismen eingestellt, die die rechtzeitige Erkennung einer unzureichenden Kapitalausstattung sicherstellen, um vorab Vorbereitungen für die Aufstockung des regulatorischen Kapitals aus externen Ressourcen aufnehmen zu können.

Die Rentabilität der Raiffeisen stavební spořitelna verbesserte sich im vergangenen Jahr beträchtlich. Eines unserer Hauptziele ist die Erhaltung der Rentabilität auf einem Marktniveau. Der Hauptgrund für so ein hohes Niveau dieser Kennzahl ist vor allem der rasche Anstieg der in Anspruch genommenen Kredite und dadurch die zunehmenden Zinsmargen, wodurch die Bedeutung des Gewinns aus Gebühren allmählich unterdrückt wird. Die Verwaltungsaufwendungen werden in den nächsten Jahren unter dem positiven Einfluss der synergischen Effekte der erfolgreich vollzogenen Integration stehen.





Anstieg des Volumens der  
an natürliche und juristische Personen  
neu gewährten Kredite um 22 %



156  
000

22 %

156 000 neue 2008  
abgeschlossene Bausparverträge  
natürlicher Personen einschließlich  
Erhöhung

# Bericht über die Unternehmertätigkeit 2008

## Gesamtwirtschaftslage in der Tschechischen Republik und ihr Einfluss auf die Unternehmertätigkeit der Gesellschaft

### Weltwirtschaftsklima

Wenn 2007 als ein stürmisches Jahr bezeichnet wurde, insbesondere aus der Sicht der Kommoditätsmärkte und der Befürchtungen über die Finanzmarktentwicklung, dann war 2008 das Jahr der Erfüllung dieser Befürchtungen. Es brachte eine völlig unikale Erfahrung mit der Schwankung des Weltfinanzsystems, die nahezu an einen Kollaps grenzte. Das vergangene Jahr brachte eine Eskalierung des Problemumfangs im Finanzsektor, deren Auswirkungen auf das reale Leben den Pessimismus hinsichtlich der Entwicklung der führenden Weltwirtschaften steigerten. Die Bankleihsätze auf Geldmärkten blieben weiterhin viel höher, als es den Grundeinstellung der Zinssätze der Zentralbanken entsprechen würde. Die ständige Anwesenheit der Risiko- und der Liquidprämie komplizierte einen effektiven Transfer der Währungspolitik auf die Höhe der real erreichbaren Zinsen in den Wirtschaften.

Bis zur Mitte des Sommers schwächte der amerikanische Dollar kontinuierlich gegenüber den meisten Weltwährungen im Einklang mit weiteren Nachrichten über große Schwierigkeiten der amerikanischen Wirtschaft und mit weiterem Zinssatzrückgang auf dem amerikanischen Markt ab. Das Währungspaar EUR/USD blieb im Sommer knapp über der Grenze 1,60 EUR/USD stehen. Der Goldpreis überbot im März die Grenze von 1 000 USD/tr.oz. und der Erdölpreis betrug Anfang Sommer fast 150 USD/Barrel. Der zunehmende Umfang der Auswirkungen der ursprünglich rein finanziellen Krise auf reale Wirtschaften und das Maß der Problemerkweiterung in die meisten Staaten der Welt begannen Befürchtungen über den Beginn einer globalen Rezession und später auch einer globalen Deflation zu erwecken. Die Befürchtungen einer globalen Deflation wurden vom großen Verfall der Kommoditätspreise (insbesondere des Erdölpreises) in der zweiten Jahreshälfte als auch von der zu erwartenden Abkühlung der Weltkonsumentennachfrage gestützt. Anfang des Sommers wurde ein Erdölbarrel für 145 Dollar verkauft, einen Monat später bereits für 115 Dollar. Im Herbst fiel der Erdölpreis bis auf 40 Dollar pro Barrel. Eines der Begleitereignisse dieser Entwicklung war die Schwächung der europäischen Währung gegenüber dem Dollar und dieser Trend behauptete sich im Grunde den gesamten Rest des Jahres.

Der Erdölpreis steht neben der Dollarstärkung unter starkem Einfluss von Befürchtungen, dass die Weltwirtschaft verlangsamt und so die Nachfrage nach Erdölprodukten nachlässt. Die niedrigen Erdölpreise stellen auf jeden Fall einen positiven Faktor für die Konsumenten und für die Zentralbanken dar. Die Erdölpreise bleiben ein dominanter Faktor der Weltrezession mit Auswirkungen auf die Nachfrage.

Im Einklang mit den Erwartungen verlangsamte sich 2008 das Wirtschaftswachstum beträchtlich in den Vereinigten Staaten von Amerika. Aus laufend präzisierten Daten ergab sich, dass sich die amerikanische Wirtschaft offiziell seit Dezember 2007 in einer Rezession befindet. Ein wichtiger Verlangsamungsfaktor war der Liegenschaftssektor, der sich auch weiterhin in einem miserablen Zustand befindet. Auch der verschuldete amerikanische Konsument stieg wegen strengerer Kreditbedingungen, wegen hoher Energiepreise und wegen der sich verschlimmernden Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt auf die Bremse. Der Verbrauch von langfristigen Konsumgütern ging beträchtlich zurück. Ebenso wichtige Faktoren für den Haushaltsverbrauch sind negative Schocks aus der Minderung des Reichtumseffektes (Rückgang der Liegenschafts-, Aktienpreise).

Die amerikanische Regierung und das Fed billigten im Herbst ein Programm zum Ankurbeln der Wirtschaft. Ursprünglich sollte ein Paket in Höhe von 700 Milliarden Dollar zum Abkauf toxischer Aktivposten aus Bilanzen der einzelnen Bankinstitutionen dienen. Das Finanzministerium entschied aber später, dass eine Hälfte des Fonds zur Rekapitalisierung der Banken dienen soll. Die größten Empfänger waren die Gesellschaften AIG, Citigroup, JP Morgan Chase und Wells Fargo. Das zweite gebilligte 800 Milliarden-Paket sollte zum Ankauf von Giganten des Liegenschaftsmarktes (Freddie Mac, Fannie Mae, Ginni Mae) emittierten Instrumenten dienen, weiter zum Ankauf von säkurierten Instrumenten, die die Schulden aus Kreditkarten und aus Leasing decken. Die amerikanische Regierung entschloss sich, den Weg der klassischen keynesianischen Theorie der fiskalischen Impulse zu gehen, mit dem Ziel, die Wirtschaft im Geiste der New-Deal-Programme mit Ausrichtung auf Infrastrukturprojekte anzukurbeln.

Trotz aller Maßnahmen bleibt der Zwischenbankmarkt wenig beweglich, lässt sich nicht als Transmissionsmechanismus nutzen und ist somit für die Wirtschaftsbelebung weniger wirksam.

Die Situation verschlimmerte sich weiter mit dem Krach der Bank Lehman Brothers, der vor allem durch seine Geschwindigkeit überraschte. Auch die Aussichten der amerikanischen Wirtschaft für 2009 sind nicht sehr optimistisch. Die Wirtschaft bleibt auch in diesem Jahr in der Rezession, der Wirtschaftsrückgang wird dabei auf eine Höhe von über 1 % bei gleichzeitiger starker Inflationsverlangsamung abgeschätzt. Die Hauptfaktoren für die Verlangsamung werden auch weiter der Liegenschaftssektor, die sich verschlimmernde Aggregatnachfrage der Konsumenten, die niedrige Investitionsaktivität und die Verlangsamung der Weltwirtschaft sein. Vor allem der Haushaltsverbrauch, der in den USA 75 % des Bruttoinlandproduktes beträgt, wird trotz niedrigerer Inflation am abflauenden Arbeitsmarkt, an den sinkenden Preisen der Aktiva und an einem schlechteren Zugang zu Krediten leiden. Im Hinblick darauf, dass das Fed den Zinssatz im Grunde fast auf Null

gesenkt hat, setzt man voraus, dass es nun beginnt, eine Politik der quantitativen Lockerung zu verfolgen. Durch Wertpapierabkauf aus dem Bestand der Kommerzbanken würde so das Volumen und die Zugänglichkeit von Bargeldern im Finanzsystem steigern und es wäre auch ein Beitrag zur Herabsetzung der Finanzierungsaufwendungen entlang der Ertragskurve. Stimulierungspläne zur Hilfe der Wirtschaft werden auch von der neuen Verwaltung des kommenden Präsidenten Obama und vom Kongress vorbereitet.

Mit einer halbjährigen Verspätung gegenüber den USA wurde auch in der Europäischen Währungsunion eine Rezession bestätigt, und zwar mit statistischen Daten fürs zweite und dritte Quartal 2008. Bedauerlicherweise für die tschechische Wirtschaft gab es die größte Verlangsamung eben in Deutschland und in Italien, die unsere wichtigsten Geschäftspartner sind.

Die ursprünglich befürchtete niedrigere Erreichbarkeit der Kreditressourcen in den einzelnen Wirtschaften als einen möglichen Hauptfaktor für die Verlangsamung wurde bald durch Befürchtungen und eine Erwartungsänderung der Konsumenten abgelöst, da diese die Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen und der Dauer der heutigen Krise stark wahrnahmen. Die Indikatoren des Konsumentensentiments gerieten auf historische Tiefwerte, die Konsumenten beschränken aus Furcht vor steigender Arbeitslosigkeit ihre Ausgaben, was zu einer weiteren Verschlimmerung der Situation führt. Der Rückgang der Investitionen und der Nettoexporte verursacht eine starke Verlangsamung des deutschen Wachstums. Die USA, wohin ein Fünftel des europäischen Exports geht, befinden sich das ganze Jahr 2008 in der Rezession und das Wirtschaftswachstum in Asien verlangsamt sich ebenfalls unter dem Einfluss der Krise.

2009 wird in Deutschland, dem Hauptexportpartner der Tschechischen Republik, ein Verfall der Wirtschaftsaktivität bis um 1,2 % erwartet. Die sich insgesamt verschlimmernden Aussichten der europäischen Wirtschaft, die vom Rückgang der inländischen und ausländischen Nachfrage sowie von einem raschen Inflationsrückgang betroffen ist (vor allem unter dem Einfluss der sinkenden Energiepreise), geben der Europäischen Zentralbank einen weiteren Spielraum zur Herabsetzung des Schlüsselzinssatzes. Während die Europäische Zentralbank noch in der Sommerhälfte 2008 Inflationsrisiken betonte und Zinssätze erhöhte, kam es danach zu einer Wende in der Währungspolitik und Ende 2008 waren die EWU-Zinssätze um 2,25 % niedriger. Im Hinblick auf ständige Korrektur der Prognosen der Wachstumsaussichten der Eurozone nach unten und auf die Gefahr der globalen Deflation hin wird die Europäische Zentralbank auch 2009 die Lockerung ihrer Währungspolitik fortsetzen. Optimistische Erwartungen deuten an, dass sich die europäische Wirtschaft in der zweiten Jahreshälfte beginnen könnte zu konsolidieren, positive Wachstumswerte sollten dabei erst 2010 erreicht werden.

## Wirtschaftsklima in der Tschechischen Republik

Die turbulente Entwicklung auf den Weltmärkten beeinflusste grundlegend die Entwicklung der tschechischen Wirtschaft. Die rasante Abkühlung der Weltwirtschaft beeinflusste auch die Inlandswirtschaft. Das immer noch sehr solide Wirtschaftswachstum von über 4 % in 2008 (laut zugänglichen Abschätzungen) wird gefolgt von ständig revidierten Abschätzungen von einem sehr milden Wachstum bis zu einem realen Rückgang in 2009. Während in den ersten drei Quartalen eher die mit den im Jänner durchgeführten Steueränderungen verbundene fiskalische Restriktion wirkte, war im letzten Quartal des Vorjahres bzw. wird 2009 der durch verspätete Effekte der starken Krone akzelerierte Einfluss der Rezession der EWU-Wirtschaft am deutlichsten zu spüren sein.

Der wichtigste Faktor, der hinter der Revision der Wirtschaftswachstumsaussicht für die nächsten zwei Jahre steht, ist die Finanzkrise. Ihre Auswirkungen auf die europäische Wirtschaft beginnen vernichtend zu sein und wir sehen, dass die Probleme des Finanzsektors schnell in die reale Wirtschaft geraten. Die Auswirkung der Krise auf die tschechische Wirtschaft machte sich erst Ende 2008 bemerkbar. Obwohl unser Finanzsektor von der Finanzkrise nicht direkt betroffen ist, begann die Wirtschaft übertragene Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise zu spüren. Die Rezession der europäischen Wirtschaft brachte einen markanten Rückgang bei der Nachfrage nach tschechischem Export, was sich in der offenen tschechischen Wirtschaft bereits in den Ergebnissen der inländischen Industrie und des Auslandshandels widerzuspiegeln begann. Der Industrierückgang wird vornehmlich durch den Autosektor mit den anknüpfenden Industriezweigen verursacht. Auch auf dem Arbeitsmarkt verschlechterte sich die Lage, die Arbeitslosigkeit begann zu steigen und gleichzeitig ging die Anzahl der freien Arbeitsplätze beträchtlich zurück.

Die Währungsbedingungen in der Tschechischen Republik sind durch die Zinssätze und durch den Kronenkurs determiniert. Die Zinssatzkomponente war seit Anfang des Jahres leicht gelockert, die realen Sätze waren im Hinblick auf eine hohe Inflation negativ. Diese Situation wurde bei weitem durch die Stärke des Kronenkurses kompensiert, da dieser im Jahresvergleich im ersten Quartal um 9 %, im zweiten und im dritten Quartal sogar um 12 % anhub. Mitte Sommer kulminierte die Aufwertung im Jahresvergleich auf 17 %. Danach kam es zu einer Wendung, als die Tschechische Nationalbank als die erste Bank in der Region die Sätze herabzusetzen begann. Die verschärfte Finanzkrise und ihr sichtbarer Ausdruck in der realen EWU-Wirtschaft führten dazu, dass die mitteleuropäische Region nicht mehr als ein von der Finanzkrise unbetroffenes Gebiet betrachtet werden kann. Die neubewertete Aussicht führte zum Geldabzug aus Mittel- und Osteuropa. Die Krone kam so innerhalb der letzten fünf Monate 2008 um

die meisten Gewinne, die sie im letzten Jahr gutschrieben hatte, und wertet seither ab. 2008 endete sie gegenüber dem Euro im Jahresvergleich um 31 Heller schwächer auf einem Niveau von 26,93 CZK. Die Krone näherte sich also den Möglichkeiten der tschechischen Wirtschaft an.

Im Hinblick auf die markante Verschlechterung der Wirtschaftsaussicht und auf die Abwesenheit aller Gegeninflationfaktoren wurde die Tschechische Nationalbank im Herbst mit der Drohung konfrontiert, dass die Inflation 2009 und 2010 beträchtlich unter das festgelegte Ziel geraten und es zugleich zu einem Verfall des BIP-Wachstums kommen könnte. Die Tschechische Nationalbank reduzierte so in ihrer Novembersitzung überraschend den Umfang der Sätze um 0,75 %. Um weitere 0,50 % reduzierte sie die Sätze in der Dezembersitzung.

Die Zentralbankiers nahmen auf der Februarsitzung 2009 eine weitere Herabsetzung um 0,50 % auf 1,75 % vor. Der Grund ist die Kumulierung von Gegeninflationrisiken und die Drohung für das Wirtschaftswachstum in 2009 und 2010. Für den Rest des Jahres sind die Risiken hinsichtlich der Sätze der Tschechischen Nationalbank ausgeglichen. In einem Kommentar zur neuen Prognose führten die Zentralbankiers an, dass sich die Zinssätze bereits ihrem Tiefpunkt näherten. Ein größerer Rückgang der Treibstoffpreise oder ein markanterer Verfall der realen Wirtschaft könnten dann eventuelle Reste des Inflationsdrucks in 2009 weiter dämmen. Die Zentralbank hätte dann dank dieser Situation eine Möglichkeit, durch eine weitere Herabsetzung der Sätze mit der Wirtschaftsschwächung zu kämpfen. Die Abkühlung des tschechischen Wirtschaftswachstums 2009 wird wahrscheinlich vom Verfall des Nettoexports begleitet. Im Hinblick auf die Entwicklung des Arbeitsmarktes und auf die allgemein negative Erwartung in der Wirtschaft muss dieser Verfall weder mit einem Anstieg des Haushaltsverbrauchs noch mit einer Zunahme der Investitionen ausreichend kompensiert werden. Die Investitionsaktivität wird im Gegenteil wahrscheinlich an zurückgehender Liegenschaftsaktivität, am Rückgang des Zuflusses von direkten ausländischen Investitionen und allgemein an geringerer Zugänglichkeit der Kreditressourcen in der Wirtschaft leiden. Die Unbekannte in den Überlegungen über eine weitere Herabsetzung der Sätze bleibt also die Entwicklung des Währungskurses. Historische Erfahrungen haben gezeigt, dass die Stärkung und die Schwächung der Krone meistens überraschend eintreten. Im Hinblick auf die Schwächung der gesamten EWU-Wirtschaft und auf Probleme in einigen CEE-Ländern (Ungarn, Estland) änderte sich die Sichtweise der Region. Vor kurzem wurde sie von Investoren für eine Stabilitätsinsel gehalten, heute tritt nicht vereinzelt die Ansicht auf, für die gesamte Region sei eine Rezession zu prognostizieren. Hierbei besteht das reale Risiko, dass bei der Abwertung der Krone übers Ziel hinausgeschossen werden könnte.

## Bausparmarkt in der Tschechischen Republik und Position der Gesellschaft auf dem Markt

Das Bausparprodukt bewährt sich auch in Krisenzeiten und ist und bleibt ein nicht wegzudenkendes Finanzierungsprodukt für die Wohnwirtschaft. Das belegen von neuem die Zahlen des europäischen Bausparkmarktes, wo es in den traditionellen Bausparländern Deutschland und Österreich zu großen Zuwächsen im Neugeschäft kam.

Auch der tschechische Bausparkmarkt konnte gegenüber dem Vorjahr ein weiteres Wachstum verzeichnen. Über 1 Million Bausparverträge und Erhöhungen wurden von den fünf auf dem Markt tätigen Bausparkassen abgeschlossen und führten zu einer Steigerung des Neugeschäftes um 20 % gegenüber den Vorjahresergebnissen.

Gleichzeitig wurden im Berichtszeitraum 145 000 Finanzierungen in einem Gesamtvolumen von 75 Milliarden CZK von den Bausparkassen vermittelt, die für die Neugestaltung und Renovierung von Wohnungen und Häusern, für den Kauf von Eigenheimen und Wohnungen bereit gestellt worden sind. Die Bausparkassen sind damit weiterhin der Spitzenreiter in der Finanzierung von privatem Wohneigentum, obwohl die oben erwähnte Kreditanzahl um ca. 11 % hinter der vermittelten Darlehensanzahl des Jahres 2007 lag.

Das Jahr 2008 war – wie bereits erwähnt – für die Raiffeisen stavební spořitelna das Jahr des Fusionsprozesses. Mit der Zusammenlegung der beiden Vertriebe war eine andere Konzeption der Regional- und Gebietsarbeitsstellen notwendig, die mit personellen Veränderungen verbunden war. Darüber hinaus mussten die Mitarbeiter des Vertriebes die gesamte Produktpalette kennen lernen und sich den geänderten Betreuungsaufgaben anpassen und stellen.

Trotzdem gelang es uns, die kumulierten Ergebnisse 2007 der beiden Altbausparkassen zu erreichen und das Volumen der vermittelten Zielsumme der Neugeschäfte um 5,9 % im Jahresvergleich anzuheben. Während die großen Partnerfirmen die Vertriebsergebnisse des Vorjahres nicht wiederholen konnten, erreichte der eigene Vertrieb eine Verbesserung gegenüber 2007.

Der Marktanteil unserer Gesellschaft im Bausparbereich ist im Jahr 2008 auf 15 % gesunken. Gleichzeitig konnten wir als die einzige Bausparkasse das Kreditgeschäft gegenüber 2007 (um 6 %) steigern und 9,7 Milliarden CZK (ein Plus von 22 %) in Form von Bausparkrediten, Zwischenfinanzierungen und Kommerzkrediten an juristische Personen gewähren. Davon gewährten wir juristischen Personen ca. 1,5 Milliarden CZK. Der Marktanteil im Finanzierungsgeschäft konnte von 9,8 auf 11,7 % gesteigert werden.

## Raiffeisen stavební spořitelna und die Öffentlichkeit

Das Jahr 2008 wurde auch im Marketing und in der Werbung von der Fusion mit der HYPO stavební spořitelna beeinflusst. Die erste Jahreshälfte war auf solche Aktivitäten ausgerichtet, die nur noch eine Marke kommunizierten, und zwar die Raiffeisen stavební spořitelna. Zu den Vorteilen, die sich für die Öffentlichkeit und für die Kunden rationell aus der Fusion ergaben, zählte eine größere Geschwindigkeit des Kundendienstes und eine bessere Zugänglichkeit der Geschäftsberatungsstellen. Diese zwei Benefits wurden zu einem Symbol aller Werbe- und Kommunikationsprojekte der Gesellschaft. Einzelne Teile der Kampagne, also Fernsehspot und Bigboards, wurden mit verschiedenen Preisen gewürdigt, zum Beispiel als bester TV-Spot der Tschechischen Republik im April 2008 ausgezeichnet. Eine beträchtliche Verbesserung der spontanen Kenntnis der Marke innerhalb der tschechischen Öffentlichkeit und eine hohe Kenntnis des Kundenbestands über die Fusion bestätigten uns die Erfüllung unserer Ziele in der effektiven Kommunikation der Verbindung der Raiffeisen stavební spořitelna und der HYPO stavební spořitelna.

Die zweite Jahreshälfte stand vor allem im Zeichen des Projektes Revisualisierung der Geschäftsberatungsstellen, in einem neuen Design stellten sich insgesamt über 200 Geschäftsvertretungen in der ganzen Tschechischen Republik vor. Als die erste Bausparkasse brachten wir eine Neuheit im Bereich Finanzierung von alternativen Energiequellen auf den Markt. Zu diesem Thema realisierten wir auch eine massenmediale Kampagne mit außerordentlicher PR-Wirkung, unsere Experten nahmen an Diskussionen in Nachrichten-Sendungen des Fernsehens Česká televize teil.

Das Marketing für juristische Personen setzte seine eigenständige Kommunikationslinie mit klar differenzierten Ansprachelementen und Ansprechweisen der Zielgruppen fort. Das Datenbankmarketing mit einem Angebot von individuellen Unterlagen in Kombination mit der langfristigen Zusammenarbeit mit meinungsbildenden Medien halfen uns auch 2008, in der Kategorie Bausparkassen einzigartige Ergebnisse zu erreichen.

Im Rahmen der Kommunikationsaktivitäten vergisst die Raiffeisen stavební spořitelna auch die Hilfe für karitative und gemeinnützige Organisationen nicht. Die markanteste Aktivität ist die Zusammenarbeit mit der Foundation Kolečko (Rädchen). Auf Grund des Erfolges in 2007 wählten wir auch Ende 2008, in der Zeit der größten Gelegenheit zum Abschluss von neuen Bausparverträgen, eine untraditionelle Förderungsform für einen höheren Verkauf unserer Produkte. Anstatt mit den üblichen Kugelschreibern, Taschen und Rucksäcken wurden die Kunden mit einer anderen Form der Entlohnung und Danksagung für

das mit uns getätigte Geschäft motiviert – für jeden im Zeitraum vom 1. November bis 31. Dezember 2008 gemäß den Bedingungen der Verkaufunterstützung abgeschlossenen Vertrag spendeten wir der Foundation Kolečko (Rädchen) 50 CZK. Die gespendete Summe in einer Gesamthöhe von über 650 Tausend CZK ermöglichte es uns, einen Beitrag bei der Ausstattung der Kindertraumatologien in der ganzen Tschechischen Republik zu leisten.

## Produkte und Dienstleistungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna bestätigte ihre Position eines wichtigen Spielers auf dem Bausparkmarkt und bot als Spezialist für die Wohnfinanzierung auch 2008 interessante Spar- und Kreditprodukte für breite Schichten der Bevölkerung an.

Das Ziel der Tätigkeit der Raiffeisen stavební spořitelna ist, die Kunden individuell und qualifiziert zu beraten und immer eine optimale Lösung für die Finanzierung ihrer Wohnbedürfnissen zu finden. Auch weiterhin wollen wir für die Kunden noch erreichbar werden und einen guten und schnellen Kundendienst bieten.

Ab 1. März 2008 begannen einige Neuheiten im Kreditangebot der Raiffeisen stavební spořitelna zu gelten. Ihre Zielsetzung war die Erreichung einer noch größeren Konkurrenzfähigkeit des Kreditangebots bei gleichzeitiger Erfüllung von langfristigeren Ansprüchen auf die Gestalt des Produktangebots der Raiffeisen stavební spořitelna, d.h. Einfachheit und eine größere Orientierung auf die Kreditgewährung an bestehende Kunden, an die sog. Bestandskunden.

Im März 2008 bekamen die Raiffeisen stavební spořitelna und die HYPO stavební spořitelna von regulatorischen Organen eine Fusionsgenehmigung und so wurde die erste gemeinsame mediale Kampagne mit dem Angebot des Kreditproduktes NIEDRIGE HYPORATE gestartet.

Die Produktangebote der beiden Bausparkassen sowohl im Sparsbereich (Neuabschlüsse, Zielsummenerhöhungen) als auch im Kreditbereich wurden fortlaufend weiterverbunden. Dieser Prozess der Verbindung von Produktangeboten der beiden Gesellschaften wurde am 1. Juli 2008 mit der Bekanntgabe eines gemeinsamen Produktangebots der Raiffeisen stavební spořitelna beendet.

2008 war für die Raiffeisen stavební spořitelna ein erfolgreiches Jahr, im Gesamtvolumen der in Anspruch genommenen Kredite erreichte die Raiffeisen stavební spořitelna den größten Anstieg im Jahresvergleich zwischen den auf dem tschechischen Markt tätigen Bausparkassen (22 %).

## Bausparprodukte 2008

Die Raiffeisen stavební spořitelna bot das ganze Jahr 2008 diese zwei Tarife an:

Spartarif S 041:

- für Kunden, die vorteilhaft sparen wollen oder eine Wohninvestition planen,
- minimale Zielsumme 50 000 CZK,
- Zinssatz für Einlagen 2 % p. a.,
- minimale monatliche Einlage 0,3 % der Zielsumme,
- vorteilhafter Bausparkreditzinssatz 4,90 % p. a.,
- minimale monatliche Bausparkreditrate 0,5 % der Zielsumme und Kreditfälligkeit ca. 13 Jahre.

Kreditarif S 061:

- für Kunden, die einen Kredit mit geringster monatlicher Belastung unter günstigen Bedingungen verlangen,
- minimale Zielsumme 50 000 CZK,
- Zinssatz für Einlagen 1 % p. a.,
- minimale monatliche Einlage 0,2 % der Zielsumme,
- vorteilhafter Bausparkreditzinssatz 3,50 % p. a.,
- minimale monatliche Bausparkreditrate 0,7 % der Zielsumme und Kreditfälligkeit ca. 8 Jahre.

Für das 1. Quartal 2008 bereitete die Raiffeisen stavební spořitelna für bestehende und für neue Kunden eine interessante Aktion mit der Bezeichnung Kunde sucht Kunden vor. Ein bestehender Kunde, der einen Tipp auf einen neuen Kunden gab, bekam auf sein Bausparkonto eine Zinsprämie in Höhe von 1 000 CZK und der neue Kunde hatte einen Abschlussgebühernachlass in Höhe von 0,5 % der Zielsumme.

Alle Kunden, die mit der Raiffeisen stavební spořitelna einen Bausparvertrag im Zeitraum vom 1. Juni 2008 bis 31. Dezember 2008 mit einer Zielsumme in Höhe von mindestens 200 000 CZK und mit einer ersten Mindesteinlage von mindestens 2 000 CZK abschlossen, erhielten weiter für 1 Jahr die Reiseversicherung UNIQA kostenlos.

Das ganze Jahr 2008 bot die Raiffeisen stavební spořitelna den bestehenden Kunden, die einen Folgevertrag mit der Zielsumme in Höhe von maximal 300 000 CZK abgeschlossen hatten, eine niedrigere Abschlussgebühr von 0,8 % der Zielsumme an. Eine niedrigere Abschlussgebühr (0,85 % der Zielsumme) gab es 2008 im Angebot der Raiffeisen stavební spořitelna auch für junge Kunden – natürliche Personen im Alter von weniger als 25 Jahren.

Die Raiffeisen stavební spořitelna bot allen Kunden, die den Bausparvertrag 2008 nach dem Ablauf der gesetzlichen Bindefrist beendeten, eine Expressvertragsbeendigung (zum 7. Arbeitstag ab Zustellung des Vorschlags auf die Vertragsbeendigung in die Zentrale) und eine kostenlose Finanzmittelauszahlung auf das Konto des Kunden an.

Neben der bereits erwähnten Reiseversicherung bot die Raiffeisen stavební spořitelna Ende 2008 im Rahmen einer umfangreichen Weihnachtscampagne allen Kunden, die einen Bausparvertrag mit der minimalen Zielsumme 200 000 CZK abgeschlossen hatten, eine Treukarte der Raiffeisenbank a.s. zusammen mit einer Bauspareinlage in Höhe von 1 000 CZK an.

Weiter bot die Raiffeisen stavební spořitelna im Rahmen dieser Kampagne allen neuen und bestehenden Kunden ein Geschenk an – eine begünstigte Haftpflichtversicherung samt PKW-Rechtsschutzversicherung bei der Versicherung UNIQA.

Für jeden Kunden, der im Zeitraum vom 1. November 2008 bis zum 31. Dezember 2008 mit der Raiffeisen stavební spořitelna ein Neugeschäft abschloss, schenkte die Raiffeisen stavební spořitelna der Fundation Rädchen wie bereits im Vorjahr 50 CZK.

### Zwischenkreditangebot 2008:

Kreditprodukt HORIZONT:

- für potentielle und bestehende Kunden, die niedrigere Gesamtaufwendungen auf Kosten einer höheren monatlichen Belastung in der Zwischenkreditphase bevorzugen,
- Alternative zu Hypothekarkrediten,
- Zielsumme von 300 000 CZK einschl., (bis 29. Februar 2008 von einer Zielsumme von 150 000 CZK einschl.),
- Akontozahlung von 0 % der Zielsumme,
- Zinssatz bereits von 4,80 % p. a. (bis 29. Februar 2008 von 4,90 % p. a.),
- Tarif S 041 (auf diesen Tarif kann man aus allen anderen Tarifen der Raiffeisen stavební spořitelna mit Ausnahme des Tarifs S 061 umsteigen),
- Besicherung mit Pfandrecht (bis 29. Februar 2008 war die Besicherung auch mit Bürgen möglich),
- für Anschaffung einer Liegenschaft und für andere Zwecke gem. Bauspargesetz und gem. Bedingungen der Raiffeisen stavební spořitelna,

- mögliche Beeinflussung der Kreditlaufdauer und dadurch auch der insgesamt bezahlten Zinsen dank Sondereinlagen oder Bausparkkreditraten,
- vorzeitige Kredittilgung ohne Sanktionen möglich.

#### Kreditprodukt NIEDRIGE HYPORATE:

- für potentielle und bestehende Kunden, die eine sehr niedrige monatliche Belastung in dem Zwischenkreditzeitraum wünschen und in der Zukunft eine Einnahmesteigerung voraussetzen (höhere Gesamtaufwendungen für den in Anspruch genommenen Kredit),
- Alternative zu Hypothekarkrediten,
- Zielsumme von 500 000 CZK einschl. (bis 29. Februar 2008 von einer Zielsumme von 300 000 CZK einschl.),
- Akontozahlung von 0 % der Zielsumme,
- Zinssatz bereits von 5,0 % p. a.,
- Tarif S 061 (eventueller Umstieg auf diesen Tarif von anderen Tarifen),
- Besicherung mit dem Pfandrecht auf die Liegenschaft (immer),
- für die Anschaffung einer Liegenschaft und für andere Zwecke gem. Bauspargesetz und gem. Bedingungen der Raiffeisen stavební spořitelna,
- vorzeitige Kredittilgung ohne Sanktionen möglich,
- mögliche langfristige Planung der Finanzflüsse der Familie.

#### Kreditprodukt SPEKTRUM:

- für bestehende und potentielle Kunden mit Spareinlagen in Höhe von über 10 % der Zielsumme, die sich eine ältere Liegenschaft beschaffen wollen oder ihre eigene Liegenschaft modernisieren bzw. renovieren wollen,
- Akontozahlung von 10 % der Zielsumme,
- Zinssatz bereits von 4,80 % p. a.,
- Tarif S 041 oder S 061 (möglicher Umstieg auf diese Tarife von allen anderen Tarifen der Raiffeisen stavební spořitelna),
- wenn die Bewertungskennzahl im Bausparvertrag 6 und mehr beträgt und wenn die Zielsumme weniger als 3 000 000 CZK beträgt, dann werden die Einnahmen nicht nachgewiesen,
- individuelle Beeinflussung der Tilgungslaufzeit des Kredits mittels der Ratenhöhe mit der Möglichkeit, den Kredit jeder Zeit vorzeitig ohne Sanktionen zurückzahlen,
- ist auch für den Privatisierungszweck bestimmt, im Rahmen einer konkreten Aktion lassen sich individuelle Besicherungsbedingungen oder die Zinssatzhöhe vereinbaren.

#### Kreditprodukt OHNE WARTEN:

- für bestehende Kunden, die einen Bausparvertrag abgeschlossen haben, mit voraussichtlicher Zuteilung der Zielsumme innerhalb von 15 Monaten nach der Einreichung des Kreditantrags,

- Zinssatz 3,90 % p. a. (bis 29. Februar 2008 3,40 % p. a.),
- Tarif S 041 (auf diesen Tarif kann man aus allen anderen Tarifen der Raiffeisen stavební spořitelna mit Ausnahme des Tarifs S 061 umsteigen),
- minimale monatliche Einlage 0,3 %, maximal 0,5 % der Zielsumme,
- kostenloser Abschluss des Kreditvertrages,
- die Einnahmen werden nicht nachgewiesen, wenn die Zielsumme weniger als 3 000 000 CZK beträgt,
- individuelle Beeinflussung der Tilgungslaufzeit des Zwischenkredits und dadurch auch der insgesamt bezahlten Zinsen mittels der Ratenhöhe,
- die Grenzen für die Besicherung werden laut der vorherigen Kreditgeschichte des Kunden beurteilt.

#### Kreditprodukt GEGENSEITIGES VERTRAUEN:

- für alle Kunden ohne Einkommensnachweis,
- Zielsumme minimal 300 000 CZK und maximal 3 000 000 CZK,
- Akontozahlung von 0 % der Zielsumme,
- Zinssatz bereits von 6,40 % p. a.,
- Tarif S 041 und S 061 (möglicher Umstieg auf diese Tarife von allen anderen Tarifen der Raiffeisen stavební spořitelna),
- Besicherung immer mit dem Pfandrecht auf die Liegenschaft im Eigentum des Antragstellers bzw. der Bezugsperson gem. Bauspargesetz bzw. im gemeinschaftlichen Eigentum der Ehegatten,
- Einkommen muss nicht nachgewiesen werden, Schöpfung auf Plombe ist nicht möglich.

#### Kreditprodukt GUTER BEKANNTE:

- für alle bestehenden Kunden, wenn gewisse Parameter erfüllt wurden,
- Zielsumme minimal 50 000 CZK, maximal bis 100 % der ursprünglichen Kredithöhe, maximal 3 000 000 CZK,
- Akontozahlung von 0 % der Zielsumme,
- Zinssatz bereits von 5,20 % p. a.,
- Tarif S 041 und S 061 (möglicher Umstieg auf diese Tarife von allen anderen Tarifen der Raiffeisen stavební spořitelna),
- Besicherung wie beim Bausparkredit,
- Einkommen muss nicht nachgewiesen werden,
- dieser Kredit kann auch neu von einem Kunden in Anspruch genommen werden, der den vorherigen Kredit mit einem Beitretenden hatte, falls aber das gegenwärtige Einkommen nachgewiesen wird,
- neuer Bausparvertrag zu diesem Kredit gebührenfrei,
- die Grenzen für die Besicherung werden laut der vorherigen Kreditgeschichte des Kunden beurteilt,

- ab 1. Juli 2008 wurde das Produkt Guter Bekannte auch den Kunden der HYPO stavební spořitelna angeboten, falls gewisse Parameter erfüllt waren.

#### Kreditprodukt GENOSSENSCHAFTSWOHNEN:

- für solche Kunden, die das Pfandrecht zur Liegenschaft nicht als Besicherung verwenden können,
- Zielsumme minimal 300 000 CZK, maximal 1 000 000 CZK,
- Akontozahlung von 10 % der Zielsumme,
- Zinssatz 6,50 % p. a.,
- Tarif S 041 und S 061 (möglicher Umstieg auf diese Tarife von allen anderen Tarifen der Raiffeisen stavební spořitelna),
- Besicherung immer mit zwei Bürgen,
- ist sowohl für die Übertragung der Mitgliedrechte und -pflichten als auch als Vergütung einer Mitgliedseinlage der Genossenschaft möglich.

#### Kreditprodukt HYPOS:

- für bestehende Kunden mit Einsparungen höher als 10 % der Zielsumme, die sich eine ältere Liegenschaft beschaffen oder ihre eigene Liegenschaft modernisieren bzw. renovieren wollen,
- Zielsumme minimal 50 000 CZK, maximal 3 000 000 CZK, die Kreditwürdigkeit wird nicht nachgewiesen,
- Akontozahlung von 10 % der Zielsumme,
- Zinssatz von 3,30 % p. a.,
- Tarif CL, CMW, NMW, NS, NS/EU, NS/EU-05, SMART, SMART VS, NU, NU/EU, NU/EU-05,
- Besicherung mit Bürgen oder mit Liegenschaft, bei Kreditbesicherung mit Liegenschaftsverpfändung wird der Zinssatz um 0,50 % p. a. reduziert.

## Bedingungen für die Kreditgewährung 2008

Das ganze Jahr 2008 gewährte die Raiffeisen stavební spořitelna allen Kunden, die einen Bausparkredit in Anspruch nehmen wollten, einen günstigen Zinssatz von 4,90 % p. a., dies auch für Tarife, bei denen die Einlagenverzinsung 3 % in der Sparphase und die Verzinsung 6 % in der Bausparkreditphase entspricht.

Ab 1. März 2008 wurden die Bedingungen für die Bausparkredit- und Zwischenkreditgewährung wie folgt geändert:

- bei der minimalen Kredithöhe (Zielsumme),
- bei den Besicherungsbedingungen,
- bei den Zinssätzen.

Beim Zwischenkredit HORIZONT als einem der zwei Hypothekar-zwischenkredittypen erhöhte die Raiffeisen stavební spořitelna die Mindesthöhe von 150 000 CZK auf 300 000 CZK und dieser Kredittyp ist neu immer mit dem Pfandrecht auf die Liegenschaft zu besichern.

Beim Zwischenkredit NIEDRIGE HYPORATE (der zweite Hypothekar-zwischenkredittyp der Raiffeisen stavební spořitelna) wurde die Zielsumme von 300 000 CZK auf mindestens 500 000 CZK erhöht.

Beim Bausparkredit wurde die Grenze für die Kreditgewährung ohne Besicherung auf 500 000 CZK erhöht, beim Zwischenkredit OHNE WARTEN auf 400 000 CZK und beim Zwischenkredit SPEKTRUM auf 150 000 CZK.

Beim Zwischenkredit OHNE WARTEN wurde der Zinssatz von 3,40 % p. a. auf 3,90 % p. a. erhöht.

Weiter wurde die Höhe des Existenzminimumkoeffizienten in Richtung nach oben geändert.

Ab 1. März 2008 wurde die Grenze für obligatorische zusätzliche Sparleistungen und für die Kredittilgung in Form des Zwischenbankin-kassos von 150 000 CZK auf die Grenze von 500 000 CZK des aus-haftenden Betrages verschoben.

2008 konzentrierten wir uns nicht nur auf neue Kunden, auch der Finanzierung von Wohnbedürfnissen der bestehenden Kunden wurde Aufmerksamkeit gewidmet. Und gerade für sie wurden die Bedingungen in der Besicherung eines neu gewünschten Bauspar-kredits, des Zwischenkredits OHNE WARTEN und des Zwischenkredits GUTER BEKANNTE geändert.



Allen solchen Kunden, die um einen Zwischenkredit OHNE WARTEN bis zum 31. Dezember 2008 ersucht hatten, wurde keine Gebühr für den Abschluss eines Kreditvertrages in Rechnung gestellt.

Gemeinsam mit diesen Änderungen wurde die Grenze der Gebühr für die Zwischenkreditbearbeitung auf höchstens 10 000 CZK reduziert.

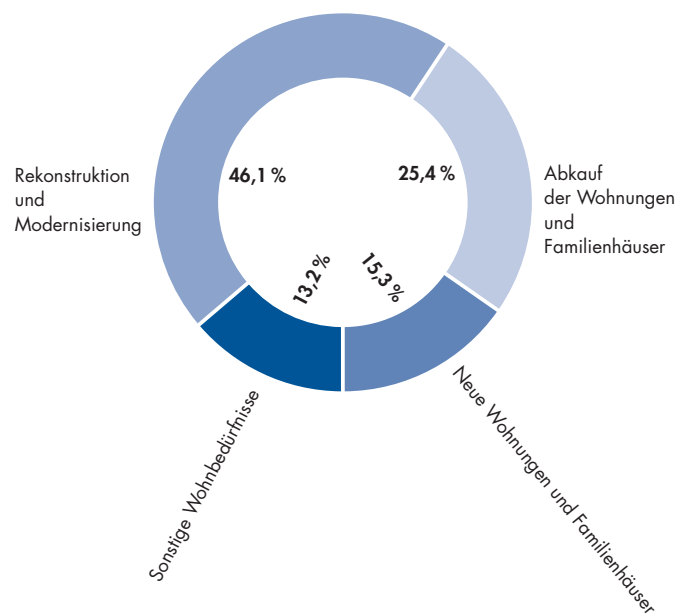
Ab Mai 2008 wurde das Angebot der Tarife der HYPO stavební spořitelna beendet und von da an war der Bausparvertragsabschluss nur noch in den Tarifen S 041 und S 061 möglich.

Ab 1. Juli 2008 wurde das Kreditangebot für die Kunden der HYPO stavební spořitelna vereinfacht, es gab nur einen Zwischenkredit – HYPOS – und den Bausparkredit. Die Kunden der HYPO stavební spořitelna können auch weiterhin die Zuteilung eines Bausparkredits durch Wahl ausnutzen.

Ab 1. August 2008 bietet die Raiffeisen stavební spořitelna die Kreditumschuldung bei folgenden Produkten unter begünstigten Bedingungen an: beim Zwischenkredit NIEDRIGE HYPORATE, Zwischenkredit HORIZONT, Zwischenkredit OHNE WARTEN und Zwischenkredit HYPOS.

Die weiteren Bedingungen für die Kreditgewährung änderten sich 2008 nicht grundsätzlich, sie blieben gleich wie in 2007.

Zweck der neuen Kredite nat. Personen in 2008





240

über 240 Beratungsstellen  
in der ganzen  
Tschechischen Republik



fast 10 Milliarden CZK  
an natürliche und juristische Personen  
gewährte Kredite in 2008

# 10<sup>9</sup>



Das Distributionsnetz ist in der ganzen Tschechischen Republik verzweigt, daher sind die Dienstleistungen der Raiffeisen stavební spořitelna für alle Bürger voll erreichbar. Gegenwärtig stehen den Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna über 240 Beratungsstellen inkl. Zentrale und 10 Regionaldirektionen zur Verfügung. Diese Anzahl erhöhte sich 2008 markant dank der Fusion mit der HYPO stavební spořitelna. Alle Informationen sind für Interessenten auch in den Filialen der Raiffeisenbank a.s. und in den Geschäftsstellen unserer Vertriebspartner erhältlich.

## Adressverzeichnis des Vertriebsnetzes der Raiffeisen stavební spořitelna

Beratungsstelle	Straße	PLZ	Telefon
Zentrale der Raiffeisen stavební spořitelna in Prag 3	Koněvova 2747/99	130 45	+420 271 031 111
Regionaldirektion in Brno	Heršpická 5	639 00	+420 542 214 833
Regionaldirektion in Českých Budějovice	Nádražní 966	370 01	+420 386 354 987
Regionaldirektion in Jablonc nad Nisou	Emílie Floriánové 810/2	466 01	+420 483 306 653
Regionaldirektion in Olomouc	Na Vozovce 268/36	779 00	+420 585 223 265
Regionaldirektion in Ostrava	Sokolská třída 944/23	702 00	+420 596 732 014
Regionaldirektion in Pardubice	třída Míru 2800	530 02	+420 608 051 916
Regionaldirektion in Plzeň	Pražská 11	301 14	+420 377 235 727
Regionaldirektion in Prag 2	Záhřebská 13	120 00	+420 224 930 938
Regionaldirektion in Prag 2	Roháčova 25	130 00	+420 272 656 171
Regionaldirektion in Ústí nad Labem	Dlouhá 9/239	400 01	+420 475 201 739
Aš	Hlavní 257/49	352 01	+420 354 535 234
Benešov	Tyršova 214	256 01	+420 605 591 381
Benešov	Tyršova 2071	256 01	+420 317 700 361
Benešov	Vnoučkova 614	256 01	+420 605 592 249
Benešov	Žižkova 532	256 01	+420 317 726 976
Beroun	Husovo náměstí 37	266 01	+420 311 626 376
Blansko	Bezručova 4a	678 01	+420 732 249 410
Blansko	Seifertova 3	678 01	+420 516 419 394
Blatná	J. P. Koubka 81	388 01	+420 721 043 438
Brandýs nad Labem	F. X. Procházky 32	250 01	+420 777 016 777
Brno	Cejl 109	602 00	+420 545 213 600
Brno	Jakubská 5	602 00	+420 542 218 594
Brno	Koblišná 2	601 00	+420 542 221 034
Brno	Mezírka 775/1	602 00	+420 607 576 690
Brno	náměstí 28. října 14	602 00	+420 545 246 510
Brno	Novobranská 3	602 00	+420 542 221 944
Brno	Poštovská 6	602 00	+420 542 210 746
Brno	Příkop 6	602 00	+420 545 175 061
Brno	Starobrněnská 3/369	602 02	+420 542 321 234
Brno	Starobrněnská 3	602 00	+420 602 727 221
Brno	Starobrněnská 3	602 00	+420 604 265 891
Brno	Starobrněnská 20	602 00	+420 542 211 069
Brno	tř. Kpt. Jaroše 3	602 00	+420 775 100 666
Břeclav	17. listopadu 5	690 02	+420 519 321 120
Břeclav	17. listopadu 28	690 01	+420 519 372 675
Břeclav	náměstí T. G. Masaryka 17	690 02	+420 519 323 121
Česká Lípa	Arbesova 396	470 01	+420 487 523 606
Česká Lípa	T. G. Masaryka 193	470 01	+420 723 522 053
Česká Lípa	Zámecká 67	470 01	+420 487 834 810
Česká Třebová	Nádražní 42	560 02	+420 465 500 450
České Budějovice	Čechova 52	370 01	+420 387 312 363
České Budějovice	Hroznová 13	370 01	+420 386 354 989

Beratungsstelle	Straße	PLZ	Telefon
České Budějovice	Milady Horákové 1498	370 05	+420 606 241 689
České Budějovice	Nádražní 966	370 01	+420 606 816 829
Český Krumlov	Kaplická 327	381 01	+420 380 712 308
Děčín	Myslbekova 1389/14	405 01	+420 412 513 751
Dobříš	Druhlice 54 – Daleké Dušníky	263 01	+420 603 531 447
Domažlice	Husova 97	344 01	+420 379 423 150
Domažlice	Msgre. B. Staška 68	344 01	+420 379 724 306
Frenštát pod Radhoštěm	náměstí Míru 2	744 01	+420 774 852 098
Frýdek-Místek	Ostravská 1554	738 01	+420 558 621 497
Frýdek-Místek	Potoční 1091	738 01	+420 595 178 979
Frýdek-Místek	Tržní 25	738 02	+420 603 231 092
Frýdek-Místek	Zámecké náměstí 47	738 01	+420 558 640 537
Havířov	Dlouhá třída 1510/18D	736 01	+420 596 411 315
Havířov	Široká 4	736 01	+420 608 701 220
Havlíčkův Brod	Havlíčkovo náměstí 91	580 01	+420 604 183 793
Hlinsko	Wilsonova 312	539 01	+420 731 529 424
Hodonín	Měšťanská 59	695 01	+420 518 341 033
Hodonín	Národní třída 18/A	695 01	+420 777 945 089
Hodonín	Národní třída 38	695 01	+420 518 342 533
Horažďovice	Ševčíkova 39	341 01	+420 376 387 776
Hořice	náměstí Jiřího z Poděbrad 163	508 01	+420 602 405 664
Hradec Králové	ČSA 282/15	500 03	+420 724 270 236
Hradec Králové	Myslivečkova 535	500 03	+420 490 506 957
Hradec Králové	Riegrovo náměstí 1494	500 00	+420 495 814 360
Hradec Králové	Ulrichovo náměstí 762	500 02	+420 602 941 594
Hradec Králové	V Kopečku 75	500 03	+420 495 515 242
Hradec Králové	V Kopečku 76	500 03	+420 495 511 314
Hranice	Pernštejnské náměstí 109	753 01	+420 581 601 607
Hustopeče u Brna	Bratislavská 25	693 01	+420 519 411 034
Cheb	Sládkova 1	350 02	+420 354 438 100
Cheb	Svobody 1	350 02	+420 354 426 210
Cheb	Svobody 19	350 02	+420 354 437 071
Chomutov	28. října 3649/21	430 01	+420 474 621 568
Chomutov	Blatenská 1188/56	430 01	+420 474 620 185
Chrudim	Břetislavova 64	537 01	+420 739 442 227
Chrudim	Štěpánkova 108	537 01	+420 469 622 595
Jablonec nad Nisou	Dolní náměstí 584/2	466 01	+420 483 313 893
Jablonec nad Nisou	Emílie Floriánové 2	466 01	+420 777 009 030
Jablonec nad Nisou	Poštovní 25	466 01	+420 480 003 603
Jičín	Fortna 43	506 01	+420 493 522 750
Jihlava	Masarykovo náměstí 35	586 01	+420 567 322 082
Jindřichův Hradec	Jarošovská 48/II	377 01	+420 384 361 005
Jindřichův Hradec	Jarošovská 48/II	377 01	+420 777 563 638

Beratungsstelle	Straße	PLZ	Telefon
Jindřichův Hradec	Nádražní 97/II	377 01	+420 721 620 178
Karlovy Vary	Nejdecká 24	360 01	+420 602 496 907
Karlovy Vary	T. G. Masaryka 12	360 01	+420 353 564 202
Karviná	Masarykovo náměstí 6	733 01	+420 596 318 015
Karviná	Masarykovo náměstí 29	733 01	+420 603 456 101
Kladno	Osvobozených politických vězňů 571	272 01	+420 312 240 913
Kladno	Stará 87	272 01	+420 312 240 916
Klášterec nad Ohří	Chomutovská 165	431 51	+420 606 523 501
Klatovy	Vančurova 83	339 01	+420 376 321 540
Kolín	Rubešova 55	280 02	+420 321 671 178
Kopřivnice	Štefánikova 58	742 21	+420 556 801 281
Kopřivnice	Štefánikova 264	742 21	+420 603 589 393
Kroměříž	Komenského náměstí 373	767 01	+420 724 245 022
Kroměříž	1. máje 532	767 01	+420 777 302 111
Kutná Hora	Vocelova 342	284 01	+420 327 515 810
Kyjov	Jungmannova 499	697 01	+420 518 611 818
Liberec	Jánská 864/4	460 02	+420 485 102 027
Liberec	Na Rybníčku 387/6	460 01	+420 484 847 239
Liberec	Rumunská 47/16	460 01	+420 485 113 180
Liberec	U Nisy 362/6	460 02	+420 480 002 323
Liberec 2	Žitavská 875	460 02	+420 603 741 893
Litoměřice	Dlouhá 39/41	412 01	+420 416 533 185
Litoměřice	5. května 140/10	412 01	+420 416 535 221
Litvínov	náměstí Míru 338	436 01	+420 774 992 523
Lomnice nad Popelkou	Palackého 156	512 51	+420 602 364 422
Louny	Česká 149	440 01	+420 415 620 133
Louny	Rybalkova 1400	440 01	+420 415 620 133
Mariánské Lázně	Příčná 647	353 01	+420 354 434 049
Mělník	28. října 321	276 01	+420 315 695 313
Mikulov na Moravě	Náměstí 12	692 01	+420 777 646 667
Mimoň	Mírová 122/III	471 24	+420 487 521 208
Mladá Boleslav	Staroměstské náměstí 105/I.	293 01	+420 326 320 829
Mladá Boleslav	Železná 51	293 01	+420 603 236 236
Most	Moskevská 3336	434 01	+420 476 441 082
Náchod	Strnadova 55	547 01	+420 491 424 952
Nové Město nad Metují	ulice T. G. Masaryka 391	549 01	+420 491 471 946
Nový Bor	Liberecká 99	473 01	+420 731 565 371
Nový Jičín	5. května 20	741 01	+420 556 705 459
Nový Jičín	K Nemocnici 18	741 01	+420 603 544 388
Nový Jičín	Žerotínova 63/14	741 01	+420 558 699 868
Nymburk	Jízdecká 344	288 02	+420 325 513 075
Olomouc	Hálkova 2	772 00	+420 585 511 173
Olomouc	Horní náměstí 7/365	779 00	+420 585 411 197
Olomouc	Riegrova 16	772 00	+420 607 741 902
Olomouc	Švédská 3	779 00	+420 585 221 553

Beratungsstelle	Straße	PLZ	Telefon
Olomouc	tř. Svobody 31	779 00	+420 587 420 312
Opava	Horní náměstí 48	746 01	+420 553 611 650
Opava	Masarykova třída 27	746 01	+420 553 625 696
Opava	Nákladní 41	746 01	+420 553 616 159
Orlová – Lutyně	Masarykova třída 1325	735 14	+420 596 513 045
Ostrava	28. října 54	702 00	+420 602 268 831
Ostrava	Smetanovo náměstí 2	702 00	+420 596 123 016
Ostrava	Smetanovo náměstí 2	702 00	+420 603 220 407
Ostrava – Mariánské Hory	28. října 209/433	709 00	+420 596 624 622
Ostrava – Poruba	Hlavní třída 678	708 00	+420 596 914 154
Ostrava – Poruba	Hlavní třída 1063/1	708 00	+420 596 639 703
Ostrava – Poruba	Porubská 549/18	708 00	+420 596 912 810
Ostrava – Vítkovice	Šalounova 500/35	703 00	+420 553 401 009
Ostrava – Zábřeh	Čujkovova 30	700 30	+420 597 578 390
Otrokovice	náměstí 3. května 1571	760 05	+420 776 762 315
Pardubice	Palackého 1947	530 02	+420 466 501 653
Pelhřimov	Svatovítské náměstí 126	393 01	+420 565 321 903
Písek	Smetanova 78	397 01	+420 777 201 625
Písek	Velké náměstí 116	397 01	+420 382 219 226
Plzeň	Americká 1	301 37	+420 377 237 688
Plzeň	Americká 49	301 50	+420 378 779 258
Plzeň	Americká 66	301 00	+420 377 279 423
Plzeň	Dominikánská 9	301 12	+420 377 236 288
Plzeň	Husova 29	301 00	+420 377 953 309
Plzeň	Klatovská třída 7	301 37	+420 377 327 753
Plzeň	náměstí Republiky 22	301 00	+420 377 220 447
Plzeň	Pražská 11	301 00	+420 377 220 970
Pohořelice	náměstí Svobody 79	691 23	+420 519 424 246
Prag 1	Bolzanova 1	110 00	+420 222 212 368
Prag 1	Revoluční 8	110 00	+420 603 533 178
Prag 1	Zlatnická 4	110 00	+420 608 445 360
Prag 2	Ječná 23	120 00	+420 224 816 876
Prag 2	Žitná 52	120 00	+420 222 874 135
Prag 3	Seifertova 16	130 00	+420 224 254 393
Prag 3	Vinohradská 168/2356	130 00	+420 272 734 741
Prag 4	Na Pankráci 58	140 00	+420 608 303 456
Prag 5	Jindřicha Plachty 1714/1	150 00	+420 777 028 935
Prag 5	Plzeňská 57	150 00	+420 251 510 748
Prag 6	Na Petřínách 30	162 00	+420 220 611 436
Prag 6	V. P. Čkalova 448/8	160 00	+420 233 320 666
Prag 7	Dělnická 54	170 00	+420 220 806 614
Prag 8	Křížíkova 73	186 00	+420 283 870 949
Prag 8	Prvního pluku 1/207	186 00	+420 603 327 498
Prag 8	Sokolovská 1406/184	180 00	+420 284 822 505
Prag 9	Jablonecká 707/28	190 00	+420 272 656 171

Beratungsstelle	Straße	PLZ	Telefon
Prag 9	Ocelářská 1354/35	190 00	+420 603 246 993
Prag 9	U Svobodárny 1500/5	190 00	+420 603 320 378
Prag 10	V Olšínách 65	100 00	+420 274 815 251
Prag 10	Vršovická 60	100 10	+420 272 927 373
Prachatice	Pivovarská 197	383 01	+420 388 317 433
Prachatice	Pivovarská 197	383 01	+420 736 642 965
Prostějov	náměstí Padlých hrdinů 6	796 01	+420 582 348 923
Prostějov	Školní 16	796 01	+420 582 343 082
Prostějov	Žižkovo náměstí 7	796 01	+420 607 741 902
Přerov	Havlíčková 28	750 10	+420 581 703 070
Přerov	Komenského 23	750 02	+420 603 898 239
Přerov	Komenského 46	750 01	+420 581 219 422
Přeštice	Rybova 289	334 01	+420 604 360 958
Příbram	Politických vězňů 88	261 02	+420 318 635 239
Rakovník	Husovo náměstí 128	269 01	+420 313 515 606
Rokycany	Masarykovo náměstí 88/I	337 01	+420 371 725 345
Rosice	Na Štěpnici	665 01	+420 608 728 854
Roudnice nad Labem	Karlovo náměstí 40	413 01	+420 736 777 344
Rumburk	Jiříkovská 599/102	408 01	+420 724 975 746
Rychnov nad Kněžnou	Svatohavelská 1054	516 01	+420 608 984 777
Sedlčany	Tyršova 143	264 01	+420 724 094 140
Semily	Komenského náměstí 113	513 01	+420 481 621 469
Soběslav	náměstí Republiky 173/I.	392 01	+420 604 302 396
Sokolov	Jednoty 1628	356 01	+420 732 910 665
Strakonice	Mlýnská 1081	386 01	+420 383 324 735
Stříbro	Benešova 442	349 01	+420 374 624 633
Sušice	náměstí Svobody 2	342 01	+420 376 526 475
Svitavy	náměstí Míru 25	568 02	+420 461 531 686
Šternberk	Bezručova 1167/12	785 01	+420 585 002 564
Šumperk	Slovanská 260/1	787 01	+420 581 111 730
Tábor	Bílková 960	390 01	+420 381 255 900
Tachov	náměstí Republiky 60	347 01	+420 777 179 008
Teplice	Benešovo náměstí 358/5	415 01	+420 417 570 017
Teplice	Benešovo náměstí 776/13	415 01	+420 417 531 944
Trhové Sviny	Nové Město 15	374 01	+420 607 611 145
Trutnov	Na Struze 30	541 01	+420 499 813 466
Trutnov	Spojenecká 123	541 01	+420 603 258 816
Třebíč	Komenského náměstí 141	674 01	+420 568 846 731
Třebíč	Volkerova 250/14	674 01	+420 568 820 210
Třinec	Jablunkovská 410	739 61	+420 777 204 574
Třinec	náměstí Svobody 527	739 61	+420 558 996 800
Turnov	Hluboká 281	511 01	+420 481 325 755
Turnov	Nádražní 1062	511 01	+420 481 319 474
Týn nad Vltavou	náměstí Míru 88	375 01	+420 606 241 689
Uherské Hradiště	Protzkarova 1180	686 01	+420 572 501 857



Beratungsstelle	Straße	PLZ	Telefon
Uherské Hradiště	Zelný trh 1249	686 01	+420 572 551 298
Uherský Brod	Moravská 90	688 01	+420 572 630 147
Ústí nad Labem	Mírové náměstí 208/35	400 01	+420 475 210 121
Ústí nad Orlicí	Mírové náměstí 128	562 01	+420 465 527 005
Ústí nad Orlicí	T. G. Masaryka 99	562 01	+420 465 521 274
Valašské Meziříčí	Svěrákova 37	757 01	+420 571 619 168
Varnsdorf	Národní 512	407 47	+420 602 841 745
Velké Meziříčí	Mlýnská 1212/6	594 01	+420 777 617 675
Veselí nad Moravou	tř. Masarykova 114	698 01	+420 518 322 686
Veselí nad Moravou	Svatoplukova 520	698 01	+420 777 844 155
Vimperk	Nad Stadionem 199	385 01	+420 736 642 854
Vsetín	Dolní náměstí 309	755 01	+420 571 410 585
Vsetín	Smetanova 1462	755 01	+420 576 115 812
Vysoké Mýto	náměstí Přemysla Otakara II. 205	566 01	+420 776 059 010
Vyškov	Dobrovského 1	682 01	+420 517 333 747
Vyškov	Dobrovského 1	682 01	+420 777 614 473
Zlín	třída Tomáše Bati 3118	760 01	+420 577 210 527
Zlín	Zarámí 4077	760 01	+420 577 615 432
Znojmo	Horní Česká 48	669 02	+420 515 220 531
Znojmo	Mariánské náměstí 2	669 02	+420 515 242 226
Znojmo	Milady Horákové 10	669 02	+420 776 565 478
Žamberk	Masarykovo náměstí 86	564 01	+420 608 034 753
Žatec	Masarykova 352	438 01	+420 415 711 849
Žďár nad Sázavou	Havlíčkovo náměstí 153/2	591 01	+420 566 627 449

## Kommentar zu den Wirtschaftsergebnissen

2008 wirtschaftete die Raiffeisen stavební spořitelna mit einem Nettogewinn von 760,4 Millionen CZK. Die Bilanzsumme erreichte zum 31. Dezember 2008 einen Wert von 79,8 Milliarden CZK.

Im Laufe des Jahres 2008 realisierten die Raiffeisen stavební spořitelna und die HYPO stavební spořitelna den Fusionsprozess durch Verbindung. Die Raiffeisen stavební spořitelna wurde zur Nachfolgegesellschaft. Zum Stichtag der Fusion wurde der 1. Jänner 2008 bestimmt. Zum 1. Jänner 2008 wurde die Eröffnungsbilanz der fusionierten Nachfolgegesellschaft aufgestellt. Die HYPO stavební spořitelna wurde mit Wirksamkeit zum 31. Oktober 2008 aufgelöst.

2007 erreichte der Gewinn der Raiffeisen stavební spořitelna 200,9 Millionen CZK und der Gewinn der HYPO stavební spořitelna betrug 155,2 Millionen CZK. Die Bilanzsummen vor der Fusion erreichten zum 31. Dezember 2007 die Werte von 45,0 Milliarden CZK bzw. 32,9 Milliarden CZK. Die beiden Gesellschaften waren stark und wirtschaftlich gesund. Zu den Hauptgründen für die Fusion gehörte auch die Ausnutzung und Vervielfachung des wirtschaftlichen Potentials beider Gesellschaften.

Die Wirtschaftsergebnisse 2008 bestätigen, dass die Fusion die Wirtschaft der neuen Gesellschaft positiv beeinflusste. Auch wenn die Bewältigung des ganzen Prozesses, der eine Reihe spezieller Aufwendungen und Investitionen erforderte und eine der wichtigsten Prioritäten des Jahres 2008 darstellte, sehr anspruchsvoll war, hatte die Fusion keine negativen Auswirkungen auf die primären Aktivitäten der Bausparkasse. Sogar schon im ersten Jahr des gemeinsamen Zusammenlebens beider Gesellschaften überholten die synergischen Ertragseffekte der Fusion die einmaligen erforderlichen Ausgaben für den Integrierungsprozess.

Die oben angeführten Zahlen zeigen, dass man im Jahresvergleich einen sehr hohen Anstieg des Nettogewinns erreichen konnte, der alle Erwartungen und geplanten Ziele übertraf. Der Trend des Wachstums der Bilanzsumme setzte sich ebenfalls fort, seine Dynamik war aber gemäßiger. Es wurde ein bedeutsamer Anstieg des Volumens der in Anspruch genommenen Kredite erreicht, wodurch sich die Aktivstruktur beträchtlich verbesserte und wodurch der große Anstieg des Zinsgewinns unterstützt wurde.

Die Ursache der Zunahme der Bilanzsumme im Jahresvergleich ist eindeutig die Entwicklung der Bauspareinlagen. Die anderen Änderungen in den Passivpositionen sind nicht von so großer Bedeutung. Auch der Trend der Hinausschiebung der Beendigung des Bausparvertrages nach der gesetzlichen Bindefrist setzt sich fort. Die Kunden fahren im Sparen fort und erhalten sich so die vorteilhaften Sparparameter aus dem Zeitraum vor der Novelle des Bauspargesetzes aus

dem Jahre 2004. Somit werden niedrigere Sparmittel ausgezahlt. Insgesamt führt diese Tatsache zum Anstieg der Ansparungen bei den einzelnen Bausparverträgen, und so steigt also im Jahresvergleich das Volumen der Kundeneinlagen trotz des leichten absoluten Rückgangs der Anzahl der Bausparer.

Ausgezeichnete Ergebnisse wurden wieder bei der Kreditgewährung an natürliche und juristische Personen erreicht. 2008 wurden fast 10 Milliarden CZK an neuen Krediten gewährt. Man konnte so einen großen Anstieg in der Bilanzposition „Forderungen an Kunden“ erreichen, sie nahmen im Jahresvergleich um 6,5 Milliarden CZK zu. Das Verhältnis Ausnutzung der Bauspareinlagen / Kreditgewährung nahm auf einen Wert von fast 34 % zu. Diese Ergebnisse bestätigen den Trend der vergangenen Jahre und stellen das Ergebnis der Prioritäten der Raiffeisen stavební spořitelna dar, für die die Kreditgewährung ein erstrangiges Ziel ist. Eine der Grundaufgaben der Fusion war und ist auch eine größere Anzahl der Kredite an die Kunden aus der ehemaligen HYPO stavební spořitelna. Sehr positiv ist, dass es gleichzeitig nicht zu einer Verschlechterung der Qualität des Kreditbestandes kommt. Die Dynamik des Anstiegs des Volumens der klassifizierten Kredite ist niedriger als bei Standardkrediten, wodurch es zu einem weiteren Rückgang des Anteils der klassifizierten Kredite an den Gesamtkrediten kam.

Der Nettogewinn der Raiffeisen stavební spořitelna war mehr als doppelt so hoch im Vergleich zu den Gewinnen der zwei ursprünglichen Bausparkassen. Die Rentabilität der beiden Gesellschaften verbesserte sich allmählich bereits in den zwei vergangenen Jahren, das heurige Ergebnis übertraf aber alle Erwartungen. Am wichtigsten ist der sich markant verbessernde Zinsgewinn, der auf die sich fortsetzenden positiven Änderungen der Aktivstruktur zugunsten der Kundenkredite und auf die zurückgehenden Zinsaufwendungen für die Kundeneinlagen reagiert, wodurch die Nettozinsmarge steigt. Die Bewältigung des internen Fusionsprozesses zeigte sich positiv in der Schöpfung der Verwaltungsaufwendungen, die niedriger als geplant und sogar auch im Jahresvergleich niedriger sind. Es wird so die Tatsache bestätigt, dass die positiven synergischen Effekte der Fusion bereits im ersten Jahr die Integrierungsaufwendungen überholten. Sehr positiv sind auch die niedrigen Risikoaufwendungen für die Bildung von Wertberichtigungen auf klassifizierte Kredite, die auf eine hohe Qualität des Kreditbestandes hinweisen. Im Vergleich zu der vorherigen Periode kam es wieder zum Rückgang des Gewinns aus Gebühren und Provisionen, der hauptsächlich mit höheren Ausgaben für Provisionsentlohnungen zusammenhängt.

**Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode** – Der Gewinn nach Steuern erreichte einen Wert von 760,4 Millionen CZK. Der Gewinn vor Steuern wird in Höhe von 904,0 Millionen CZK ausgewiesen. Der Aufwand für die Körperschaftssteuer in Höhe von 143,5 Millionen CZK

besteht aus dem Aufwand für die fällige Körperschaftsteuer in Höhe von 141,3 Millionen CZK und aus der Buchung der latenten Steuer in Höhe von 2,2 Millionen CZK.

**Zinserträge und Zinsaufwendungen** – Die Nettozinsgewinne bilden die wichtigste Position in der Gewinn- und Verlustrechnung und erreichen ein Volumen von 1 286,6 Millionen CZK. Sie bestehen aus Zinsaufwendungen vornehmlich für Bauspareinlagen in Höhe von 1 853,3 Millionen CZK und aus Zinserträgen überwiegend aus angekauften Wertpapieren und aus in Anspruch genommenen Kundenkrediten mit einem Betrag von 3 139,9 Millionen CZK. Insbesondere im Hinblick auf die sich verbessernde Aktivstruktur und auf sinkende Aufwendungen für die Kundeneinlagen stieg die gesamte Nettozinsmarge der Raiffeisen stavební spořitelna auf 1,81 %.

#### **Erträge und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen**

– Die Nettogewinne aus Gebühren und Provisionen 2008 in Höhe von 273,1 Millionen CZK bestehen aus Erträgen, die mit der Verwaltung der Kundenkonten verbunden sind, und aus Akquisitionsaufwendungen und -erträgen, die mit der Vermittlung von Bausparverträgen und Krediten verbunden sind.

**Verwaltungsaufwendungen und Abschreibungen** – Die Verwaltungsaufwendungen erreichten einen Wert von 586,8 Millionen CZK. Sie beinhalten hauptsächlich sämtliche Personalausgaben, mit Marketingaktivitäten verbundene Aufwendungen und sonstige Betriebsaufwendungen. Es wurden hier auch die einmaligen Aufwendungen für den Prozess der Fusion beider Gesellschaften erfasst. Dank konsequenter Kontrolle und dank der Bemühungen um eine maximale Optimierung und Effektivität der internen Prozesse und Projekte konnten die Verwaltungsaufwendungen weit unter der geplanten Höhe gehalten werden. Die Aufwendungen für Abschreibungen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens werden mit einem Volumen von 66,6 Millionen CZK ausgewiesen.

#### **Wertberichtigungen auf Kredite, Abschreibung und Abtretung von Forderungen**

– Die Aufwendungen für die Nettobildung von Wertberichtigungen, insbesondere auf klassifizierte Kundenkredite, erreichten nur eine Höhe von 9,7 Millionen CZK. Ihr niedriger Wert zeigt, dass der Kreditbestand von einer sehr guten Qualität ist, seine gesamte Klassifikation beträgt nur 2,01 %. Im Verlaufe des Jahres gab es keine wichtigen Abschreibungen der Kundenforderungen, es wurde aber die alljährliche Abtretung eines Forderungspakets in einem Bilanzvolumen von 4,6 Millionen CZK realisiert. Aus früher abgeschriebenem Forderungen wurde im Verlaufe des Jahres ein Ertrag in Höhe von 16,4 Millionen CZK realisiert.

**Bilanzsumme** – Die Bilanzsumme erhöhte sich 2008 um 2,4 % (1,9 Milliarden CZK) und nahm zum 31. Dezember 2008 auf 79,8 Milliarden CZK zu.

**Forderungen an Banken** – Die Forderungen an Banken nahmen im Verlaufe des Jahres 2008 um 5,4 % (0,3 Milliarden CZK) auf einen Wert von 5,8 Milliarden CZK zu. Das Niveau des Volumens der Forderungen an Banken steht im Einklang mit der Investitionsstrategie und mit den internen Regeln für die Steuerung der Liquidität der Raiffeisen stavební spořitelna. In dieser Position werden terminierte Zwischenbankgeschäfte und öffentlich handelsunfähige Wertpapiere ausgewiesen.

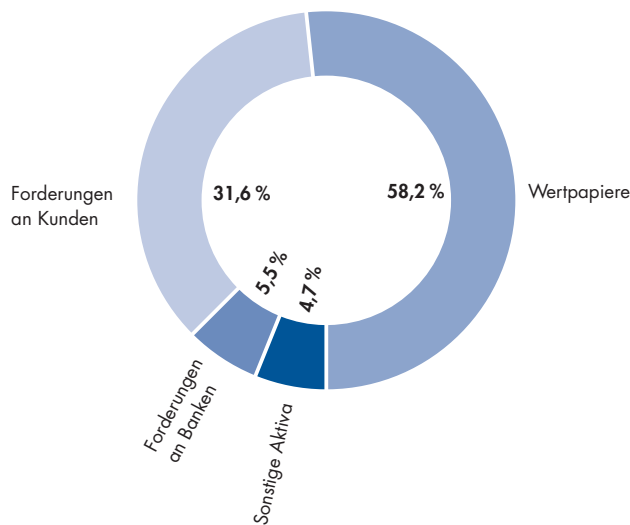
**Forderungen an Kunden** – Die Forderungen an Kunden betragen zum Ende der Buchungsperiode 2008 25,2 Milliarden CZK, was im Jahresvergleich einen Anstieg um 34,7 % (6,5 Milliarden CZK) bedeutet. Der Raiffeisen stavební spořitelna gelang es im Verlaufe des Jahres 2008, die Verkaufsergebnisse in dem Bereich Zwischenkredite an natürliche Personen und Kommerzkredite an juristische Personen weiter zu verbessern, historisch erreichte sie insgesamt die besten Ergebnisse und überschritt fast die Grenze von 10 Milliarden neu in Anspruch genommener Kredite. Sehr positiv entwickelten sich die klassifizierten Kredite. Die Wachstumsdynamik des Volumens der klassifizierten Kredite ist niedriger als die bei Standardkrediten, es kam deswegen zu einem weiteren Rückgang des Anteils der klassifizierten Kredite an den Krediten insgesamt. Der Anteil der klassifizierten Kredite am Gesamtkreditvolumen ging deswegen im Verlaufe des Jahres auf 2,01 % zurück.

**Wertpapiere** – Das Volumen der bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere und der realisierbaren Wertpapiere ging 2008 um 9,8 % (4,9 Milliarden CZK) auf einen Wert von 45,1 Milliarden CZK zurück. Das Niveau des Wertpapiervolumens steht im Einklang mit der langfristigen Investitionsstrategie und mit den internen Regeln für die Steuerung der Liquidität der Raiffeisen stavební spořitelna. Die Wertpapiere bestehen vornehmlich aus Staatskuponschuldverschreibungen (oder Schuldverschreibungen mit staatlicher Garantie), Staatskassenscheinen, Hypothekarpfandbriefen, Schuldverschreibungen der Česká konsolidační agentura (der Tschechischen Konsolidierungsagentur) und der Alpha Bank A.E.

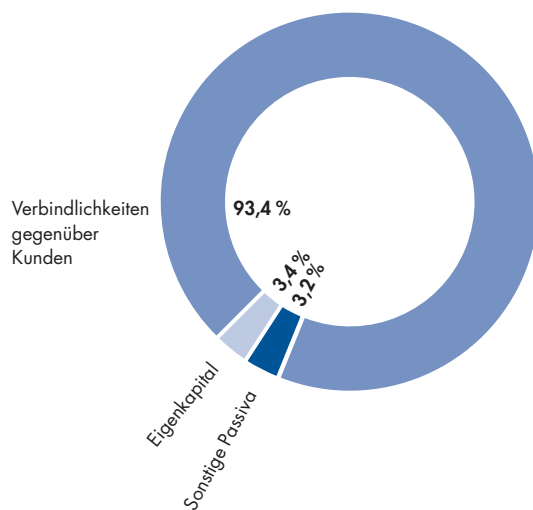
**Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** – Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nahmen weiter zu und erreichten ein Volumen von 74,6 Milliarden CZK, was im Jahresvergleich einen Anstieg um 1,7 % (1,2 Milliarden CZK) bedeutet. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden bestehen aus den Bauspareinlagen (natürlicher und juristischer Personen) und aus der erfassten staatlichen Bausparförderung.

**Eigenkapital** – Das Eigenkapital nahm 2008 zu und wird in einer Höhe von 2,7 Milliarden CZK ausgewiesen. 2008 wurden Dividenden und Tantiemen in einer Höhe von 351,5 Millionen CZK ausgezahlt. Im betrachteten Zeitraum kam es nicht zu Änderungen im Grundkapital.

Struktur der Aktiva 2008



Struktur der Passiva 2008



## Grundlegende Informationen über die Risikosteuerung

Die Raiffeisen stavební spořitelna steuert alle mit ihren Aktivitäten verbundenen Risiken im Einklang mit den gültigen rechtlichen Normen und Vorschriften, die von den Regulierungsbehörden, insbesondere von der Tschechischen Nationalbank, aufgestellt wurden. In Anlehnung an das Wesen ihrer Tätigkeiten überwacht und steuert sie insbesondere das Kredit-, Zins- und Liquiditätsrisiko sowie das operative Risiko.

An der Risikosteuerung in der Raiffeisen stavební spořitelna beteiligt sich hauptsächlich die Abteilung Risikosteuerung, die nach der Art der gesteuerten Risiken wie folgt aufgeteilt ist: Kreditrisiko, das mit dem Kreditieren natürlicher Personen verbunden ist, Kreditrisiko, das mit dem Kreditieren juristischer Personen verbunden ist, Marktrisiko (Zinsrisiko), operatives Risiko, Liquiditätsrisiko und andere Risiken. In die Abteilung gehört weiter die Revision der externen Schätzungen von Liegenschaften, die als Besicherung der Kredite an natürliche und juristische Personen in Verpfändung genommen werden (Bestandteil der Steuerung des Restrisikos in dem Bereich Kreditbesicherung), und ab Mai 2008 gehört in die Abteilung die Position des Sicherheitsmanagers.

Die Hauptaufgabe der Risikosteuerung ist die Bildung und nachfolgende Implementierung von Risikosteuerungsstrategien für die Steuerung der einzelnen eingegangenen Risiken. Die einzelnen Strategien definieren die Methoden für die Messung und Steuerung der gegebenen Risikoarten, definieren die Vorgehensweisen sowie Kontrollmechanismen und bestimmen Limits, die zur Einschränkung der eingegangenen Risiken führen. Neben Teilstrategien für die einzelnen Risiken bildet einen Bestandteil der Vorschriftengrundlage der Raiffeisen stavební spořitelna auch eine zusammenfassende Risikosteuerungsstrategie, die u. a. eine ausführliche Landkarte der Risiken, denen die Bank ausgestellt ist, beinhaltet. Die Risikosteuerungsstrategie ist Bestandteil der Gesamtstrategie der Raiffeisen stavební spořitelna.

Neben der Abteilung Risikosteuerung gehören auch der Vorstand, der Ausschuss für die Kreditrisikosteuerung und der Ausschuss für die Steuerung der Aktiva und Passiva zum System der Risikosteuerung, sie verfügen dank regelmäßiger monatlicher „Berichte über den Stand und die Entwicklung der Risiken“ über einen Überblick über die Risikoexposition, können so adäquat kontrollieren und Feedback liefern. Der Ausschuss für Compliance, der Sicherheitsausschuss und der Ausschuss für die Produktentwicklung stellen einen weiteren Bestandteil des Systems dar. Das System der Risikosteuerung wird ständig im Einklang mit den Produkt- und Prozessänderungen, mit neuen

Aktivitäten und mit allen Forderungen auf die Vervollkommnung der Risikosteuerung entwickelt.

Im vergangenen Jahr kam es in dem Bereich Risikosteuerung zu einer weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit mit der Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H.

Der wichtigste 2008 gelöste Bereich war die Vereinheitlichung des Herantretens an die Risikosteuerung im Rahmen der Fusion der Raiffeisen stavební spořitelna und der HYPO stavební spořitelna. In jedem Teilbereich wurde eine Differenzanalyse erarbeitet und auf Grund ihrer Ergebnisse wurde eine vereinigte Methode für die Messung und Steuerung des gegebenen Risikos ausgewählt. Eine der neu übernommenen Methoden ist die Methode Value at Risk, mit der das Zinsrisiko gemessen wird. Ab dem Datum der rechtlichen Fusion wurde der Limitkomplex voll vereinigt. Änderungen gab es auch in der Implementierung der Basel-II-Regeln in die Prozesse der Raiffeisen stavební spořitelna. Die Raiffeisen stavební spořitelna nutzte auch 2008 die „standardisierte Methode“ für die Berechnung der Kapitalforderung auf das Kreditrisiko und die „Grundkennzahlmethode“ für die Berechnung der Kapitalforderung auf das operative Risiko. Eine Änderung gab es bei der Berücksichtigung der Techniken für die Reduzierung des Kreditrisikos, es wurde auf die komplexe Methode des Finanzkollaterals übergegangen. Im Bereich der Säule II (intern festgelegtes Kapital) ist es für die Raiffeisen stavební spořitelna nicht obligatorisch, Vorgehensweisen für die Festlegung, laufende Beurteilung und Erhaltung des intern festgelegten Kapitals auf individueller Basis anzunehmen und geltend zu machen, da sie in den regulierten Konsolidierungskreis der Raiffeisenbank a.s. einbezogen ist. Die Raiffeisen stavební spořitelna veröffentlicht Informationen über die Erfüllung der Regeln der umsichtigen Unternehmung (Säule III) auf individueller Basis in verkürztem Umfang.

Der zweite wichtige 2008 gelöste Bereich war die Implementierung von Vorgehensweisen, um alle Pflichten des neu entstandenen Insolvenzgesetzes zu erfüllen. Es wurde eine automatisierte Lösung für die Paarung der Bankkunden mit erfassten Insolventen eingeführt.

Die Auswertung der Risikohäufigkeit des Kunden (natürlicher Person) in der Phase der Kreditgenehmigung steht auch weiterhin im Vordergrund. 2008 wurden die Applikationsscorekarten für Zwischenkredite an natürliche Personen Neubewertet. Einen Beitrag von grundsätzlicher Bedeutung hat bei der Einschränkung des Kreditrisikos auch weiterhin die Nutzung von Informationen aus dem Bankregister der Kundeninformationen.

Im Bereich Kreditieren juristischer Personen kam es zu einer Vervollkommnung und Standardisierung der Abläufe für die Kreditgenehmigung. Bei der Bewertung der Kreditwürdigkeit des Kunden erfolgt auch weiterhin ein Rating der Subjekte mit Ausnutzung des externen Ratings CCB – Czech Credit Bureau, eine ausführliche Finanzanalyse und eine Auswertung des Transaktionsrisikos, auf deren Grundlage es zur Gesamtauswertung des Subjektes kommt. Während der Laufzeit der Kreditbeziehung werden die Kunden regelmäßig überwacht und ausgewertet, gleiches trifft auch auf ihre Geschäfte zu. 2008 war auch weiterhin der Kreditausschuss tätig, in dessen Rahmen die Vertreter der Aktionäre der Raiffeisen stavební spořitelna zusammenkommen. Dieser Ausschuss beurteilt ausgewählte Kreditgeschäfte mit juristischen Personen bzw. bereitet Stellungnahmen zu den Geschäften vor, die vom Aufsichtsrat genehmigt werden.

Die Messung des Zinsrisikos beruht auf der Gap-Analyse (Analyse der zinsempfindlichen Aktiva und Passiva), auf der Methode Basis Point Value (BPV), auf der Durationsanalyse und neu auf der Analyse mit der Methode Value at Risk. Für Stresstests werden Methoden der Testung der Auswirkungen einer Parallelverschiebung der Ertragskurve auf den Nettozins ertrag und auf den Marktwert des Bestandes genutzt.

Informationen über das Liquiditätsrisiko ermittelt die Analyse der Fälligkeit der Aktiva und Passiva. Im Bereich Liquiditätssteuerung nutzt die Raiffeisen stavební spořitelna auch weiterhin das Cashflow-Modell und das Bausparmodell, die die künftige Entwicklung unter Berücksichtigung der künftigen Geschäfte simulieren. Die beiden Modelle werden laufend erweitert und optimiert. Im Rahmen der Fusion wurde 2008 das Bausparmodell auf Grund von historischen Inputdaten aus beiden Bausparkassen Neubewertet.

Im Bereich des operativen Risikos werden in der Raiffeisen stavební spořitelna Daten über operative Risiken erfasst und Ereignisse aus operativen Risiken laufend ausgewertet.

Auch wenn ein ziemlich hoher Anstieg der Kredite an natürliche und juristische Personen verzeichnet wurde, verbesserte sich 2008 die Qualität des Bestandes und es gelang, ein niedriges Volumen der klassifizierten Kredite in Höhe von 2,01 % (2,34 % in 2007) zu erhalten. 2008 wurde kein an juristische Personen gewährter Kredit klassifiziert (Klassifikation wegen verspäteter Kredittilgung).

Aus Sicht der veröffentlichten Wirtschaftsergebnisse lässt sich das System der Risikosteuerung als wirksam betrachten. Die Raiffeisen stavební spořitelna hält die angewandten Methoden der Risikosteuerung für der Art der Geschäfte, die sie ausübt, angemessen.

## Entwicklung im Bereich der Personalpolitik

2008 war auch im Bereich der Personalpolitik ein Jahr mit vielen Änderungen, das einen hohen Arbeitseinsatz aller Angestellten forderte. Im Hinblick auf die Fusion mit der HYPO stavební spořitelna wurde für das Wichtigste die Bildung einer einheitlichen Organisationsstruktur und die Schaffung einer einheitlichen Leitung der Gesellschaft gehalten, nicht nur auf den Positionen der Abteilungsdirektoren, sondern auch auf den neu entstandenen Positionen der Leiter von Gruppen. Es gelang, den Prozess der Weiterleitung von Informationen an alle Angestellten so einzustellen, dass die Angestellten auf allen Ebenen Informationen nicht nur von ihren Vorgesetzten, sondern auch im Internet durch ein neu gebildetes Informationsmerkblatt über die Integration erhalten, wo einzelne konkrete Schritte und Tätigkeiten im Rahmen der Integration beschrieben waren. Für die Angestellten wurde weiter ein Internetchat geschaffen, wo sich wöchentlich die Leiter der einzelnen Integrationsteams abwechselten und alle Fragen der Angestellten beantworteten.

Die Personalpolitik der Raiffeisen stavební spořitelna wurde 2008 vereinheitlicht und ruht auf fünf Pfeilern:

- Lohnpolitik,
- Sozialpolitik,
- Politik der Benefits für Angestellten,
- Firmenkultur,
- Ausbildung, Karriereprogramme und Bewertung der Angestellten.

Bestandteil des Integrationsprozesses war eine notwendige Reduktion der Mitarbeiterzahl, die in zwei Wellen verläuft. Unsere erstrangige Aufgabe war, die Auswirkungen auf die Angestellten zu minimieren, die aus der Raiffeisen stavební spořitelna aus organisatorischen Gründen ausscheiden, deswegen wurde ein Outplacement-Programm vorbereitet, das den Angestellten bei der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle hilft. Die weitere Priorität war, Arbeitsmöglichkeiten der bestehenden Angestellten in den Positionen zu finden, die infolge natürlicher Fluktuierung frei geworden sind.

Trotz starker Tradition in der Ausbildung und Weiterentwicklung der Angestellten entwickelten sich diese Bereiche nicht im Einklang mit dem festgelegten Plan. Zur Priorität wurden Treffen der Angestellten des sich integrierenden Unternehmens in Form von Teambuildings. 2008 unterstützten wir auch Angestellte, die ihre Qualifikation an Hoch- bzw. Fachoberschulen verbessern wollten. Auch 2008 beteiligten sich die Angestellten überwiegend am Unterricht von Computerfertigkeiten als Lektoren. Gerade in der Integrationszeit trug die Ausbildung unserer Schlüsselangestellten Früchte, die selbständig Mannschaften leiteten und sich intensiv an Teilprojekten beteiligten.

Zu wichtigen Veranstaltungen, die die Firmenkultur der Raiffeisen stavební spořitelna fördern, gehörten die Treffen der Angestellten mit dem Management der Gesellschaft.

Die Angestellten der Raiffeisen stavební spořitelna vergaßen auch nicht auf Hilfsbedürftige. Sie beteiligten sich deswegen an der Förderung eines Projektes, das zwar medial nicht so stark, aber umso wichtiger ist. Heuer leisteten sie aus ihren Gehältern wieder eine Geldspende für die Tagesklinik Akord für Kinder und Jugend mit geistiger und körperlicher Behinderung.

## Bericht des Aufsichtsrates der Raiffeisen stavební spořitelna für die ordentliche Hauptversammlung 2009

Der Aufsichtsrat übte 2008 alle Tätigkeiten aus, die ihm im Einklang mit den gültigen Rechtsvorschriften und mit der Satzung der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. zustehen. In dem betrachteten Zeitraum gab es drei ordentliche Aufsichtsratssitzungen, wo der Aufsichtsrat vom Vorstand der Gesellschaft über die Geschäfts- und Wirtschaftspläne sowie über strategische Vorhaben der Bausparkasse, über Schlüsselfragen der Entwicklung der Gesellschaft, über Wirtschaftsergebnisse, über Änderungen in der Organisationsstruktur u.ä. informiert wurde. Der Aufsichtsrat richtete seine Aufmerksamkeit auf die Wirksamkeit und Effektivität des Steuerungs- und Kontrollsystems der Gesellschaft, auf die Tätigkeiten im Compliance-Bereich und auf die Tätigkeiten in dem Bereich der Vorbeugung der Legalisierung von Straftätigkeitserträgen und der Terrorismusfinanzierung. Regelmäßig wurde er über die Tätigkeit des internen Audits berichtet, beteiligte sich an der Bildung seines Jahres- bzw. seines strategischen Plans und an der Auswertung der Tätigkeit des internen Audits.

Der Aufsichtsrat wurde das ganze Jahr 2008 über den Verlauf des Fusionsprozesses durch Verbindung der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. mit der HYPO stavební spořitelna a.s. ausführlich berichtet. Im Einklang mit den jeweiligen Bestimmungen des Handelsgesetzbuches überprüfte der Aufsichtsrat den Entwurf des Vertrages über die Fusion und zusammenhängende Dokumente und gab seine zustimmende Stellungnahme zu der Umsetzung der Fusion durch Verbindung ab. Mit Wirksamkeit zum 31. 10. 2008 wurde die Gesellschaft HYPO stavební spořitelna ohne Liquidierung aufgelöst und es kam zu ihrem Verfall, sie wurde also aus dem Firmenbuch gelöscht.

Infolge der Eintragung der Fusion ins Firmenbuch wurde die Gesellschaft Raiffeisen stavební spořitelna a.s. zum universalen Rechtsnachfolger der Gesellschaft HYPO stavební spořitelna a.s. und auf sie übergang das gesamte Geschäftsvermögen der Gesellschaft HYPO stavební spořitelna a.s. sowie die Rechte und Pflichten aus arbeitsrechtlichen Beziehungen. Die Gesellschaft Raiffeisen stavební spořitelna a.s. trat so aus dem Titel der Rechtsnachfolgerschaft in alle bisher gültigen und wirksamen Rechtsbeziehungen der Gesellschaft HYPO stavební spořitelna a.s. ein.

Der Aufsichtsrat erörterte auf seiner Sitzung am 16. März 2009 den Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2008 sowie den Bericht über die Beziehungen zwischen verbundenen Personen, überprüfte den ordentlichen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 und den Vorschlag auf die Gewinnverteilung. Er berücksichtigte dabei die Stellungnahme der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Tschechische Republik Audit spol. s r.o., die den ordentlichen Jahresabschluss überprüfte.

Der Aufsichtsrat hat zu dem vorgelegten Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2008, zu dem Bericht über die Beziehungen zwischen verbundenen Personen, zu dem ordentlichen Jahresabschluss sowie zu dem vorgelegten Vorschlag auf die Gewinnverteilung keine Vorbehalte und empfiehlt der Hauptversammlung, diese zu billigen.

Prag, März 2009



Mag. Johann Ertl

Aufsichtsratsvorsitzender



**KPMG Česká republika Audit, s.r.o.**  
Pobřežní 648/1a  
186 00 Praha 8  
Česká republika

Telephone +420 222 123 111  
Fax +420 222 123 100  
Internet www.kpmg.cz

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine deutsche Übersetzung des tschechischen Bestätigungsvermerks. Rechtlich verbindlich ist nur die tschechische Version.

## **Bericht des Abschlussprüfers an die Aktionäre Gesellschaft Raiffeisen stavební spořitelna a.s.**

### **Jahresabschluss**

Auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung haben wir dem Jahresabschluss, der einen Bestandteil dieses Jahresberichtes bildet, am 4. März 2009 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den beiliegenden Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalspiegel und Anhang, einschließlich der Darstellung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze und der sonstigen ergänzenden Angaben, für das zum 31. Dezember 2008 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Angaben über die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. sind dem Gliederungspunkt 1.4.1. des Anhanges zu entnehmen.

### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft für den Jahresabschluss*

Für die Aufstellung und eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses gemäß den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften ist der Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. verantwortlich. Diese Verantwortung umfasst die Konzeption, Einrichtung und laufende Anpassung und Weiterentwicklung der internen Kontrollen über die Aufstellung und die wahrheitsgetreue Darstellung des Jahresabschlusses in der Weise, dass dieser keine wesentlichen durch Unrichtigkeiten und Verstöße verursachte fehlerhaften Aussagen enthält, die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungsgrundsätze und die Durchführung von angemessenen buchhalterischen Schätzungen.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers*

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer und den International Standards on Auditing sowie deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik vorgenommen. Danach sind wir verpflichtet, ethische Normen einzuhalten und die Jahresabschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass der Jahresabschluss mit hinreichender Sicherheit keine wesentlichen fehlerhaften Aussagen enthält.





Die Prüfung umfasst Prüfungshandlungen, die auf das Einholen von Prüfungsnachweisen zu im Jahresabschluss angeführten Beträgen und Sachverhalten ausgerichtet ist. Die Prüfungshandlungen werden vom Abschlussprüfer unter Berücksichtigung der Erwartungen über das Risiko wesentlicher fehlerhafter Aussagen im Jahresabschluss durch Unrichtigkeiten und Verstöße in seinem eigenem Ermessen festgelegt. Grundlage für die Beurteilung dieser Risiken durch den Abschlussprüfer bildet das für die Aufstellung und die wahrheitsgetreue Darstellung des Jahresabschlusses relevante interne Kontrollsystem. Dabei wird das interne Kontrollsystem nur insoweit gewürdigt als sich hieraus geeignete Prüfungshandlungen für die Zwecke der Jahresabschlussprüfung ableiten; eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems erfolgt nicht. Die Jahresabschlussprüfung umfasst ferner die Beurteilung der von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der Angemessenheit der Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine hinreichende und geeignete Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks bilden.

#### *Bestätigungsvermerk*

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der tschechischen Rechnungslegungsvorschriften in allen wesentlichen Punkten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. zum 31. Dezember 2008 sowie ihrer Ertragslage im Jahre 2008.

#### **Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

Darüber hinaus haben wir im Rahmen einer prüferischen Durchsicht die sachliche Richtigkeit der Angaben im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. zum 31. Dezember 2008 verifiziert. Die Verantwortung für diesen Bericht trägt der Vorstand der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, zu diesem Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen auf der Grundlage der von uns durchgeführten prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung herauszugeben.

Die prüferische Durchsicht wurde in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer, den International Standard on Review Engagements und deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik durchgeführt. Diese Standards erfordern eine Planung und Durchführung der prüferischen Durchsicht in der Form, dass der Jahresabschluss mit einiger Sicherheit keine wesentlichen Fehler enthält. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich vornehmlich auf die Befragung der Mitarbeiter der Gesellschaft sowie auf analytische Verfahren und eine stichprobenartige Verifizierung der sachlichen Richtigkeit der Angaben. Daher ist die Sicherheit, die eine prüferische Durchsicht gewährt, geringer als bei einer Prüfung. Wir haben keine Prüfung des Berichtes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen durchgeführt und erteilen daher keinen Bestätigungsvermerk.

Bei unserer Durchsicht haben wir bei den Angaben im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. zum 31. Dezember 2008 keine wesentlichen sachlichen Fehler festgestellt.



### Jahresbericht

Darüber hinaus haben wir im Rahmen einer prüferischen Durchsicht die Übereinstimmung des Jahresberichtes mit dem oben angeführten Jahresabschluss verifiziert. Für die Richtigkeit des Jahresberichtes ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung zur Übereinstimmung des Jahresberichtes mit dem Jahresabschluss herauszugeben.

Die prüferische Durchsicht wurde in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer, den International Standards on Auditing und deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik durchgeführt. Diese Standards erfordern eine Planung und Durchführung der prüferischen Durchsicht in der Form, dass die Informationen im Jahresbericht in allen wesentlichen Aspekten dem jeweiligen Jahresabschluss entsprechen. Nach unserer Überzeugung stellt die durchgeführte Durchsicht eine angemessene Grundlage für unsere Bescheinigung dar.

Nach unserer Überzeugung stimmen die Informationen im Jahresbericht in allen wesentlichen Punkten mit dem oben angeführten Jahresabschluss überein.

Prag, den 20. März 2009

*KPMG Česká republika Audit*  
KPMG Česká republika Audit, s.r.o.  
Lizenznummer 71

*Benešová*  
Romana Benešová  
Partner  
Lizenznummer 1834

Finanzieller Teil

25,2 Milliarden CZK  
Kredite an natürliche  
und juristische  
Personen Ende 2008

25,2 Mrd.

Handelsfirma:	Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Sitz:	Koněvova 2747/99, 130 45 Prag 3
Identifikationsnummer:	49241257
Unternehmensgegenstand:	Bausparkasse
Zeitpunkt der Zusammenstellung des Buchungsabschlusses:	23. Jänner 2009
Bankkode:	7950

# 1. Buchungsabschluss

Infolge der Fusion wurden für den ordentlichen Jahresabschluss als für Bilanzpositionen vergleichbare Angaben die Werte aus der Eröffnungsbilanz genommen und in der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Angaben für den vergleichbaren Zeitraum im Einklang mit der Verordnung Nr. 501/2002 Slg. überhaupt nicht angeführt.

## 1.1. Bilanz

Aktiva zum 31. Dezember 2008

in Tsd. CZK	Anlage	Brutto-Betrag	Korrektur	31. 12. 2008 Netto-Betrag	1. 1. 2008 Netto-Betrag
<b>1. Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken</b>	<b>1.4.5.15.</b>	<b>897 383</b>	<b>0</b>	<b>897 383</b>	<b>685 688</b>
<b>2. Kuponlose Staatsschuldverschreibungen und andere Wertpapiere, von der Zentralbank zur Refinanzierung übernommen</b>	<b>1.4.5.16.</b>	<b>42 578 642</b>	<b>0</b>	<b>42 578 642</b>	<b>46 152 615</b>
a) von Regierungsinstituten ausgegeben		42 535 723	0	42 535 723	46 152 615
b) andere		42 919	0	42 919	0
<b>3. Forderungen an Banken und Genossenschaftskassen</b>	<b>1.4.5.17.</b>	<b>5 817 762</b>	<b>0</b>	<b>5 817 762</b>	<b>5 517 730</b>
a) auf Abruf fällig		5 118	0	5 118	40 095
b) andere Forderungen		5 812 644	0	5 812 644	5 477 635
<b>4. Forderungen an Kunden – Mitglieder der Genossenschaftskassen</b>	<b>1.4.5.18.</b>	<b>25 381 744</b>	<b>-190 599</b>	<b>25 191 145</b>	<b>18 698 778</b>
a) auf Abruf fällig		0	0	0	0
b) andere Forderungen		25 381 744	-190 599	25 191 145	18 698 778
<b>5. Schuldwertpapiere</b>	<b>1.4.5.21.</b>	<b>2 494 204</b>	<b>0</b>	<b>2 494 204</b>	<b>3 822 552</b>
a) von Regierungsinstituten ausgegeben		0	0	0	353 949
b) von anderen Personen ausgegeben		2 494 204	0	2 494 204	3 468 603
<b>6. Aktien, Anteilscheine und andere Anteile</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>7. Teilnahmen mit bedeutendem Einfluss</b>	<b>1.4.9.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
a) in Banken		0	0	0	0
b) in anderen Subjekten		0	0	0	0
<b>8. Teilnahmen mit entscheidendem Einfluss</b>	<b>1.4.9.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
a) in Banken		0	0	0	0
b) in anderen Subjekten		0	0	0	0
<b>9. Langfristiges immaterielles Vermögen</b>	<b>1.4.5.22.</b>	<b>344 153</b>	<b>-150 396</b>	<b>193 757</b>	<b>122 272</b>
a) Errichtungsausgaben		0	0	0	0
b) Goodwill		0	0	0	0
c) anderes		344 153	-150 396	193 757	122 272
<b>10. Langfristiges Sachvermögen</b>	<b>1.4.5.22.</b>	<b>248 556</b>	<b>-125 876</b>	<b>122 680</b>	<b>126 326</b>
a) Grundstücke und Gebäude für Betriebstätigkeit		104 563	-14 293	90 270	88 433
b) anderes		143 993	-111 583	32 410	37 893
<b>11. Sonstige Aktiva</b>	<b>1.4.5.23.</b>	<b>2 242 130</b>	<b>-2 195</b>	<b>2 239 935</b>	<b>2 529 356</b>
<b>12. Forderungen für gezeichnetes Grundkapital</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>13. Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden</b>	<b>1.4.5.24.</b>	<b>277 005</b>	<b>0</b>	<b>277 005</b>	<b>283 267</b>
<b>Aktiva insgesamt</b>		<b>80 281 579</b>	<b>-469 066</b>	<b>79 812 513</b>	<b>77 938 584</b>

## Passiva zum 31. Dezember 2008

in Tsd. CZK	Anlage	31. 12. 2008	1. 1. 2008
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Genossenschaftskassen</b>	<b>1.4.5.25.</b>	<b>0</b>	<b>360 266</b>
a) auf Abruf fällig		0	0
b) andere Verbindlichkeiten		0	360 266
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden – Mitgliedern der Genossenschaftskassen</b>	<b>1.4.5.26.</b>	<b>74 559 297</b>	<b>73 346 221</b>
a) auf Abruf fällig		5 088	9 383
b) andere Verbindlichkeiten		74 554 209	73 336 838
<b>3. Verbindlichkeiten aus Schuldwertpapieren</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
a) emittierte Schuldwertpapiere		0	0
b) andere Verbindlichkeiten aus Schuldwertpapieren		0	0
<b>4. Sonstige Passiva</b>	<b>1.4.5.27.</b>	<b>2 485 806</b>	<b>2 250 861</b>
<b>5. Erträge und Ausgaben künftiger Perioden</b>	<b>1.4.5.28.</b>	<b>63 814</b>	<b>48 054</b>
<b>6. Rückstellungen</b>	<b>1.4.5.10.</b>	<b>7 400</b>	<b>9 622</b>
a) für Renten und ähnliche Verbindlichkeiten		0	0
b) für Steuern		0	897
c) andere		7 400	8 725
<b>7. Untergeordnete Verbindlichkeiten</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8. Grundkapital</b>	<b>1.4.5.31.</b>	<b>650 000</b>	<b>650 000</b>
a) eingezahltes Grundkapital		650 000	650 000
b) eigene Aktien		0	0
<b>9. Emissionsagio</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10. Reservefonds und andere Gewinnfonds</b>	<b>1.4.5.31.</b>	<b>1 323 014</b>	<b>1 473 675</b>
a) obligatorische Reservefonds und Risikofonds		130 000	119 953
b) andere Reservefonds		1 184 199	1 344 762
c) andere Gewinnfonds		8 815	8 960
<b>11. Reservefonds für neue Bewertung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>12. Kapitalfonds</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>13. Bewertungsdifferenzen</b>	<b>1.4.5.32.</b>	<b>-37 266</b>	<b>-401 050</b>
a) aus Vermögen und Verbindlichkeiten		-37 266	-401 050
b) aus Besicherungsderivaten		0	0
c) aus Umrechnung der Beteiligungen		0	0
<b>14. Nichtverteilter Gewinn oder nichtgedeckter Verlust aus vorherigen Perioden</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>15. Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode</b>	<b>1.4.4.30.</b>	<b>760 448</b>	<b>200 935</b>
<b>Passiva insgesamt</b>		<b>79 812 513</b>	<b>77 938 584</b>

Unterbilanzpositionen zum 31. Dezember 2008

in Tsd. CZK	Anlage	31. 12. 2008	1. 1. 2008
1. Gewährte Zusagen und Garantien		2 603 003	1 741 200
2. Gewährte Verpfändungen		0	0
3. Forderungen aus Spottransaktionen		0	0
4. Forderungen aus fixen Termintransaktionen		0	0
5. Forderungen aus Optionen		0	0
6. Abgeschriebene Forderungen		89 222	105 083
7. Zum Depot, zur Verwaltung und Aufbewahrung übergebene Werte		0	27 330 150
8. Zum Bewirtschaften übergebene Werte		0	0
<b>Unterbilanzaktiva insgesamt</b>	<b>1.4.5.33.</b>	<b>2 692 225</b>	<b>29 176 433</b>
9. Erhaltene Zusagen und Garantien		3 663 520	3 804 747
10. Erhaltene Verpfändungen und Besicherungen		17 762 324	13 331 913
11. Verbindlichkeiten aus Spottransaktionen		0	0
12. Verbindlichkeiten aus fixen Termintransaktionen		0	0
13. Verbindlichkeiten aus Optionen		0	0
14. In Depot, Verwaltung und Aufbewahrung übernommene Werte		12 350	12 704
15. Zum Bewirtschaften übernommene Werte		0	0
<b>Unterbilanzpassiva insgesamt</b>	<b>1.4.5.34.</b>	<b>21 438 194</b>	<b>17 149 364</b>
Gegenkonten der Unterbilanz		18 745 969	-12 027 069
<b>Unterbilanzpositionen insgesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

Handelsfirma:	Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Sitz:	Koněvova 2747/99, 130 45 Prag 3
Identifikationsnummer:	49241257
Unternehmensgegenstand:	Bausparkasse
Zeitpunkt der Zusammenstellung des Buchungsabschlusses:	23. Jänner 2009
Bankkode:	7950

Infolge der Fusion wurden für den ordentlichen Jahresabschluss als für Bilanzpositionen vergleichbare Angaben die Werte aus der Eröffnungsbilanz genommen und in der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Angaben für den vergleichbaren Zeitraum im Einklang mit der Verordnung Nr. 501/2002 Slg. überhaupt nicht angeführt.

## 1.2. Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. CZK	Anlage	31. 12. 2008
<b>1. Zinserträge und ähnliche Erträge</b>	<b>1.4.5.2.</b>	<b>3 139 932</b>
a) Zinsen aus Schuldwertpapieren		1 903 755
b) andere		1 236 177
<b>2. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>1.4.5.2.</b>	<b>-1 853 310</b>
a) Aufwendungen für Zinsen aus Schuldwertpapieren		0
b) andere		-1 853 310
<b>3. Erträge aus Aktien und Anteilen</b>		<b>0</b>
a) Erträge aus Beteiligungen mit bedeutendem Einfluss		0
b) Erträge aus Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss		0
c) andere Erträge aus Aktien und Anteilen		0
<b>4. Erträge aus Gebühren und Provisionen</b>	<b>1.4.5.4.</b>	<b>863 574</b>
<b>5. Aufwendungen für Gebühren und Provisionen</b>	<b>1.4.5.4.</b>	<b>-590 439</b>
<b>6. Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen</b>	<b>1.4.5.5.</b>	<b>5 371</b>
<b>7. Andere Betriebserträge</b>	<b>1.4.5.6.</b>	<b>30 194</b>
<b>8. Andere Betriebsaufwendungen</b>	<b>1.4.5.6.</b>	<b>-36 753</b>
<b>9. Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>1.4.5.7.</b>	<b>-586 798</b>
a) Aufwendungen für Angestellten		-268 206
aa) Löhne und Gehälter		-197 129
ab) Sozial- und Krankenversicherung		-57 175
ac) andere		-13 902
b) andere Verwaltungsaufwendungen		-318 592
<b>10. Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf langfristiges Sach- und immaterielles Vermögen</b>	<b>1.4.5.9.</b> <b>1.4.5.10.</b>	<b>0</b>
<b>11. Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf langfristiges Sach- und immaterielles Vermögen</b>	<b>1.4.5.8.</b>	<b>-66 633</b>
<b>12. Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen</b>	<b>1.4.5.9.</b> <b>1.4.5.10.</b>	<b>77 169</b>
<b>13. Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien</b>	<b>1.4.5.9.</b> <b>1.4.5.10.</b>	<b>-79 676</b>
<b>14. Auflösung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss</b>		<b>0</b>
<b>15. Verluste aus Übertragung von Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss</b>		<b>0</b>
<b>16. Auflösung von anderen Rückstellungen</b>	<b>1.4.5.10.</b>	<b>11</b>
<b>17. Bildung und Verwendung von anderen Rückstellungen</b>	<b>1.4.5.10.</b>	<b>1 314</b>
<b>18. Anteil an Gewinnen oder Verlusten der Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss</b>		<b>0</b>
<b>19. Gewinn oder Verlust aus laufender Tätigkeit in der Buchungsperiode vor Steuern</b>		<b>903 956</b>
<b>20. Sondererträge</b>	<b>1.4.5.11.</b>	<b>0</b>
<b>21. Sonderaufwendungen</b>	<b>1.4.5.11.</b>	<b>0</b>
<b>22. Gewinn oder Verlust aus Sondertätigkeit in der Buchungsperiode vor Steuern</b>		<b>0</b>
<b>23. Körperschaftsteuer</b>	<b>1.4.5.12.</b>	<b>-143 508</b>
<b>24. Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode nach Steuern</b>		<b>760 448</b>

Handelsfirma:	Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Sitz:	Koněvova 2747/99, 130 45 Prag 3
Identifikationsnummer:	49241257
Unternehmensgegenstand:	Bausparkasse
Zeitpunkt der Zusammenstellung des Buchungsabschlusses:	23. Jänner 2009
Bankkode:	7950

### 1.3. Übersicht der Änderungen im Eigenkapital

in Tsd. CZK	Grundka- pital	Eigene Ak- tien	Emissions- agio	Reserve- fonds	Andere Fonds	Kapital- fonds	Bewertungs- differenzen	Gewinn (Verlust)	Insgesamt
<b>Saldo zum 1. Jänner 2008</b>	<b>650 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1 464 715</b>	<b>8 960</b>	<b>0</b>	<b>-401 050</b>	<b>200 935</b>	<b>1 923 560</b>
Änderung der Buchmethoden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Korrektur von Grundfehlern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht in das WE einbezogene Kursdifferenzen und Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	363 784	0	<b>363 784</b>
Nettogewinn/-verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	760 448	<b>760 448</b>
Dividenden und Tantiemen	0	0	0	-250 000	0	0	0	-101 451	<b>-351 451</b>
Vorträge in Fonds	0	0	0	99 484	0	0	0	-99 484	<b>0</b>
Verwendung von Fonds	0	0	0	0	-145	0	0	0	<b>-145</b>
Aktienemission	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Herabsetzung des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Ankäufe von Eigenaktien	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Andere Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Saldo zum 31. Dezember 2008</b>	<b>650 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1 314 199</b>	<b>8 815</b>	<b>0</b>	<b>-37 266</b>	<b>760 448</b>	<b>2 696 196</b>

### 1.4. Anhang zum Jahresabschluss

#### 1.4.1. Ausgangspunkte für die Vorbereitung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. wurde aufgrund der Buchhaltung zusammengestellt, die im Einklang mit dem Gesetz Nr. 563/1991 Slg. über die Rechnungslegung (weiter nur Rechnungslegungsgesetz) und mit den entsprechenden in der Tschechischen Republik geltenden Verordnungen und Bekanntmachungen steht.

Die Bearbeitung dieses Jahresabschlusses erfolgte im Einklang mit der Bekanntmachung des Finanzministeriums der Tschechischen Republik Nr. 501/2002 Slg. vom 6. November 2002, in der Fassung späterer Vorschriften, in der die Gestaltung und die inhaltliche Abgrenzung der Positionen des Jahresabschlusses sowie der Umfang der zur Veröffentlichung bestimmten Angaben für Banken und einige Finanzinstitutionen definiert werden.

Der Abschluss wurde nach den Grundsätzen der zeitlichen Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge sowie der historischen Preise bearbeitet, mit Ausnahme von ausgewählten, auf realen Wert bewerteten Finanzinstrumenten. Dieser Jahresabschluss ist nicht konsolidiert. Alle Angaben werden in tschechischen Kronen (CZK) angeführt. Die Maßeinheit sind Tausend CZK, falls nicht anders angeführt.

Die Tätigkeit der Raiffeisen stavební spořitelna besteht im Betreiben des Bausparens im Sinne des § 1 des Gesetzes Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens in gültiger Fassung (weiter nur „Bauspargengesetz“) und in der Ausübung der Tätigkeiten, die im § 9 Abs. 1 des Bauspargengesetzes angeführt sind. Die Genehmigung wurde vom Finanzministerium der Tschechischen Republik am 15. April 1993 und von der Tschechischen Nationalbank am 7. September 1993 erteilt.



## 1.4.2. Fusion

Die Raiffeisen stavební spořitelna und die HYPO stavební spořitelna realisierten 2008 im Einklang mit der Bestimmung § 69 Abs. 3 Buchst. a) des Handelsgesetzbuches den Prozess Fusion durch Vereinigung. Infolge dieses Prozesses kam es zum Erlöschen der HYPO stavební spořitelna ohne Liquidation und zu ihrem Verfall, d.h. zur Löschung aus dem Firmenbuch mit Wirksamkeit zum 31. Oktober 2008.

Infolge der Eintragung der Fusion in das Firmenbuch wurde zum universalen Rechtsnachfolger der HYPO stavební spořitelna die Raiffeisen stavební spořitelna, auf die das gesamte Geschäftsvermögen der eingegangenen Gesellschaft sowie die Rechte und Pflichten aus arbeitsrechtlichen Beziehungen übergingen.

Die Gesellschaft Raiffeisen stavební spořitelna a.s. trat so aus dem Titel der Rechtsnachfolgerschaft in alle bisher gültigen und wirksamen Rechtsbeziehungen der Gesellschaft HYPO stavební spořitelna a.s. ein.

Der Stichtag der Fusion durch Vereinigung wurde auf den 1. Jänner 2008 festgelegt. Zum 1. Jänner 2008 wurde auf Grund der geprüften ordentlichen Jahresabschlüsse beider Gesellschaften zum 31. Dezember 2007 die Eröffnungsbilanz der vereinigten Nachfolgesellschaft zusammengestellt und pro forma geprüft.

Infolge der Fusion werden für den ordentlichen Jahresabschluss als vergleichbare Angaben für Bilanzpositionen die Werte aus der Eröffnungsbilanz genommen und in der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Angabe für den vergleichbaren Zeitraum im Einklang mit der Verordnung Nr. 501/2002 Slg. überhaupt nicht angeführt.

## 1.4.3. Wichtige Buchungsmethoden

Der Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna wurde gemäß folgenden wichtigen Buchungsmethoden vorbereitet.

### 1.4.3.1. Tag der Realisierung des Buchungsfalles

In Abhängigkeit vom Transaktionstyp lautet der Zeitpunkt der Realisierung des Buchungsfalles meist folgendermaßen: Tag der Auszahlung bzw. der Übernahme des Umlaufwertes, Tag des Ankaufs oder Verkaufs von Valuten, Devisen bzw. Wertpapieren, Tag der Zahlungsdurchführung bzw. der Einkassierung vom Kundenkonto, Tag der Abrechnung der Bankaufträge mit dem Clearingzentrum der Tschechischen Nationalbank, Tag des Abschlusses bzw. der Auseinandersetzung des Wertpapier-, Devisen- oder Optionsgeschäftes bzw. des Geschäftes mit anderen Derivaten, Tag der Ausstellung oder Übernahme der Garantie und der Kreditzusage, Tag der Übernahme von Werten zum Depot, Tag der Bestätigung des Bausparvertrages.

Die Buchungsfälle des Ankaufs und des Verkaufs der Finanzguthaben mit üblichem Liefertermin (Spottransaktionen) sowie fixe Termin- und Optionstransaktionen werden vom Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses bis zum Zeitpunkt der Auseinandersetzung des Geschäftes auf Unterbilanzkonten gebucht.

Das Finanzguthaben oder ein Teil davon werden dann von der Bilanz abgebucht, wenn die Kontrolle über Vertragsrechte auf dieses Finanzguthaben oder seinen Teil verloren wird. Die Raiffeisen stavební spořitelna verliert dann diese Kontrolle, wenn sie die Rechte auf die im Vertrag definierten Vorteile geltend macht, wenn diese Rechte erlöschen oder wenn sie auf diese Rechte verzichtet.

### 1.4.3.2. Schuldwertpapiere, Aktien, Anteilscheine und andere Anteile

Die Raiffeisen stavební spořitelna kann im Einklang mit dem Bauspargesetz nur Hypothekarpfandbriefe und ähnliche Produkte beschaffen, die von Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung herausgegeben wurden, von der Tschechischen Republik herausgegebene Schuldverschreibungen, Schuldverschreibungen, für die die Tschechische Republik Garantie übernommen hat, von der Tschechischen Nationalbank herausgegebene Schuldverschreibungen, Schuldverschreibungen, die von Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, von Zentralbanken, von Finanzinstituten dieser Staaten und von Banken mit Sitz in diesen Staaten herausgegeben wurden, Schuldverschreibungen, für die diese Staaten Garantie übernommen haben, und Schuldverschreibungen, die von der Europäischen Investitionsbank, von der Nordic Investment Bank und von der Europäischen Zentralbank herausgegeben wurden. Die Schuldwertpapiere werden gemäß dem Vorhaben der Raiffeisen stavební spořitelna in den bis zur Fälligkeit gehaltenen Bestand oder in den Bestand der realisierbaren Wertpapiere klassifiziert. Öffentlich handelsunfähige Schuldwertpapiere, die nicht zum Handeln bestimmt

sind, in primären Emissionen mit dem Vorhaben beschafft wurden, diese Wertpapiere bis zur Fälligkeit zu besitzen, werden im Rahmen der Forderungen an Banken oder an Kunden ausgewiesen.

Bei der Ersterfassung werden die Wertpapiere mit dem Anschaffungspreis bewertet. Ihren Bestandteil bilden direkte mit dem Ankauf verbundene Transaktionsaufwendungen, die im Zeitpunkt des Ankaufs bekannt sind.

Die anlaufenden Zinserträge werden monatlich gebucht. Die zeitliche Abgrenzung des Kupons und die zeitliche Abgrenzung der Prämie bzw. des Diskonts erfolgen linear oder nach der Methode des effektiven Zinsmaßes. Die lineare Methode wird nur für Prämie oder Diskont bei kuponlosen Schuldverschreibungen mit einer Fälligkeit bis zu einem Jahr und bei Schuldverschreibungen mit variablem Ertrag angewendet.

Die Wertpapiere in Beständen der realisierbaren Wertpapiere werden monatlich auf realen Wert bewertet. Die Gewinne und Verluste aus dieser Bewertung werden im Eigenkapital in der Position „Bewertungsdifferenzen“ erfasst. Beim Verkauf wird die jeweilige Bewertungsdifferenz in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen“ erfasst.

Der reale Wert des Schuldwertpapiers wird als der zum Tag der Festlegung des realen Wertes samt des angelaufenen Zinsertrags verlautbarte Marktpreis bestimmt, wenn die Bank nachweist, dass man das Wertpapier für den Marktpreis verkaufen kann. Die Marktpreise im Falle öffentlich handelsfähiger Wertpapieren sind gleich den auf öffentlichem Markt erreichten Preisen, wenn gleichzeitig die Forderungen auf die Marktliquidität erfüllt wurden. Sollte es nicht möglich sein, den realen Wert des Schuldwertpapiers als Marktpreis festzulegen, dann wird der reale Wert als geregelter Wertpapierwert festgelegt. Der geregelte Schuldwertpapierwert ist gleich dem heutigen Wert der künftigen Geldflüsse aus dem Wertpapier.

Auf die realisierbaren Wertpapiere wird keine Wertberichtigung gebildet. Es handelt sich um einen Aktivposten, der auf realen Wert bewertet wird. Auf die bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere und auf die in primären Emissionen beschafften Wertpapiere, die nicht zum Handeln bestimmt sind, werden Wertberichtigungen nach den einzelnen Wertpapieren gebildet, dies in der Höhe, die der Herabsetzung des Wertes der Wertpapiere aus dem Titel der Steigerung des Kreditrisikos des Emittenten entspricht. Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet keine Wertberichtigungen auf Staatsschuldverschreibungen und auf Schuldverschreibungen der Tschechischen Nationalbank.

Die Wertpapiere werden in der Aktivgruppe „Schuldwertpapiere“ oder „kuponlose Staatsschuldverschreibungen und andere Wertpapiere, von der Zentralbank zur Refinanzierung übernommen“ ausgewiesen. Öffentlich handelsunfähige Schuldwertpapiere, die in primären Emissionen mit dem Vorhaben beschafft wurden, diese Wertpapiere bis zur Fälligkeit zu besitzen, werden in der Aktivgruppe „Forderungen an Banken“ ausgewiesen. Die Zinserträge und Aufwendungen werden in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Zinserträge und ähnliche Erträge“ dargestellt. Die Gewinne und Verluste beim Verkauf werden in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen“ ausgewiesen.

#### 1.4.3.3. REPO-Geschäfte

Die Raiffeisen stavební spořitelna tätigt Transaktionen, in deren Rahmen Wertpapiere mit der Verpflichtung zum Rückkauf (REPO-Transaktionen) für einen im Voraus festgelegten Preis verkauft oder mit der Verpflichtung zum Rückverkauf (reversible REPO-Transaktionen) gekauft werden, sie werden als besicherte, erhaltene oder in Anspruch genommene Kredite gebucht. Das Eigentumsrecht auf Wertpapiere wird auf das kreditierende Subjekt übertragen. Rechtlich übertragene Wertpapiere im Rahmen von REPO-Transaktionen werden während des REPO-Geschäftes auf ungeänderte Art und Weise gebucht, sie sind weiterhin in den jeweiligen Wertpapierpositionen in der Bilanz einbezogen und es wird die bisherige Form ihrer Bewertung fortgesetzt. Diese Wertpapiere werden auf selbständigen analytischen Konten geführt und der Betrag aus Wertpapierübertragung im Rahmen von REPO-Transaktionen wird die „Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Genossenschaftskassen“ gebucht. Die im Rahmen von reversiblen REPO-Transaktionen übernommenen Wertpapiere werden nur in der Unterbilanz in der Position „Erhaltene Verpfändungen und Besicherungen“ erfasst. Der im Rahmen von reversiblen REPO-Transaktionen gewährte Kredit wird in die Position „Forderungen an Banken und Genossenschaftskassen“ eingereicht. Bei den im Rahmen von REPO-Transaktionen übertragenen Schuldverschreibungen wird der Zins zeitlich abgegrenzt, bei den im Rahmen von reversiblen REPO-Transaktionen übertragenen Schuldverschreibungen wird der Zins nicht zeitlich abgegrenzt. Die Erträge und Aufwendungen, die im Rahmen von REPO bzw. reversiblen REPO-Transaktionen als Differenz zwischen dem Verkaufs- und Ankaufspreis entstehen, werden für die Dauer der Transaktion zeitlich abgegrenzt und in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Zinserträge und ähnliche Erträge“ oder „Aufwendungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

#### 1.4.3.4. Forderungen an Banken und Kunden

Die Forderungen werden in Beträgen ausgewiesen, die um die Wertberichtigungen auf verfolgte und bedrohte Kredite herabgesetzt werden. Die zeitliche Abgrenzung der Zinserträge ist Bestandteil des Buchwertes dieser Forderungen.

Die Forderungen werden dann abgeschrieben, wenn sie die Raiffeisen stavební spořitelna als uneintreibbar auswertet oder wenn ihre weitere Eintreibung unwirtschaftlich ist. Die Abschreibung von Forderungen an Kunden ist immer steuerrechtlich optimiert. Die mit der Abschreibung verbundenen Aufwendungen werden durch die Verwendung von Wertberichtigungen kompensiert. Die abgeschriebenen Forderungen werden bis zur Beendigung der Eintreibung auf Unterbilanzkonten erfasst. Die Abschreibungen von Forderungen und die Verwendung von Wertberichtigungen werden in der Position „Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien“ in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Erträge aus abgeschriebenen Forderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen“ ausgewiesen.

#### 1.4.3.5. Verfolgte und bedrohte Forderungen und Wertberichtigungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna führt die Begutachtung von Forderungen aus der Sicht der Rückvergütung und die Bildung von Wertberichtigungen nach der Bekanntmachung Nr. 123/2007 Slg. über die Regeln der umsichtigen Unternehmung der Banken, Sparkassen- und Kreditgenossenschaften sowie der Wertpapierhändler (weiter nur „Bekanntmachung Nr. 123/2007“), durch. Für die Begutachtung der einzelnen Forderungen ist vor allem die Zeit der Überfälligkeit der vorgeschriebenen Raten maßgebend. Wertberichtigungen werden individuell auf einzelne Forderungen gebildet und erfasst. Der Wert der Forderungen wird für die Bildung von Wertberichtigungen um den realisierbaren Wert der hochwertigen Besicherung der jeweiligen Forderungen herabgesetzt (in den Bedingungen der Raiffeisen stavební spořitelna handelt es sich um Pfandrechte auf Bauspareinlagen und Liegenschaften, die die definierten Bedingungen erfüllen). Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet Wertberichtigungen auf die einzelnen klassifizierten Forderungen in folgender Mindesthöhe:

- auf verfolgte Forderungen – Wert der Forderung, multipliziert mit dem Koeffizienten 10 %,
- auf nichtstandardmäßige Forderungen – Wert der Forderung, multipliziert mit dem Koeffizienten 20 %,
- auf fragliche Forderungen – Wert der Forderung, multipliziert mit dem Koeffizienten 50 %,
- auf Verlustforderungen – Wert der Forderung, multipliziert mit dem Koeffizienten 100 %.

Auf Forderungen aus dem Titel des Zubehörs wird bei bedrohten Forderungen immer eine Wertberichtigung in Höhe von 100 % gebildet.

Die Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen wird in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien“ ausgewiesen. Die Auflösung von Wertberichtigungen wird in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen“ ausgewiesen. Der Stand der gebildeten Wertberichtigungen reduziert den Wert der Aktiva in der Gruppe „Forderungen an Kunden – Mitglieder der Genossenschaftskassen“.

#### 1.4.3.6. Langfristiges Sach- und immaterielles Vermögen und Abschreibungsmethoden

Die Raiffeisen stavební spořitelna nimmt solches Vermögen in das langfristige Sachvermögen auf, dessen Anschaffungspreis höher als 40 Tausend CZK liegt und dessen Nutzungsdauer länger als 1 Jahr dauert. Als langfristiges immaterielles Vermögen wird Vermögen eingestuft, das keine materielle Substanz hat, dessen Anschaffungspreis höher als 60 Tausend CZK liegt und dessen Nutzungsdauer länger als 1 Jahr dauert. Geringwertiges Sach- und immaterielles Vermögen, dessen Anschaffungspreis niedriger als 40 Tausend CZK bzw. 60 Tausend CZK liegt, wird direkt in die Verwaltungsaufwendungen gebucht; übersteigt dabei die Nutzungsdauer 1 Jahr, wird es in der operativen Evidenz geführt. Bei Massenkäufen einer höheren Anzahl von geringwertigem Vermögen (über 500 Tausend CZK) werden die Methoden der zeitlichen Abgrenzung der Aufwendungen angewendet.

Das Sach- und das immaterielle Vermögen werden mit dem Anschaffungspreis bewertet. Der Anschaffungspreis besteht aus dem Preis, für den das Vermögen angeschafft wurde, und aus den mit der Anschaffung zusammenhängenden Aufwendungen.

Die Bewertung des Einzelvermögens erhöht sich um die Nachaktivierung, wenn die Gesamtausgaben im Buchungszeitraum den Betrag von 40 Tausend CZK übersteigen und wenn die Nachaktivierung in Nutzung gebracht wird.

Das Sachvermögen wird nach dem Abschreibungsplan wie folgt beschrieben:

Sachvermögen aus der Raiffeisen stavební spořitelna:

- Anschaffungen bis 1994 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- Anschaffungen im Zeitraum 1995–1998 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich degressiv abgeschrieben,
- Anschaffungen seit 1999 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- Anschaffungen seit 2005 werden handelsrechtlich gleichmäßig mit monatlichem aliquoten Betrag abgeschrieben.

Sachvermögen aus der HYPO stavební spořitelna:

- Anschaffungen bis 31. Dezember 2004 werden handelsrechtlich linear ab dem ersten Tag des Buchungszeitraums, zu dem dieses Vermögen in Nutzung gebracht wurde, abgeschrieben,
- Anschaffungen vom 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2007 werden handelsrechtlich gleichmäßig mit monatlichem aliquoten Betrag abgeschrieben, anfangend am folgenden Monat nach dem Tag, zu dem das Vermögen in Nutzung gesetzt wurde,
- Anschaffungen vom 1. Jänner 2008 werden handelsrechtlich gleichmäßig mit einem monatlichen aliquoten Betrag abgeschrieben, anfangend am ersten Tag des Monats, zu dem das Vermögen in Nutzung gesetzt wurde,
- das Vermögen wird steuerrechtlich linear ab dem ersten Tag des Buchungszeitraums abgeschrieben, zu dem dieses Vermögen in Nutzung gesetzt wurde.

Das immaterielle Vermögen wird nach dem Abschreibungsplan wie folgt beschrieben:

Immaterielles Vermögen aus der Raiffeisen stavební spořitelna:

- Anschaffungen bis 1994 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- Anschaffungen im Zeitraum 1995–1998 werden handelsrechtlich linear und steuerrechtlich degressiv abgeschrieben,
- Anschaffungen seit 1999 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- steuerrechtliche Abschreibungen des seit 2001 angeschafften immateriellen Vermögens werden aus handelsrechtlichen Abschreibungen übernommen,
- Anschaffungen seit 2004 werden steuerrechtlich gleichmäßig mit monatlichem aliquoten Betrag abgeschrieben.

Immaterielles Vermögen aus der HYPO stavební spořitelna:

- Anschaffungen bis 31. Dezember 2000 werden handelsrechtlich und steuerrechtlich linear abgeschrieben,
- Anschaffungen vom 1. Jänner 2001 bis 31. Dezember 2003 werden handelsrechtlich gleichmäßig mit einem monatlichen aliquoten Betrag laut der eingegebenen Nutzungsdauer abgeschrieben, anfangend am folgenden Monat nach dem Tag, zu dem das Vermögen in Nutzung gesetzt wurde,
- steuerrechtliche Abschreibungen des vom 1. Jänner 2001 bis 31. Dezember 2003 beschafften Vermögens werden aus Buchungsabschreibungen übernommen,
- Anschaffungen seit 1. Jänner 2004 werden handelsrechtlich gleichmäßig mit einem monatlichen aliquoten Betrag laut der eingegebenen Nutzungsdauer abgeschrieben, anfangend am folgenden Monat nach dem Tag, zu dem das Vermögen in Nutzung gesetzt wurde,
- Anschaffungen seit 1. Jänner 2004 werden gem. § 32a des Einkommensteuergesetzes abgeschrieben.

	Abschreibungsdauer
Software	4 und 8 Jahre handelsrechtlich/3 und 4 Jahre steuerrechtlich
Gebäude	25 und 30 Jahre handelsrechtlich/30 und 50 Jahre steuerrechtlich
Maschinen und Geräte	3–12 Jahre handelsrechtlich/3–10 Jahre steuerrechtlich
Rechenttechnik	3–4 Jahre handelsrechtlich/3 Jahre steuerrechtlich
Inventar	5–12 Jahre
Transportmittel	3–4 Jahre handelsrechtlich/5 Jahre steuerrechtlich

#### 1.4.3.7. Umrechnung von Fremdwährungen

Buchungstransaktionen in Fremdwährung werden in tschechischen Kronen gebucht. Zur Umrechnung wird der von der Tschechischen Nationalbank veröffentlichte, am Tag der Transaktion gültige Devisenkurs verwendet. Die Raiffeisen stavební spořitelna führt bei der Zusammenstellung des Jahresabschlusses die Bewertung aller Aktiva und Passiva in Fremdwährungen auf tschechische Kronen mit dem an dem Tag der Bilanz gültigen Kurs der Tschechischen Nationalbank durch.

Sämtliche Kursgewinne und -verluste werden in der Gruppe der Gewinn- und Verlustrechnung „Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen“ ausgewiesen.

#### 1.4.3.8. Ertrags- und Aufwandszinsen

Die Raiffeisen stavební spořitelna bucht die Ertrags- und die Aufwandszinsen, die mit allen verzinsten Instrumenten zusammenhängen, in die Gewinn- und Verlustrechnung in dem Zeitraum, mit dem sie sachlich und zeitlich zusammenhängen. Die zeitliche Abgrenzung der Prämie oder des Diskonts bei Wertpapieren führt die Raiffeisen stavební spořitelna mit der linearen Methode oder mit der Methode des effektiven Zinsmaßes durch. Die lineare Methode wird nur bei kuponlosen Schuldverschreibungen mit Fälligkeit bis zu einem Jahr und bei Schuldverschreibungen mit variablem Ertrag angewendet.

Die Aufwendungen für Zinsbegünstigungen der Bausparer werden über einen Schwebeposten gebucht.

Die angelaufenen Zinsen sind Bestandteil der Kontengruppen, in denen die Aktiva und Verbindlichkeiten gebucht werden.

Die Raiffeisen stavební spořitelna benutzt bei Verzugszinsen der verfolgten und bedrohten Forderungen nicht das akruale Prinzip. Die angelaufenen Verzugszinsen werden in der Unterbilanz erfasst. Die laufenden Zinsen der klassifizierten Kredite sind im Gegenteil auf ungeänderte Art und Weise zeitlich abgegrenzt und werden bei der Berechnung von Wertberichtigungen in Betracht gezogen.

Infolge der Fusion mit der HYPO stavební spořitelna wird bei einem kleinen Teil des Kreditbestandes bei den Verzugszinsen der verfolgten und bedrohten Forderungen das akruale Prinzip benutzt. Im Hinblick auf die 100 % Bildung einer Wertberichtigung auf Forderungen aus dem Titel des Zubehörs bedeutet die Differenz in der Buchmethode keine Auswirkung auf das Wirtschaftsergebnis. Zur Vereinigung der Buchmethode kommt es im nächsten Jahr.

#### 1.4.3.9. Erträge aus Gebühren und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen

Die Raiffeisen stavební spořitelna bucht die Erträge aus der Abschlussgebühr und die zusammenhängenden Aufwendungen für Provisionsentlohnungen der Handelsvertreter in die Aufwendungen und Erträge im Zeitpunkt der Vertragseingabe. Die Erträge aus Kontoführungsgebühren, für Auszüge und für die Erfassung der Zinsbegünstigung werden im Verlaufe des Jahres zeitlich abgegrenzt.

#### 1.4.3.10. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die Raiffeisen stavební spořitelna bucht die Bauspareinlagen als Spareinlagen der Kunden, sie werden in drei grundlegende Einlagentypen mit festgelegter Fälligkeit verfolgt und eingereiht. Der erste Typ sind Einlagen mit einer Sparlaufzeit bis 5 bzw. bis 6 Jahre einschließlich, die als Spartermineinlagen mit festgelegter Fälligkeit 5 bzw. 6 Jahre, die der im Bauspargengesetz festgelegten Mindestsparfrist für die Auszahlung der staatlichen Förderung entspricht, eingereiht werden (weiter nur Bindsparfrist). Der zweite Typ sind Einlagen bei der Fortsetzung des Bausparvertrages nach Ablauf der Sparbindefrist, die als Spartermineinlagen mit Kündigungsfrist, deren Fälligkeit der Frist für die Vertragskündigung (3 Monate) entspricht, eingereiht werden. Der dritte Typ sind Einlagen auf Bausparkonten nach der Gewährung eines Bausparkredits bzw. nach dem Abschluss eines Kreditvertrages mit einer Bedingung – Auszahlung der Einlage vor der Kreditschöpfung, die als auf Abruf fällige nichtterminierte Spareinlagen eingereiht werden. Diese Einlagenaufteilung entspricht der Maßnahme der tschechischen Nationalbank, in der die Methodik für die Zusammenstellung von Berichterstattungen an die Tschechische Nationalbank definiert ist.

#### 1.4.3.11. Bildung von Rückstellungen

Die Rückstellung stellt eine wahrscheinliche Erfüllung mit unsicherem Zeitplan und unsicherer Höhe dar. Rückstellungen weist die Raiffeisen stavební spořitelna in der Bilanz aus, wenn folgende Kriterien gelten:

- es besteht eine (rechtliche oder sachliche) Erfüllungspflicht als Ergebnis vergangener Ereignisse,
- es ist wahrscheinlich, dass die Erfüllung eintritt, wodurch die Ausgabe von Mitteln erforderlich sein wird, die einen Abgang des ökonomischen Nutzens darstellen, wobei „wahrscheinlich“ eine Wahrscheinlichkeit höher als 50 % bedeutet,
- es ist eine angemessen zuverlässige Abschätzung der Erfüllung möglich.

#### 1.4.3.12. Unterbilanztransaktionen

Die Kreditzusagen werden beim Abschluss des Kreditvertrages in Höhe des Nominalwertes des Kredits gebucht. Die Kreditzusage wird im Zeitpunkt der Kreditschöpfung um den in Anspruch genommenen Betrag reduziert. Im Wert der Kreditzusage wird die eventuelle Erhöhung oder Herabsetzung der Nominalhöhe des Kredits berücksichtigt.

Erhaltene Verpfändungen, Besicherungen und Bürgschaften sind im netto realisierbaren Besicherungswert beim Abschluss des Kreditvertrages maximal bis zur Höhe der Forderung ausgewiesen. Bei der Beendigung des Kreditvertrages erfolgt ihre Abbuchung.

#### 1.4.3.13. Mehrwertsteuer

Die Raiffeisen stavební spořitelna ist als Mehrwertsteuerzahler registriert. Im Hinblick auf das hohe Volumen der Finanztätigkeit entsteht ihr bei den meisten erhaltenen steuerpflichtigen Leistungen kein Absetzungsanspruch.

#### 1.4.3.14. Körperschaftssteuer

Die Besteuerungsgrundlage für die Körperschaftssteuer wird im Einklang mit dem Gesetz Nr. 586/1992 Slg. über Einkommensteuern in der gültigen Fassung aufgrund des Gewinns berechnet, der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen und gemäß den tschechischen Rechnungsstandards zusammengestellt wird.

#### 1.4.3.15. Latente Steuer

Die latente Steuer wird durch alle momentanen Differenzen zwischen dem handels- und steuerrechtlichen Wert der Aktiva und Verbindlichkeiten festgelegt, wobei der im nachfolgenden Zeitraum zu erwartende Steuersatz verwendet wird. Die Raiffeisen stavební spořitelna bucht die latente Steuerforderung nur dann, wenn kein Zweifel über ihre weitere Geltendmachung in den nachfolgenden Buchungsperioden besteht.

#### 1.4.3.16. Positionen aus einem anderen Buchungszeitraum und Änderung der Buchmethoden

Die Positionen aus einem anderen Buchungszeitraum, als in den sie steuerrechtlich und handelsrechtlich gehören, sowie Änderungen der Buchmethoden werden als Erträge oder Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung im laufenden Buchungszeitraum gebucht, dies mit Ausnahme von Korrekturen der Grundfehler in der Buchung von Erträgen und Aufwendungen der abgelaufenen Perioden, die in der Bilanz der Bank im „unverteilten Gewinn oder im ungedeckten Verlust aus Vorperioden“ erfasst sind. 2008 gab es keine Korrekturen von Grundfehlern.

#### 1.4.3.17. Änderung der Buchmethoden, Abschätzungen und Reklassifikation

2008 nahm die Raiffeisen stavební spořitelna keine wichtigen Änderungen und Regelungen der Buchmethoden vor.

### 1.4.4. Angewandte Finanzinstrumente

#### 1.4.4.1. Finanzinstrumente – Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Verlustrisiko wegen Versagen des Schuldners dadurch, dass er den Verbindlichkeiten nach den Bedingungen des Vertrages nicht nachkommt und dass er dem Besitzer der Forderung (dem Gläubiger) einen Verlust verursacht. Die Bank ist diesem Risiko infolge der Kreditaktivitäten, Handels- und Investitionsaktivitäten sowie der Wertpapierauseinandersetzung beim Handeln auf Finanzmärkten ausgesetzt. Infolge des Tätigkeitsumfangs der Bausparkassen, der obendrein durch das Bauspargengesetz eingeschränkt ist, ist die Raiffeisen stavební spořitelna vor allem vom Kreditrisiko und vom Risiko des Kreditengagements betroffen.

Das Kreditrisiko resultiert vor allem aus der Gewährung von Kreditprodukten an natürliche und juristische Personen. Es handelt sich um folgende Produkte:

- Zwischenkredite,
- Bausparkkredite,
- Kommerzkredite an juristische Personen gemäß Bausparggesetz.

Die Genehmigung aller Kreditgeschäfte richtet sich nach den Genehmigungs Kompetenzen, die in der Unterschriftenordnung der Raiffeisen stavební spořitelna geregelt sind.

#### **a) Bewertung der Kreditwürdigkeit des Schuldners**

2008 wurden die einzelnen Phasen des Kreditprozesses überwacht und die Einstellung der Teilschritte bei der Kreditgenehmigung im Rahmen der Fusion optimiert.

In der Vergangenheit begutachtete die Raiffeisen stavební spořitelna die Kreditwürdigkeit bei natürlichen Personen vornehmlich durch die Analyse der Finanzlage des Kunden, 2006 ist eine Bewegung hin zu externen öffentlichen Informationsquellen zu sehen. Bei ausgewählten Typen von Kunden und Produkten wurde auch 2008 eine Kreditgewährung ermöglicht, ohne dass der Antragsteller seine Finanzlage nachweisen müsste. Es handelt sich vornehmlich um Kredite in einer beschränkten Höhe, die für bestehende Kunden mit einer langfristig problemlosen Zahlungsmoral bestimmt sind.

Zu einem untrennbaren Bestandteil des Genehmigungsprozesses wurde 2005 das Applikations-Scoring auf der Basis der aus dem existierenden Kreditbestand gewonnenen Daten. Die Entwicklung der Scoringfunktion anhand des existierenden Kreditbestandes berücksichtigt so die Spezifik einer Bausparkasse und die wertvolle Erfahrung aus dem Verhalten eines bereits umfangreichen Bestandes kreditierter Kunden. Sie nutzt Informationen, die im Zeitpunkt der Einreichung des Kreditantrags zugänglich sind, sie beinhaltet auch Informationen über das Verhalten in der Vergangenheit, sie berechnet den Score des um ein bestimmtes Produkt ersuchenden Subjektes und wertet so sein Risiko und die Wahrscheinlichkeit seines Defaults aus. Das Scoringergebnis bestimmt auch die weiteren Bedingungen des verlangten Produktes. Seit 2005 werden die Scorekarten regelmäßig Neubewertet, so dass sie das aktuelle Verhalten der Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna widerspiegeln.

Einen sehr wichtigen Schritt bei der Kreditgenehmigung stellt auch die Ausnutzung der automatisierten Auswertung von Informationen aus dem Bankregister der Kundeninformationen und die Einreihung dieser Auswertung direkt in den Genehmigungsprozess dar. Die Methodik für die Auswertung des Kreditberichtes beruht auf einem Expertenmodell, das in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten so angepasst wurde, dass es der Spezifik der Produkte und den Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna entspricht.

Die Raiffeisen stavební spořitelna expandierte 2008 auch in der Kreditgewährung an juristische Personen. Zu den Subjekten der Kreditgeschäfte mit juristischen Personen gehören vor allem Wohngenossenschaften, Wohnungseigentümergeinschaften, Handelsgesellschaften sowie Gemeinden. Im Rahmen der Analyse des gewünschten Kredits werden sowohl die Parameter des Antragstellers (vorgelegte Finanzberichte samt Aussicht, Verhalten in der Vergangenheit, verschiedene qualitative Informationen u.a.) als auch die Bedingungen des gegebenen Geschäftes (Zweck, Finanzierung des Vorhabens, Qualität der Besicherung u.a.) bewertet. Bei Gemeinden, Wohngenossenschaften, Wohnungseigentümergeinschaften, evtl. Handelsgesellschaften wird zwecks Auswertung der Kreditwürdigkeit des Antragstellers neben der internen Finanzanalyse das externe Rating der Gesellschaft CCB – Czech Credit Bureau, a.s., genutzt. Das resultierende Rating des Antragstellers in dem auch das Transaktionsrisiko berücksichtigt wird) und das Rating der Besicherung des gegebenen Geschäftes bestimmen die Höhe des Risikozuschlags, der einen der Bestandteile des Zinssatzes der Kredite an juristische Personen bildet.

Während der Dauer der Kreditbeziehung mit einer juristischen Person als Kunden wird die sog. jährliche Credit Review der einzelnen Kunden und Kredite bearbeitet, bei der vor allem auf die Finanzanalyse und auf das Rating des Kunden sowie auf die Zahlungsmoral der einzelnen kreditierten Subjekte und auf die Besicherungsqualität gehalten wird. Das System der Verfolgung und Auswertung der einzelnen Kreditfälle während der Dauer der Kreditbeziehung mit dem Kunden gewährleistet eine rechtzeitige Entdeckung potentieller Tilgungsprobleme und eine sofortige Aufnahme der Eintreibung von Forderungen (mehr s. Absatz Eintreibung von Forderungen an die Schuldner).

#### **b) Bewertung der Kreditbesicherung**

Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. nutzte 2008 vor allem folgende Formen der Kreditbesicherung:

- Pfandrecht auf die Forderung in CZK aus der Einlage auf dem Bausparkonto,

- Pfandrecht auf die Forderung in CZK aus der Einlage auf dem Konto bei einem anderen Geldinstitut,
- Bankgarantie (insbesondere bei der Českomoravská záruční a rozvojová banka),
- Pfandrecht auf die Liegenschaft,
- Bürgschaft natürlicher und juristischer Personen,
- Versicherung und Vinkulierung der Versicherungserfüllung zugunsten der Raiffeisen stavební spořitelna (nicht als selbständiges Besicherungsinstrument),
- Blankowechsel (nur als ergänzendes Besicherungsinstrument).

Die Forderung auf die Besicherung der Kredite an natürliche Personen richtet sich nach dem Produkttyp und nach der Höhe des sog. aushaftenden Betrages. Die Besicherung der Kredite an juristische Personen unterscheidet sich je nach Typ des kreditierten Subjektes, Kredittyp und Kreditzweck.

Bei der Festlegung des realisierbaren Besicherungswertes in Form einer Liegenschaft geht die Raiffeisen stavební spořitelna von Sachverständigengutachten aus, die im Rahmen des Genehmigungsprozesses revidiert und berichtigt werden. Der realisierbare Besicherungswert wird dann von diesem revidierten Nominalwert der Liegenschaft mit Hilfe eines Koeffizienten festgelegt, der die Fähigkeit der Bank darstellt, die Besicherung im Bedarfsfalle zu realisieren. Die maximale Höhe des Koeffizienten für die Berechnung des realisierbaren Liegenschaftswertes betrug im Vorjahr 85 %. Bei Liegenschaften in ausgewählten Gebieten konnte man bei der Erfüllung gewisser Bedingungen für Kredite an natürliche Personen den Koeffizienten 100 % verwenden.

Das automatisierte System der Besicherungserfassung, das die Höhe der bestimmten Besicherungsformen umrechnet, aktualisiert regelmäßig monatlich die Höhe der gewählten Besicherungen. Bestandteil des Systems ist ein Algorithmus, der die Buchung der Besicherung maximal bis zur aktuellen Kredithöhe gewährleistet.

Im Zusammenhang mit Basel II wurde in das Informationssystem CIBIS ein automatisches System für die monatliche Auswertung der Besicherungsakzeptanz eingeführt. Für jede Besicherungsart wurde im Einklang mit der Bekanntmachung Nr. 123/2007 eine Gruppe von Bedingungen definiert, die die gegebene Besicherung zu erfüllen hat, damit man sie als akzeptierbar bezeichnen kann. Die akzeptierbare Besicherung lässt sich bei der Berechnung der Kapitalforderung zum Kreditrisiko (Herabsetzung der Summe der risikogewogenen Aktiva) und bei der Bildung von Wertberichtigungen (die akzeptierbare Besicherung als absetzbare Position) ausnutzen. Bestandteil der Auswertung der Besicherungsakzeptanz ist auch die regelmäßige Aktualisierung der Werte der ausgewählten, als Verpfändung übernommenen Liegenschaften. Zur Neubewertung der Liegenschaften werden die vom Tschechischen Statistikamt veröffentlichten Preisindexe verwendet.

### **c) Klassifikation von Forderungen**

Während der Dauer der Kreditbeziehung mit dem Kunden begutachtete die Raiffeisen stavební spořitelna 2008 die Kreditforderungen extra (es wurde kein sog. Bestandsansatz genommen) und führte die Klassifikation von Forderungen gemäß der Bekanntmachung der Tschechischen Nationalbank Nr. 123/2007 durch. Für die Begutachtung der einzelnen Forderungen ist insbesondere die Zeit nach der Fälligkeit der vorgeschriebenen Raten bzw. die nach der Restrukturierung der Forderung abgelaufene Zeit maßgebend. Die Klassifikation erfolgt monatlich, die Einordnung der Forderungen in einzelne Klassifikationskategorien gemäß der Zeit der Überfälligkeit erfolgt automatisiert. Wenn ein Schuldner mehrere Kredite in Anspruch genommen hat, wird er nach der schlimmsten Klassifikation der einzelnen Kredite klassifiziert. Im Einklang mit der Bekanntmachung der Tschechischen Nationalbank ist für bestimmte Fälle die Möglichkeit definiert, die Klassifikationsstufe manuell einzustellen. Bei der Klassifikation von Forderungen werden weder die Höhe noch die Qualität der Kreditbesicherung berücksichtigt.

Die Raiffeisen stavební spořitelna nutzt nicht die Möglichkeit aus, solche Forderungen klassifizieren zu können, die in die Gruppe der Retailexpositionen auf Transaktionsebene einbezogen wurden (d.h. ohne Rücksicht auf weitere Forderungen an den gegebenen Schuldner). Die gleiche Methode wird auch für die Berechnung der Kapitalforderungen auf das Kreditrisiko genutzt. In der Gruppe der Retailexpositionen befinden sich Kredite natürlicher Personen, welche die Bedingungen für Retailexpositionen erfüllen, die in der Bekanntmachung der Tschechischen Nationalbank definiert sind.

Zu den weiteren Hauptkriterien für die Einordnung der Forderungen an juristische Personen in Klassifikationskategorien gehören auch die Finanzlage des Schuldners und die Erfüllung seiner Auskunftspflicht. Die Finanzlage des Schuldners – der juristischen Person wird regelmäßig jährlich im Rahmen der sog. Jahrescreditreview analysiert, eventuell wird die Umklassifikation des Kunden in eine schlechtere Stufe vorgeschlagen. Wenn die externe, von der Gesellschaft CCB – Czech Credit Bureau, a.s., ausgearbeitete Bewertung des Schuldners verfügbar



ist (betrifft Subjekte wie Munizipalitäten, Wohngenossenschaften und Wohnungseigentümergeinschaften), berücksichtigt die Raiffeisen stavební spořitelna bei der Bewertung des Schuldners auch die Ratingergebnisse.

Zum 31. Dezember 2008 erfasst die Raiffeisen stavební spořitelna restrukturierte Forderungen in einem Gesamtvolumen von 37,8 Millionen CZK.

#### **d) Berechnung von Wertberichtigungen**

Auf klassifizierte Forderungen werden Wertberichtigungen gebildet. Zum Zwecke der Berechnung von Wertberichtigungen setzt die Raiffeisen stavební spořitelna das Bruttokreditengagement um den realisierbaren Wert der hochwertigen Besicherung herab (Besicherung in Form eines Pfandrechtes auf die Forderung aus der Bauspareinlage). Ab 1. Oktober 2007 hält die Raiffeisen stavební spořitelna für eine hochwertige Besicherung auch die Besicherung in Form des Pfandrechtes auf die Liegenschaft. Die beiden Arten der hochwertigen Besicherung lassen sich zwecks Bildung von Wertberichtigungen nur dann berücksichtigen, wenn es sich um eine akzeptierbare Besicherung handelt. Die Raiffeisen stavební spořitelna ermittelt die Akzeptanz der Besicherung für Wertberichtigungszwecke unter den gleichen Bedingungen wie die Akzeptanz der Besicherung für Zwecke der Kapitalangemessenheit.

Auf den so geregelten Wert der Forderungen werden im Einklang mit der gültigen Bekanntmachung der Tschechischen Nationalbank im Hinblick auf die Kategorie der klassifizierten Forderungen Wertberichtigungen gebildet. Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet Wertberichtigungen in folgender Mindesthöhe:

- verfolgte Forderungen 10 %,
- nichtstandardmäßige Forderungen 20 %,
- fragliche Forderungen 50 %,
- Verlustforderungen 100 %.

Auf das Zubehör der bedrohten Forderungen wird nach evtl. Berücksichtigung der akzeptierbaren Besicherung eine Wertberichtigung in voller Höhe gebildet.

Die Zulänglichkeit der Koeffizienten für die Berechnung von Wertberichtigungen in den einzelnen Klassifikationskategorien wird in der Raiffeisen stavební spořitelna regelmäßig quartalsweise ausgewertet. Die Auswertung mit vorgeschlagenen möglichen Maßnahmen wird dem Ausschuss für die Steuerung der Aktiva und Passiva regelmäßig vorgelegt.

Die Wertberichtigungen werden individuell auf die einzelnen Forderungen gebildet und erfasst.

Zur Begutachtung der Standardforderungen bildete die Raiffeisen stavební spořitelna Bestände gleichartiger Forderungen, für die sie mit Hilfe eines definierten Indikators ermittelt, ob sich die zu erwartenden künftigen Geldflüsse aus dem gegebenen Bestand reduzieren, auch wenn sich diese Reduzierung nach den einzelnen Forderungen im Bestand noch nicht identifizieren lässt. Sollte es zur Herabsetzung des Bilanzwertes des Bestandes mit gleichartigen Standardforderungen kommen, würde die Raiffeisen stavební spořitelna eine Wertberichtigung entsprechend ihrem Bilanzwert bilden. 2008 trat so eine Situation nicht ein.

#### **e) Eintreibung von Forderungen an die Schuldner**

Genauso wie in dem abgelaufenen Jahr wurde der Auswertung der Ursachen der überfälligen Forderungen und der Optimierung der Vorgehensweisen bei ihrer Eintreibung vor allem in der frühen Phase ausreichende Aufmerksamkeit gewidmet. Der Mahnprozess der frühen Eintreibung von Forderungen besteht aus einigen automatisierten schriftlichen Mahnungen und aus telefonischer Mahnung der Kunden. Insbesondere in der telefonischen Mahnung der Kunden nahm der Anteil des angesprochenen überfälligen Kreditteiles beträchtlich zu.

Mit der späten Eintreibung, d.h. der Eintreibung von bedrohten Forderungen, beschäftigen sich in der Raiffeisen stavební spořitelna die Abteilung Eintreibung von Forderungen und die Rechtsabteilung. Diese Abteilungen leiten Schritte zur Erreichung der maximalen Ausbeute ein, realisieren die Besicherungen und beschäftigen sich mit der rechtlichen Lösung der ungetilgten Forderungen und mit der Vertretung der Bank in Gerichtsverfahren mit den Schuldnern.

Eine Forderung schreibt die Raiffeisen stavební spořitelna ab, wenn sie bei ihrer Beurteilung zum Schluss kommt, dass diese Forderung uneintreibbar geworden ist, vor allem im Hinblick auf die Länge und den Verlauf der Eintreibung, auf die Höhe der eingetriebenen Forderungen und auf die Wirtschaftslage des Schuldners. Die Abschreibung von Forderungen wird von der Abteilung Eintreibung

von Forderungen bzw. von der Rechtsabteilung vorgeschlagen und nach Erörterung im Ausschuss für die Kreditrisikosteuerung entscheidet der Vorstand über die wirkliche Abschreibung von Forderungen.

Im Herbst 2008 wurde in einer Ausschreibung ein Bestand mit überwiegend Verlustforderungen in einem Bilanzvolumen von 4,6 Millionen CZK verkauft.

#### **f) Qualität des Kreditbestandes**

2008 wurden in Abhängigkeit von den identifizierten Risiken und ihren Ursachen die regelmäßigen Analysen der Qualität des Kreditbestandes der natürlichen Personen erweitert. Monatlich erfolgen Übergangsanalysen zwischen den einzelnen Klassifikationskategorien, Analysen der Zahlungsmoral bei delinquenten Krediten, Kreditbestandsanalysen nach Produktart, Besicherung, Kredithöhe, nach soziodemografischen Charakteristiken der Schuldner, nach Ort der Kreditbearbeitung, Jahr der Kreditentstehung und nach anderen Kriterien. Weiter werden die einzelnen Schritte des Kreditprozesses und ihr Einfluss auf das Verhalten des Kunden während der Dauer der Kreditbeziehung verfolgt. Auf Grundlage der Analyseergebnisse wurden Maßnahmen zur Einschränkung der Risikohäufigkeit getroffen. Auch wenn ein großer Anstieg der Kredite an natürliche Personen verzeichnet wurde, kam es 2008 nicht zu einer beträchtlichen Verschlechterung der Bestandsqualität und es gelang, ein niedriges Volumen der klassifizierten Kredite zu erhalten.

Bei Krediten an juristische Personen wird neben den Standardanalysen eine jährliche Bewertung der Bestandsqualität nach Ergebnissen aus der sog. Jahrescreditreview durchgeführt, die sich auf die Auswertung von Ergebnissen der Finanzlage der Schuldner sowie des Ratings, der Zahlungsmoral und der Besicherung konzentriert. Das Volumen der klassifizierten Kredite an juristische Personen ist minimal. 2008 wurde ein Kredit an eine Gemeinde umgeschuldet, da der Antrag des Kunden um eine Herabsetzung der monatlichen Raten akzeptiert wurde. Die Analyseergebnisse werden in den regelmäßigen monatlichen „Berichten über den Stand und die Entwicklung der Risiken“ präsentiert und dem Ausschuss für die Kreditrisikosteuerung sowie dem Vorstand vorgelegt.

Die Höhe der Forderungen in der Gliederung nach einzelnen Klassifikationskategorien ist im Kapitel „Forderungen an Kunden“ angeführt.

#### **g) Kreditrisiko auf Finanzmärkten**

Die Raiffeisen stavební spořitelna steuert das Kreditrisiko auf Finanzmärkten mit Hilfe von internen Limits des Kreditengagements für einzelne Gegenparteien – Banken. Für den Handel werden genehmigte Gegenparteien und interne Limits des Kreditengagements so festgelegt, dass das regulatorische Limit nicht überschritten wird. Das System für die Bewertung der Kreditwürdigkeit der Gegenparteien wird regelmäßig aktualisiert. Einen Bestandteil der Bewertung bildet vornehmlich die Bewertung der Wirtschaftslage der Banksubjekte und das Rating, das von externen Ratingagenturen (Moody's, Standard & Poor's, Fitch) festgelegt wird.

Die Limits des Nettoengagements des Bankbestandes können in der Raiffeisen stavební spořitelna überwiegend bei folgenden Geschäften in Anspruch genommen werden:

- Zwischenbankdepositem bei der Gegenpartei,
- Ankauf von Hypothekarpfandbriefen der Gegenpartei.

Für die Unterstützung der Überwachung der Inanspruchnahme von Limits sorgt das interne Informationssystem.

Die Konzentration des Kreditrisikos bei Krediten an juristische Personen wird durch die Festlegung eines internen Limits für die maximale Höhe des in Anspruch genommenen Kredits eingeschränkt. Bei der Raiffeisen stavební spořitelna lag zum Datum des Jahresabschlusses keine wichtige Konzentration des Kreditrisikos gegenüber einem individuellen Schuldner oder einer wirtschaftlichen Einheit vor.

Zum Datum des Jahresabschlusses besaß die Raiffeisen stavební spořitelna eine in tschechischen Kronen denominatede Schuldverschreibung der Europäischen Investitionsbank in Höhe von 42 919 Tausend CZK und weiter eine in tschechischen Kronen denominatede Schuldverschreibung der Alpha Bank in Höhe von 100 032 Tausend CZK. Die restlichen Aktiva und Passiva der Raiffeisen stavební spořitelna sind gegenüber inländischen Subjekten.

#### **1.4.4.2. Finanzinstrumente – Marktrisiko**

Das Marktrisiko ist als das Risiko eines potentiellen Verlustes infolge einer ungünstigen Entwicklung der Marktpreise definiert. Im Hinblick auf den Umfang der im Bauspargesetz definierten Tätigkeiten beschränkt sich das Marktrisiko unter den Bedingungen der Raiffeisen stavební spořitelna vor allem auf das Zinsrisiko.

Die Raiffeisen stavební spořitelna verfügt nur über den Anlagebestand, in dessen Rahmen der realisierbare Bestand der Wertpapiere gebildet wird. 2008 handelte die Bank nicht mit Derivaten, auch wenn der Abschluss von Geschäften, die zur Besicherung gegen das Zins- und Währungsrisiko dienen, zu den bewilligten Tätigkeiten der Bausparkassen gehört.

#### **a) Zinsrisiko**

Das Zinsrisiko stellt ein Risiko des möglichen Verlustes infolge offener Zinspositionen dar, wobei durch ungünstige Änderungen der Marktzinssätze die Nettozinseinnahme oder der Marktwert der Aktiva und Passiva zurückgehen können. Im Hinblick auf die Struktur der verzinsten Aktiva und Passiva, die eine zeitliche Differenz aufweisen und verschiedene Fälligkeiten oder Zeiträume der Zinssatzänderung haben, ist die Raiffeisen stavební spořitelna dem Zinsrisiko ausgesetzt.

Für die Überwachung und Messung des Zinsrisikos wird die Gap-Analyse verwendet, die auf der Analyse der Differenz der zinsempfindlichen Aktiva und Passiva beruht. Mit Hilfe der GAP-Analyse wird ermittelt, wie rasch die Aktiva und Passiva auf Änderungen der Marktzinssätze reagieren und wie sich das auf die Nettozinseinnahme der Bank auswirkt. Die Aktiva und Passiva sind zeitlich danach geordnet, wann es zur Neubewertung des Zinssatzes kommt oder wann ihre Fälligkeit eintritt. Die Zinsempfindlichkeit der auf Finanzmärkten gehandelten Instrumente, d.h. Schuldverschreibungen und Staatskassenscheine, wurde in der Raiffeisen stavební spořitelna mit Hilfe der Durationsanalyse, der Methode Basis Point Value (BPV) und der Methode Value at Risk gemessen. Der Value-at-Risk-Wert stellt den Wert des maximalen potentiellen Verlustes in einem bestimmten Zeitraum dar, den die Bewegung der Marktzinsen bei einer gewählten Wahrscheinlichkeitsgrenze verursacht. VaR wird auf täglicher Basis als maximaler täglicher Verlust durch Einfluss einer ungünstigen Bewegung der Zinssätze auf der Wahrscheinlichkeitsebene von 99 % berechnet. Für Stresstests werden die Methoden für die Testung der Auswirkung der Parallelverschiebung der Ertragskurve auf den Nettozinsenertrag und auf den Marktwert des Bestandes genutzt. Im Zusammenhang mit der Implementierung von Basel II verlaufen regelmäßig Stresstests des Zinsrisikos des Anlagebestandes (Auswirkung der Parallelverschiebung der Ertragskurve um 2 % auf die Änderung des Kapitalwertes). Der Stresstest erfolgt im Einklang mit der CEBS Methodik (Principles for the Management and Supervision of Interest Rate Risk). Wegen Einschränkung des Zinsrisikos sind interne Limits definiert. Die Limits werden von der Abteilung Risikosteuerung vorgeschlagen, vom Ausschuss für die Steuerung der Aktiva und Passiva begutachtet und vom Vorstand gebilligt.

Langfristige Auswirkungen der Zinssatzänderungen auf das Wirtschaften der Bank werden mit Hilfe des mathematischen Bausparmodells verfolgt. In das Modell werden Daten aus dem Informationssystem eingegeben und durch eine statistische Auswertung wird die vorausgesetzte zukünftige Entwicklung simuliert. Output des Simulierungsmodells ist eine Entwicklungsprognose in Form von standardmäßigen Berichterstattungen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die im Kapitel „Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Änderung des Zinsmaßes oder des Fälligkeitsdatums“ angeführte Tabelle fasst die Differenz zwischen zinsempfindlichen Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zusammen. Der Buchwert dieser Aktiva und Verbindlichkeiten wird in den Zeitraum einbezogen, in dem es zu ihrer Fälligkeit oder zur Zinssatzänderung kommt (wird in den Zeitraum einbezogen, der früher eintritt).

#### **b) Aktienrisiko**

Das Aktienrisiko ist ein Risiko, das durch die Preisbewegung bei Aktien und bei den davon abgeleiteten Finanzderivaten entsteht. Infolge des eingeschränkten Tätigkeitsumfangs der Bausparkassen investiert die Raiffeisen stavební spořitelna nicht in diesen Wertpapierertyp und ist diesem Risikotyp deswegen nicht ausgesetzt.

#### **c) Währungsrisiko**

Das Währungsrisiko entsteht durch die Bewegung der Währungskurse und aus dem Vorhandensein der offenen Währungspositionen. Das Währungsrisiko der Raiffeisen stavební spořitelna ist unerheblich, da die einzige offene Fremdwährungsposition die in Euro und in Dollar geführten Kassen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen aus Lieferer-Abnehmer-Beziehungen darstellen. Im Hinblick auf ein niedriges Volumen der Fremdwährungspositionen bildet die Raiffeisen stavební spořitelna keine Kapitalforderung auf das Währungsrisiko.

#### **1.4.4.3. Finanzinstrumente – Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko wird als das Risiko definiert, das eintritt, wenn die Bank ihren Finanzverbindlichkeiten in der Zeit ihrer Fälligkeit nicht nachkommen kann oder wenn die Bank nicht imstande ist, ihre Aktiva zu finanzieren. Das Hauptziel der Liquiditätssteuerung ist zu gewährleisten, dass die Bank ihre Verbindlichkeiten jederzeit abdecken kann.

Die primären Finanzierungsressourcen der Raiffeisen stavební spořitelna sind Einlagen der Bausparer und das Eigenkapital. Für die kurzfristige Deckung der Liquiditätsbedürfnisse nutzt die Raiffeisen stavební spořitelna Anleihen auf dem Zwischenbankmarkt oder Kredite aus REPO-Transaktionen. Im Rahmen der Diversifikation von Ressourcen kann die Bank auch Emissionen eigener Schuldverschreibungen oder erhaltene Kredite inklusive untergeordneter Verbindlichkeiten nutzen. Gegenwärtig werden keine diese Ressourcen genutzt.

Die Raiffeisen stavební spořitelna wertet das Liquiditätsrisiko regelmäßig insbesondere durch Überwachung der Änderungen in der Aktiva- und Passiva-Struktur aus und bildet gleichzeitig Szenarien der Liquiditätsentwicklung.

Das Liquiditätsrisiko wird regelmäßig mit Hilfe der Liquid-GAP-Methode gemessen. Diese Methode wird unter Verwendung der Daten der wirklichen Restfälligkeiten der Aktiva und Passiva für abgeschätzte Fälligkeiten sowie für verschiedene Modellsituationen auf der Aktiv- und Passivseite berechnet. Für die abgeschätzte Fälligkeit wird ein eigenes Modell genutzt, das das Verhalten der Kunden in der Vergangenheit berücksichtigt und eine Abschätzung der Entwicklung des Verhaltens der Kunden in der Zukunft ermöglicht.

Neben der Gap-Analyse wird auch das Bausparmodell genutzt. Dieses Modell ermöglicht Simulationen der vorausgesetzten künftigen Entwicklung auf Basis monatlicher Daten und Parametereinstellung unter Berücksichtigung der zukünftigen Geschäfte.

Die Raiffeisen stavební spořitelna hält als Bestandteil der Liquiditätssteuerungsstrategie auch einen adäquaten Teil der Aktiva in hochliquiden Mitteln, d.h. Einlagen auf dem Zwischenbankmarkt, Kassenscheinen, Staatsschuldverschreibungen und Hypothekarpfandbriefen. Zwecks Liquiditätssteuerung wurde ein Bereitschaftsplan für den Fall unerwarteter Ereignisse ausgearbeitet.

Die im Kapitel „Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Restfälligkeit“ angeführte Tabelle teilt die Aktiva und Verbindlichkeiten der Raiffeisen stavební spořitelna in die jeweiligen Zeiträume nach der Restfälligkeit zum Datum des Buchungsabschlusses ein.

#### 1.4.4.4. Finanzinstrumente – operatives und rechtliches Risiko

Das operative Risiko stellt das Risiko des Verlustes durch Unangemessenheit oder Versagen der internen Prozesse, menschlicher Faktoren oder der Systeme, eventuell das Risiko des Verlustes der Bank aufgrund von externen Ereignissen einschließlich des Risikos des Verlustes der Bank infolge der Verletzung oder Nichterfüllung der rechtlichen Norm dar.

In dem Bereich des operativen Risikos wurden 2008 die Vorkommnisse aus diesem Bereich erfasst. Die Abteilung Risikosteuerung legte die Ergebnisse dem Ausschuss für die Steuerung der Aktiva und Passiva vor. Mit einem Teil der operativen Risiken beschäftigt sich der Sicherheitsausschuss, der 2005 gegründet wurde. Die Steuerung von operativen Risiken sowie ihre Vorbeugung sind auf dem Niveau der einzelnen Abteilungen dezentralisiert. Die Raiffeisen stavební spořitelna hat ein System von Notfallplänen für den Fall der Entstehung einer Notfallsituation sowie einer Situation, die den Betrieb des Informationssystems der Bank bedroht, erarbeitet.

Die Raiffeisen stavební spořitelna identifiziert das rechtliche Risiko vor allem als Risiko der Differenzen zwischen dem Betrieb der Raiffeisen stavební spořitelna und dem Rechtsumfeld, als Risiko der Angemessenheit und Eintreibbarkeit der Verträge und als Risiko der Änderung des Rechtsumfelds sowie das Regulationsrisiko, d.h. das Risiko, dass sich die vom Marktregulator gestellten Anforderungen und Parameter ändern.

Für die Übereinstimmung des Funktionierens der Raiffeisen stavební spořitelna mit dem Rechtsumfeld wird durch rechtzeitiges Erkennen und Verfolgen der neu entstehenden Gesetzgebung gesorgt. Wenn die Änderungen die Tätigkeiten der Raiffeisen stavební spořitelna betreffen, werden sie in interne Vorschriften umgesetzt. Die Rechtsabteilung übergibt Informationen über die Rechtsvorschriften und ihre Änderungen rechtzeitig an alle anderen Abteilungen, deren Tätigkeiten die Änderung betrifft.

Zu Vertragsentwürfen mit externen Subjekten (Werk-, Mandat-, Kommissions-, Miet-, Kaufverträge u.ä.) äußert sich immer die Rechtsabteilung.

Die Prozesse, Abläufe und Regeln der Raiffeisen stavební spořitelna werden durchgehend auf ihre Konformität mit dem Rechtsumfeld geprüft. Diese Tätigkeit wurde 2008 vom Ausschuss für Compliance überwacht.

### 1.4.4.5. Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Restfälligkeit

Restfälligkeit der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2008

in Tsd. CZK	Bis 3 Monate	3–12 Monate	1–5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Ohne Spezifikation	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	11 759	0	0	0	885 624	<b>897 383</b>
Wertpapiere, von Zentralbanken zur Refinanzierung übernommen	8 014 067	5 507 255	23 789 255	5 268 065	0	<b>42 578 642</b>
Forderungen an Banken	4 410 049	28 600	1 379 113	0	0	<b>5 817 762</b>
Forderungen an Kunden	391 756	990 884	4 142 036	19 261 511	404 958	<b>25 191 145</b>
Schuldwertpapiere	236 509	543 816	1 460 858	253 021	0	<b>2 494 204</b>
Vermögen	0	0	0	0	316 437	<b>316 437</b>
Sonstige Aktiva	14 082	2 219 534	0	0	6 319	<b>2 239 935</b>
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	2 697	8 091	43 152	186 311	36 754	<b>277 005</b>
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>13 080 919</b>	<b>9 298 180</b>	<b>30 814 414</b>	<b>24 968 908</b>	<b>1 650 092</b>	<b>79 812 513</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	40 833 237	24 929 316	7 933 395	863 349	0	<b>74 559 297</b>
Sonstige Passiva	533 619	0	0	0	1 952 187	<b>2 485 806</b>
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	5	63 809	0	0	0	<b>63 814</b>
Rückstellungen	0	0	0	0	7 400	<b>7 400</b>
Grundkapital	0	0	0	0	650 000	<b>650 000</b>
Reservefonds	0	0	0	0	1 323 014	<b>1 323 014</b>
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	-37 266	<b>-37 266</b>
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	760 448	<b>760 448</b>
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>41 366 861</b>	<b>24 993 125</b>	<b>7 933 395</b>	<b>863 349</b>	<b>4 655 783</b>	<b>79 812 513</b>
GAP	-28 285 942	-15 694 945	22 881 019	24 105 559	-3 005 691	<b>0</b>
Kumulativer GAP	-28 285 942	-43 980 887	-21 099 868	3 005 691	0	<b>0</b>

Restfälligkeit der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Bank zum 1. Jänner 2008

in Tsd. CZK	Bis 3 Monate	3–12 Monate	1–5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Ohne Spezifikation	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	16 500	0	0	0	669 188	<b>685 688</b>
Wertpapiere, von Zentralbanken zur Refinanzierung übernommen	6 524 526	6 776 489	21 830 406	11 021 194	0	<b>46 152 615</b>
Forderungen an Banken	3 788 210	330 531	1 398 989	0	0	<b>5 517 730</b>
Forderungen an Kunden	426 814	730 052	3 568 400	13 672 383	301 129	<b>18 698 778</b>
Schuldwertpapiere	786 343	849 309	1 933 436	253 464	0	<b>3 822 552</b>
Vermögen	0	0	0	0	248 598	<b>248 598</b>
Sonstige Aktiva	0	2 425 762	0	0	103 594	<b>2 529 356</b>
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	2 499	7 497	39 984	200 079	33 208	<b>283 267</b>
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>11 544 892</b>	<b>11 119 640</b>	<b>28 771 215</b>	<b>25 147 120</b>	<b>1 355 717</b>	<b>77 938 584</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	360 266	0	0	0	0	<b>360 266</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	28 445 253	38 991 969	5 057 531	851 468	0	<b>73 346 221</b>
Sonstige Passiva	318 903	0	0	0	1 931 958	<b>2 250 861</b>
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	10	48 044	0	0	0	<b>48 054</b>
Rückstellungen	0	0	0	0	9 622	<b>9 622</b>
Grundkapital	0	0	0	0	650 000	<b>650 000</b>
Reservefonds	0	0	0	0	1 473 675	<b>1 473 675</b>
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	-401 050	<b>-401 050</b>
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	200 935	<b>200 935</b>
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>29 124 432</b>	<b>39 040 013</b>	<b>5 057 531</b>	<b>851 468</b>	<b>3 865 140</b>	<b>77 938 584</b>
GAP	-17 579 540	-27 920 373	23 713 684	24 295 652	-2 509 423	<b>0</b>
Kumulativer GAP	-17 579 540	-45 499 913	-21 786 229	2 509 423	0	<b>0</b>

#### 1.4.4.6. Übersicht der Aktiva und Passiva nach der Änderung des Zinsmaßes oder des Fälligkeitsdatums

Zinsempfindlichkeit der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2008

in Tsd. CZK	Bis 3 Monate	3–12 Monate	1–5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Ohne Spezifikation	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	11 759	0	0	0	885 624	<b>897 383</b>
Wertpapiere, von Zentralbanken zur Refinanzierung übernommen	8 014 067	5 887 256	23 789 255	4 888 064	0	<b>42 578 642</b>
Forderungen an Banken	4 410 049	28 600	1 379 113	0	0	<b>5 817 762</b>
Forderungen an Kunden	732 764	2 427 085	18 274 747	3 351 591	404 958	<b>25 191 145</b>
Schuldwertpapiere	336 509	596 836	1 360 858	200 001	0	<b>2 494 204</b>
Vermögen	0	0	0	0	316 437	<b>316 437</b>
Sonstige Aktiva	14 082	2 219 534	0	0	6 319	<b>2 239 935</b>
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	2 697	8 091	43 152	186 311	36 754	<b>277 005</b>
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>13 521 927</b>	<b>11 167 402</b>	<b>44 847 125</b>	<b>8 625 967</b>	<b>1 650 092</b>	<b>79 812 513</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	40 833 237	24 929 316	7 933 395	863 349	0	<b>74 559 297</b>
Sonstige Passiva	533 619	0	0	0	1 952 187	<b>2 485 806</b>
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	5	63 809	0	0	0	<b>63 814</b>
Rückstellungen	0	0	0	0	7 400	<b>7 400</b>
Grundkapital	0	0	0	0	650 000	<b>650 000</b>
Reservefonds	0	0	0	0	1 323 014	<b>1 323 014</b>
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	-37 266	<b>-37 266</b>
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	760 448	<b>760 448</b>
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>41 366 861</b>	<b>24 993 125</b>	<b>7 933 395</b>	<b>863 349</b>	<b>4 655 783</b>	<b>79 812 513</b>
GAP	-27 844 934	-13 825 723	36 913 730	7 762 618	-3 005 691	<b>0</b>
Kumulativer GAP	-27 844 934	-41 670 657	-4 756 927	3 005 691	0	<b>0</b>

Zinsempfindlichkeit der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Bank zum 1. Jänner 2008

in Tsd. CZK	Bis 3 Monate	3–12 Monate	1–5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Ohne Spezifikation	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	16 500	0	0	0	669 188	<b>685 688</b>
Wertpapiere, von Zentralbanken zur Refinanzierung übernommen	6 524 526	6 776 489	21 830 406	11 021 194	0	<b>46 152 615</b>
Forderungen an Banken	3 788 210	330 531	1 398 989	0	0	<b>5 517 730</b>
Forderungen an Kunden	310 508	837 807	4 003 148	13 246 186	301 129	<b>18 698 778</b>
Schuldwertpapiere	886 343	902 772	1 833 436	200 001	0	<b>3 822 552</b>
Vermögen	0	0	0	0	248 598	<b>248 598</b>
Sonstige Aktiva	0	2 425 762	0	0	103 594	<b>2 529 356</b>
Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden	2 499	7 497	39 984	200 079	33 208	<b>283 267</b>
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b>11 528 586</b>	<b>11 280 858</b>	<b>29 105 963</b>	<b>24 667 460</b>	<b>1 355 717</b>	<b>77 938 584</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	360 266	0	0	0	0	<b>360 266</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	28 445 253	38 991 969	5 057 531	851 468	0	<b>73 346 221</b>
Sonstige Passiva	318 903	0	0	0	1 931 958	<b>2 250 861</b>
Erträge und Ausgaben künftiger Perioden	10	48 044	0	0	0	<b>48 054</b>
Rückstellungen	0	0	0	0	9 622	<b>9 622</b>
Grundkapital	0	0	0	0	650 000	<b>650 000</b>
Reservefonds	0	0	0	0	1 473 675	<b>1 473 675</b>
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	-401 050	<b>-401 050</b>
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	200 935	<b>200 935</b>
<b>Passiva insgesamt</b>	<b>29 124 432</b>	<b>39 040 013</b>	<b>5 057 531</b>	<b>851 468</b>	<b>3 865 140</b>	<b>77 938 584</b>
GAP	-17 595 846	-27 759 155	24 048 432	23 815 992	-2 509 423	<b>0</b>
Kumulativer GAP	-17 595 846	-45 355 001	-21 306 569	2 509 423	0	<b>0</b>

#### 1.4.4.7. Übersicht der Aktiva und Passiva nach maßgebenden Währungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine in Fremdwährungen geführten Positionen der Aktiva und Passiva, mit Ausnahme der Valutakasse in Höhe von 4 Tausend Euro und 1 Tausend USD (zum 1. Jänner 2008: 5 Tausend Euro, 1 Tausend USD und 4 Tausend SVK) und der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten in Höhe von 82 Tausend Euro (zum 1. Jänner 2008: 308 Tausend Euro).

#### 1.4.5. Wichtige Positionen in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung

##### 1.4.5.1. Wirtschaftsergebnis

2008 erzielte die Raiffeisen stavební spořitelna einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 760 448 Tausend CZK.

##### 1.4.5.2. Zinsgewinn oder Zinsverlust

in Tsd. CZK	31. 12. 2008
Zinserträge aus gewährten Krediten	1 095 993
Zinserträge aus Zwischenbanktransaktionen	140 184
Zinserträge aus Wertpapieren	1 903 755
<b>Zinserträge und ähnliche Erträge</b>	<b>3 139 932</b>
Zinsaufwendungen für Kundeneinlagen	-1 842 002
Aufwendungen für Zinsen aus Zwischenbanktransaktionen	-11 308
<b>Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-1 853 310</b>
<b>Zinsgewinn oder Zinsverlust</b>	<b>1 286 622</b>

##### 1.4.5.3. Verzugszinsen bei bedrohten Forderungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna macht bei den meisten klassifizierten Forderungen vor ihrer Vergütung keine Verzugszinsen geltend. Zum 31. Dezember 2008 beträgt der Wert der nicht geltend gemachten Zinsen 63 839 Tausend CZK (zum 1. Jänner 2008: 59 719 Tausend CZK).

Infolge der Fusion mit der HYPO stavební spořitelna wird bei einem kleinen Teil des Kreditbestandes bei den Verzugszinsen der verfolgten und bedrohten Forderungen das akruale Prinzip benutzt. Im Hinblick auf die 100 % Bildung einer Wertberichtigung auf Forderungen aus dem Titel des Zubehörs bedeutet die Differenz in der Buchmethode keine Auswirkung auf das Wirtschaftsergebnis. Zur Vereinigung der Buchmethode kommt es im nächsten Jahr.

##### 1.4.5.4. Gewinn oder Verlust aus Erträgen und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen

in Tsd. CZK	31. 12. 2008
Erträge aus Bauspargebühren	715 089
Erträge aus Kreditgebühren	110 787
Andere Erträge	37 698
<b>Erträge aus Gebühren und Provisionen</b>	<b>863 574</b>
Aufwendungen für Gebühren	-3 476
Aufwendungen für Provisionen	-585 560
Andere Aufwendungen	-1 403
<b>Aufwendungen für Gebühren und Provisionen</b>	<b>-590 439</b>
<b>Gewinn oder Verlust aus Erträgen und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen</b>	<b>273 135</b>

#### 1.4.5.5. Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen

in Tsd. CZK	31. 12. 2008
Kursgewinn oder Kursverlust	1 164
Gewinn oder Verlust aus Wertpapierverkauf	4 207
<b>Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen</b>	<b>5 371</b>

#### 1.4.5.6. Gewinn oder Verlust aus sonstigen Betriebsaufwendungen und -erträgen

in Tsd. CZK	31. 12. 2008
Erträge aus Vermögensübertragung	1 929
Andere (z. B. Vermietungen)	28 265
<b>Andere Betriebserträge</b>	<b>30 194</b>
Versicherung der Kundeneinlagen	-31 712
Aufwendungen aus Vermögensübertragung	-1 434
Andere	-3 607
<b>Andere Betriebsaufwendungen</b>	<b>-36 753</b>
<b>Gewinn oder Verlust aus anderen Betriebserträgen und -aufwendungen</b>	<b>-6 559</b>

#### 1.4.5.7. Verwaltungsaufwendungen

in Tsd. CZK	31. 12. 2008
An Vorstände bezahlte Gehälter und Entlohnungen	-22 500
An Aufsichtsräte bezahlte Entlohnungen	-1 512
An andere Mitglieder der Leitung bezahlte Gehälter und Entlohnungen	-46 552
An andere Angestellten bezahlte Gehälter und Entlohnungen	-126 565
Sozial- und Krankenversicherung	-57 175
Andere	-13 902
<b>Aufwendungen für Angestellten insgesamt</b>	<b>-268 206</b>
<b>Andere Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-318 592</b>
Hiervon: Aufwendungen für Audit, Rechts- und Steuerberatung	-10 493
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-586 798</b>

#### Bankangestellten

Durchschnittliche Gesamtanzahl der Angestellten 2008	351
Anzahl der Vorstandsmitglieder zum 31. 12. 2008	3
Anzahl der Mitglieder der sonstigen Leitung zum 31. 12. 2008	18
Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder zum 31. 12. 2008	6

#### 1.4.5.8. Abschreibungen des langfristigen Sach- und immateriellen Vermögens

in Tsd. CZK	31. 12. 2008
Abschreibungen des langfristigen immateriellen Vermögens	-49 474
Abschreibungen des langfristigen Sachvermögens	-17 159
<b>Abschreibungen</b>	<b>-66 633</b>



#### 1.4.5.9. Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen

Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen 2008

in Tsd. CZK	Stand zum 1. 1. 2008	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31. 12. 2008
Wertberichtigungen auf klassifizierte Kredite	179 116	75 017	-3 265	-60 269	<b>190 599</b>
Andere Wertberichtigungen	3 963	548	-1 819	-497	<b>2 195</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>183 079</b>	<b>75 565</b>	<b>-5 084</b>	<b>-60 766</b>	<b>192 794</b>

#### 1.4.5.10. Bildung und Verwendung von Rückstellungen

Bildung und Verwendung von Rückstellungen 2008

in Tsd. CZK	Stand zum 1. 1. 2008	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31. 12. 2008
Andere Rückstellungen – steuerlich nicht absetzbar	8 725	0	-1 314	-11	<b>7 400</b>
Rückstellungen für Steuern	897	0	-897	0	<b>0</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>9 622</b>	<b>0</b>	<b>-2 211</b>	<b>-11</b>	<b>7 400</b>

Die Verwendung von Rückstellungen für Steuern in Höhe von 897 Tausend CZK ist in der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Zeile „Körperschaftsteuer“ ausgewiesen.

#### 1.4.5.11. Sondererträge und -aufwendungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna hatte im ausgewiesenen Buchungszeitraum keine Sondererträge und Sonderaufwendungen.

#### 1.4.5.12. Körperschaftsteuer und latente Steuerverbindlichkeit/Steuerforderung

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist in der Position „Körperschaftsteuer“ die fällige Steuer 2008 in Höhe von 151 959 Tausend CZK, die Änderung der latenten Steuer in einem Volumen von 2 200 Tausend CZK und die Herabsetzung der Steuerpflicht für die Vorperioden in einem Betrag von 10 651 Tausend CZK aus, insgesamt 143 508 Tausend CZK.

Fällige Körperschaftsteuer

in Tsd. CZK	31. 12. 2008
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode vor Steuern	<b>903 956</b>
Steuerfreie Erträge	<b>-233 725</b>
Steuerpflichtige Aufwendungen	<b>54 499</b>
<b>Steuerbasis</b>	<b>724 730</b>
Positionen, die die Steuerbasis herabsetzen	<b>-746</b>
<b>Herabgesetzte Steuerbasis</b>	<b>723 984</b>
<b>Steuer</b>	<b>152 037</b>
Steuernachlässe	<b>78</b>
<b>Fällige Körperschaftsteuer</b>	<b>151 959</b>
Hiervon: Steuer aus Sonderpositionen	<b>0</b>

### Latente Steuerverbindlichkeit oder -forderung

in Tsd. CZK	31. 12. 2008	1. 1. 2008
Steuerverlust aus Vorjahren	0	0
Differenz zwischen dem handels- und steuerrechtlichen Vermögenswert	0	0
Bewertung der realisierbaren Wertpapiere	9 316	97 011
Andere	1 879	3 253
<b>Latente Steuerforderungen</b>	<b>11 195</b>	<b>100 264</b>
Differenz zwischen dem handels- und steuerrechtlichen Vermögenswert	-11 361	-9 445
Andere	-538	-1 629
<b>Latente Steuerforderungen</b>	<b>-11 899</b>	<b>-11 074</b>
<b>Latente Steuerverbindlichkeit oder -forderung</b>	<b>-704</b>	<b>89 190</b>
Steuersatz	20 %	21 %

2008 wurde eine gesamte latente Steuerforderung in Höhe von 704 Tausend CZK (zum 1. Jänner 2008: Forderung 89 190 Tausend CZK) ermittelt. Die Raiffeisen stavební spořitelna vermutet auf Grundlage der Finanzprognosen, dass es wahrscheinlich ist, eine Steuerbasis erreichen zu können, gegen die man abzugsfähige momentane Differenzen ausnutzen kann. Bestandteil der latenten Steuer ist auch die latente Steuerforderung aus dem Titel der Bewertung der realisierbaren Wertpapiere in Höhe von 9 316 Tausend CZK (zum 1. Jänner 2008: Forderung 97 011 Tausend CZK). Da die Bewertung der realisierbaren Wertpapiere in der Passivposition „Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten“ ausgewiesen ist, wird identisch auch die jeweilige latente Steuerforderung ausgewiesen.

### 1.4.5.13. Erträge und Aufwendungen nach Tätigkeitsbereichen

in Tsd. CZK	Bausparen NP	Bausparen JP	Investment- geschäft	Andere	Insgesamt zum 31. 12. 2008
Zinserträge und ähnliche Erträge	960 130	135 864	2 013 653	30 285	<b>3 139 932</b>
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1 834 850	-7 152	-11 308	0	<b>-1 853 310</b>
Erträge aus Gebühren und Provisionen	812 704	14 235	0	36 635	<b>863 574</b>
Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	-586 795	-520	-1 013	-2 111	<b>-590 439</b>
Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen	0	0	4 207	1 164	<b>5 371</b>

NP = natürliche Personen

JP = juristische Personen inkl. Kommerzkredite

### 1.4.5.14. Bilanzsumme

2008 erreichte die Raiffeisen stavební spořitelna eine Bilanzsumme in Höhe von 79 812 513 Tausend CZK (zum 1. Jänner 2008 77 938 584 Tausend CZK).

### 1.4.5.15. Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken

in Tsd. CZK	31. 12. 2008	1. 1. 2008
Kassenbestand	11 759	16 500
Guthaben bei der Tschechischen Nationalbank	885 624	669 188
<b>Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken</b>	<b>897 383</b>	<b>685 688</b>

Die Guthaben bei der Tschechischen Nationalbank beinhalten nur die obligatorische Mindestreserve.

#### 1.4.5.16. Kuponlose Staatsschuldverschreibungen und andere Wertpapiere, die von der Tschechischen Nationalbank zur Refinanzierung übernommen wurden

Klassifikation nach Wertpapierarten und nach Vorhaben der Bank

in Tsd. CZK	Anschaffungspreis	AZE	Amortisation	Bewertung	31. 12. 2008 Buchwert inkl. AZE	1. 1. 2008 Buchwert inkl. AZE
<b>Realisierbare Wertpapiere</b>	<b>23 551 997</b>	<b>451 209</b>	<b>12 279</b>	<b>-46 582</b>	<b>23 968 903</b>	<b>21 058 326</b>
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	23 551 997	451 209	12 279	-46 582	23 968 903	21 058 326
von Finanzinstituten herausgegeben	0	0	0	0	0	0
<b>Bis zur Fälligkeit</b>	<b>18 263 163</b>	<b>398 120</b>	<b>-51 544</b>	<b>0</b>	<b>18 609 739</b>	<b>25 094 289</b>
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	18 222 493	395 587	-51 260	0	18 566 820	25 094 289
von Finanzinstituten herausgegeben	40 670	2 533	-284	0	42 919	0
<b>Insgesamt</b>	<b>41 815 160</b>	<b>849 329</b>	<b>-39 265</b>	<b>-46 582</b>	<b>42 578 642</b>	<b>46 152 615</b>

AZE = anteiliger Zinsertrag

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Wertpapiere im Bestand, die zum Handel angeboten werden.

Der Anschaffungspreis besteht aus dem Nettoanschaffungspreis und aus direkten Transaktionsaufwendungen in Höhe von 223 Tausend CZK in 2008.

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist zum Ende 2008 keine im Rahmen der reversiblen REPO-Transaktionen erworbenen Wertpapiere aus, sie übertrug auch zum Ende der Buchungsperiode keine Wertpapiere im Rahmen der REPO-Transaktionen.

Die oben angeführten Wertpapiere sind an der Börse in der Tschechischen Republik kotiert.

#### 1.4.5.17. Forderungen an Banken

Forderungen an Banken

in Tsd. CZK	31. 12. 2008	1. 1. 2008
Laufende Konten	5 118	40 094
Termineinlagen	4 404 930	4 050 263
Öffentlich handelsunfähige Schuldwertpapiere	1 407 714	1 427 373
<b>Forderungen an Banken</b>	<b>5 817 762</b>	<b>5 517 730</b>

Alle Forderungen an Banken sind standardmäßig, ohne Restrukturierung und nicht besichert. Während des Buchungszeitraums wurde keine der Forderungen an Banken abgeschrieben oder abgetreten.

Öffentlich handelsunfähige Schuldwertpapiere

in Tsd. CZK	Anschaffungspreis	AZE	Amortisation	Bewertung	31. 12. 2008 Buchwert inkl. AZE	1. 1. 2008 Buchwert inkl. AZE
<b>Realisierbare Wertpapiere</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	0	0	0	0	0	0
von Finanzinstituten herausgegeben	0	0	0	0	0	0
<b>Bis zur Fälligkeit</b>	<b>1 382 600</b>	<b>28 600</b>	<b>-3 486</b>	<b>0</b>	<b>1 407 714</b>	<b>1 427 373</b>
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	0	0	0	0	0	0
von Finanzinstituten herausgegeben	1 382 600	28 600	-3 486	0	1 407 714	1 427 373
<b>Insgesamt</b>	<b>1 382 600</b>	<b>28 600</b>	<b>-3 486</b>	<b>0</b>	<b>1 407 714</b>	<b>1 427 373</b>

AZE = anteiliger Zinsertrag

Der Anschaffungspreis besteht aus dem Nettoanschaffungspreis und aus direkten Transaktionsaufwendungen, die 2008 0 Tausend CZK betragen.

### 1.4.5.18. Forderungen an Kunden

in Tsd. CZK	31. 12. 2008	1. 1. 2008
Kurzfristige Kredite	982	2 548
Mittelfristige Kredite	924 239	173 734
Langfristige Kredite	23 860 966	18 178 157
Klassifizierte Kredite	510 646	441 254
Wertberichtigungen auf mögliche Verluste aus Forderungen	-190 599	-179 116
Andere Forderungen	84 911	82 201
<b>Forderungen an Kunden</b>	<b>25 191 145</b>	<b>18 698 778</b>

#### Forderungen an Kunden nach ihrer Klassifikation

in Tsd. CZK	31. 12. 2008 Forderungen	31. 12. 2008 Wertberichtigungen	1. 1. 2008 Forderungen	1. 1. 2008 Wertberichtigungen
Bestandsmäßig begutachtet	0	0	0	0
Standard	24 786 187	0	18 354 439	-4 242
Verfolgt	173 660	-9 142	158 926	-3 700
Nichtstandard	140 232	-17 428	85 349	-11 967
Fraglich	38 113	-12 060	45 021	-14 698
Verlustforderungen	158 641	-151 969	151 958	-144 509
Andere Forderungen	84 911	0	82 201	0
<b>Forderungen an Kunden</b>	<b>25 381 744</b>	<b>-190 599</b>	<b>18 877 894</b>	<b>-179 116</b>

#### Forderungen an Kunden nach ihrer Art

in Tsd. CZK	31. 12. 2008	1. 1. 2008
<b>Kredite an natürliche Personen</b>	<b>22 333 753</b>	<b>16 748 396</b>
Hiervon: Zwischenkredite	18 550 655	13 293 133
Bausparkkredite	3 545 698	3 220 409
eingetriebene Kredite	237 400	234 854
<b>Kredite an juristische Personen</b>	<b>2 963 080</b>	<b>2 047 297</b>
Hiervon: Zwischenkredite	276 254	51 572
Bausparkkredite	22 580	28 199
Kommerzkredite	2 661 171	1 963 505
eingetriebene Kredite	3 075	4 021
<b>Wertberichtigungen auf mögliche Verluste aus Forderungen</b>	<b>-190 599</b>	<b>-179 116</b>
<b>Andere Forderungen</b>	<b>84 911</b>	<b>82 201</b>
<b>Forderungen an Kunden</b>	<b>25 191 145</b>	<b>18 698 778</b>

#### Forderungen an Kunden nach Sektoren – Residenten

in Tsd. CZK	31. 12. 2008	1. 1. 2008
Nichtfinanzielle Organisationen	2 876 124	1 940 876
Regierungsinstitutionen	86 956	106 421
Haushalte	22 333 753	16 748 396
Wertberichtigungen auf mögliche Verluste aus Forderungen	-190 599	-179 116
Andere	84 911	82 201
<b>Forderungen an Kunden</b>	<b>25 191 145</b>	<b>18 698 778</b>

Alle in der Position „Forderungen an Kunden“ erfassten Kredite wurden von natürlichen Personen mit dauerndem Aufenthalt in der Tschechischen Republik oder von juristischen Personen mit Sitz auf dem Gebiet der Tschechischen Republik in Anspruch genommen. Die Saldi werden in dem um Wertberichtigungen reduzierten Wert angeführt.

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst Ende 2008 insgesamt 58 restrukturierte Forderungen mit einem Gesamtvolumen von 37 840 Tausend CZK (zum 1. Jänner 2008: 28 restrukturierte Forderungen mit einem Gesamtvolumen von 12 183 Tausend CZK).

Forderungen an Kunden nach Sektoren und Besicherungsart zum 31. Dezember 2008

in Tsd. CZK	Bankgarantie und Besicherung mit zuverlässigen Bürgen	Besicherung mit Geld	Besicherung mit Schuldverschreibungen	Besicherung mit Pfandrecht auf die Liegenschaft	Andere Kreditbesicherung	Unbesichert	Insgesamt
Nichtfinanzielle Organisationen	1 095 599	135 554	0	578 102	75 929	990 940	<b>2 876 124</b>
Regierungsinstitutionen	0	10 702	0	73 753	0	2 501	<b>86 956</b>
Haushalte	0	2 584 471	0	11 984 433	3 699 306	4 065 543	<b>22 333 753</b>
Wertberichtigungen und andere	0	0	0	0	0	-105 688	<b>-105 688</b>
<b>Forderungen an Kunden zum 31. 12. 2008</b>	<b>1 095 599</b>	<b>2 730 727</b>	<b>0</b>	<b>12 636 288</b>	<b>3 775 235</b>	<b>4 953 296</b>	<b>25 191 145</b>

Forderungen an Kunden nach Sektoren und Besicherungsart zum 1. Jänner 2008

in Tsd. CZK	Bankgarantie und Besicherung mit zuverlässigen Bürgen	Besicherung mit Geld	Besicherung mit Schuldverschreibungen	Besicherung mit Pfandrecht auf die Liegenschaft	Andere Kreditbesicherung	Unbesichert	Insgesamt
Nichtfinanzielle Organisationen	817 315	167 799	0	301 256	74 768	579 738	<b>1 940 876</b>
Regierungsinstitutionen	0	17 475	0	87 174	0	1 772	<b>106 421</b>
Haushalte	0	1 870 424	0	7 123 078	4 151 480	3 603 414	<b>16 748 396</b>
Wertberichtigungen und andere	0	0	0	0	0	-96 915	<b>-96 915</b>
<b>Forderungen an Kunden zum 1. 1. 2008</b>	<b>817 315</b>	<b>2 055 698</b>	<b>0</b>	<b>7 511 508</b>	<b>4 226 248</b>	<b>4 088 009</b>	<b>18 698 778</b>

Die Saldi in den oben angeführten Tabellen wurden nicht um Wertberichtigungen reduziert. Die Wertberichtigungen in ihrer Gesamthöhe wurden in die Zeile „Wertberichtigungen und andere“ einbezogen.

#### 1.4.5.19. Konsortialkredite

Zum 31. Dezember 2008 erfasste die Raiffeisen stavební spořitelna einen Konsortialkredit, den sie gemeinsam mit der Raiffeisenbank a.s. an die Wohnungsgenossenschaft Bytové družstvo Poseidon Pardubice gewährte, der dem Anteil der Raiffeisen stavební spořitelna zum 31. Dezember 2008 entsprechende Schuldbetrag betrug 32 150 Tausend CZK (zum 1. Jänner 2008: 34 088 Tausend CZK). Der Kredit wird ordnungsgemäß getilgt, der Endfälligkeitstermin ist am 31. August 2021.

#### 1.4.5.20. Abgeschriebene und abgetretene Forderungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat 2008 finanzielle Forderungen an Kunden in einer Bilanzhöhe von 3 483 Tausend CZK abgetreten und finanzielle Forderungen an Kunden in Höhe von 161 Tausend CZK abgeschrieben.

Im Verlaufe des Buchungszeitraums wurden andere Forderungen in Höhe von 4 921 Tausend CZK abgeschrieben und andere Forderungen in einer Bilanzhöhe von 1 115 Tausend CZK abgetreten.

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist 2008 Erträge aus früher abgeschriebenem Forderungen in Höhe von 16 403 Tausend CZK aus.

### 1.4.5.21. Schuldwertpapiere

Klassifikation nach Wertpapierarten und nach Vorhaben der Bank

in Tsd. CZK	Anschaffungspreis	AZE	Amortisation	Bewertung	31. 12. 2008 Buchwert inkl. AZE	1. 1. 2008 Buchwert inkl. AZE
<b>Realisierbare Wertpapiere</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>249 845</b>
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	0	0	0	0	0	49 067
von Finanzinstituten herausgegeben	0	0	0	0	0	200 778
<b>Bis zur Fälligkeit</b>	<b>2 460 541</b>	<b>54 939</b>	<b>-21 276</b>	<b>0</b>	<b>2 494 204</b>	<b>3 572 707</b>
Hiervon: vom Regierungssektor herausgegeben	0	0	0	0	0	304 882
von Finanzinstituten herausgegeben	2 460 541	54 939	-21 276	0	2 494 204	3 267 825
<b>Insgesamt</b>	<b>2 460 541</b>	<b>54 939</b>	<b>-21 276</b>	<b>0</b>	<b>2 494 204</b>	<b>3 822 552</b>

AZE = anteiliger Zinsertrag

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Wertpapiere im Bestand, die zum Handel angeboten werden.

Der Anschaffungspreis besteht aus dem Nettoanschaffungspreis und aus direkten Transaktionsaufwendungen in Höhe von 10 Tausend CZK in 2008.

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist zum Ende 2008 keine im Rahmen der reversiblen REPO-Transaktionen erworbenen Wertpapiere aus, sie übertrug auch zum Ende der Buchungsperiode keine Wertpapiere im Rahmen der REPO-Transaktionen.

Die oben angeführten Wertpapiere, mit Ausnahme des von der Alpha Bank emittierten Wertpapiers, sind an der Börse in der Tschechischen Republik kotiert.

### 1.4.5.22. Langfristiges immaterielles und Sachvermögen

Änderungen des langfristigen Vermögens 2008

in Tsd. CZK	Stand zum 1. 1. 2008	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31. 12. 2008	Wertberichtigungen	Restwert 2008	Abschreibungen in der Buchungs- periode
Software	375 605	127 585	178 976	324 214	150 061	<b>174 153</b>	-48 828
Anderes immaterielles Vermögen	4 102	0	952	3 150	334	<b>2 816</b>	-646
<b>Langfristiges immaterielles Vermögen</b>	<b>379 707</b>	<b>127 585</b>	<b>179 928</b>	<b>327 364</b>	<b>150 395</b>	<b>176 969</b>	<b>-49 474</b>
Grundstücke und Gebäude für Betriebstätigkeit	100 724	4 003	164	104 563	14 293	<b>90 270</b>	-2 164
Betriebssachvermögen	145 177	8 341	16 861	136 657	111 584	<b>25 073</b>	-14 995
Unbetriebliches Sachvermögen	5 514	0	50	5 464	0	<b>5 464</b>	0
Anderes Sachvermögen	0	0	0	0	0	<b>0</b>	0
<b>Langfristiges Sachvermögen</b>	<b>251 415</b>	<b>12 344</b>	<b>17 075</b>	<b>246 684</b>	<b>125 877</b>	<b>120 807</b>	<b>-17 159</b>
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>631 122</b>	<b>139 929</b>	<b>197 003</b>	<b>574 048</b>	<b>276 272</b>	<b>297 776</b>	<b>-66 633</b>

## Änderungen in der Vermögensanschaffung 2008

In Tsd. CZK	Stand zum 1. 1. 2008	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31. 12. 2008	Wertberichtigungen	Restwert 2008	Abschreibungen in der Buchungs- periode
Anschaffung des langfristigen immateriellen Vermögens	1 410	143 248	127 870	16 788	0	<b>16 788</b>	0
Anschaffung des langfristigen Sachvermögens	0	14 217	12 344	1 873	0	<b>1 873</b>	0
<b>Anschaffung des langfristigen Vermögens</b>	<b>1 410</b>	<b>157 465</b>	<b>140 214</b>	<b>18 661</b>	<b>0</b>	<b>18 661</b>	<b>0</b>

Die Differenz zwischen dem Abgang für die Anschaffung und dem Zuwachs im Vermögen in Höhe von 285 Tausend CZK ist eine vereitelte Anlage infolge der Fusion, die in Aufwendungen verbucht wurde.

Restwert des langfristigen Vermögens

In Tsd. CZK	31. 12. 2008	1. 1. 2008
Software	<b>174 153</b>	117 379
Anderes immaterielles Vermögen	<b>2 816</b>	3 483
Anschaffung	<b>16 788</b>	1 410
<b>Langfristiges immaterielles Vermögen</b>	<b>193 757</b>	<b>122 272</b>
Grundstücke und Gebäude für Betriebstätigkeit	<b>90 270</b>	88 432
Betriebssachvermögen	<b>25 073</b>	32 380
Unbetriebliches Sachvermögen	<b>5 464</b>	5 514
Anderes Sachvermögen	<b>0</b>	0
Anschaffung	<b>1 873</b>	0
<b>Langfristiges Sachvermögen</b>	<b>122 680</b>	<b>126 326</b>
<b>Langfristiges immaterielles und Sachvermögen</b>	<b>316 437</b>	<b>248 598</b>

Die Raiffeisen stavební spořitelna benutzt kein durch Finanzleasing angeschafftes Vermögen.

### 1.4.5.23. Sonstige Aktiva

In Tsd. CZK	31. 12. 2008	1. 1. 2008
Aktive Schwebeposten – staatliche Förderung	<b>2 219 534</b>	2 425 762
Aktive Schwebeposten	<b>2 985</b>	1 514
Verrechnung mit Angestellten	<b>120</b>	145
Verrechnung der Körperschafts-, Straßen- und Mehrwertsteuer	<b>12</b>	103
Gewährte Betriebsanzahlungen	<b>2 154</b>	2 318
Latente Steuerforderung	<b>0</b>	89 190
Verschiedene Schuldner	<b>2 788</b>	7 677
Wertberichtigung auf Forderungen	<b>-2 195</b>	-3 963
Andere	<b>14 537</b>	6 610
<b>Sonstige Aktiva</b>	<b>2 239 935</b>	<b>2 529 356</b>

Die Position „Aktive Schwebeposten – staatliche Förderung“ beinhaltet eine Abschätzung der staatlichen Förderung, die die Raiffeisen stavební spořitelna im nachfolgenden Jahr erhält. Diese Abschätzung ist gleichzeitig in der Passivposition „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden – Mitgliedern der Genossenschaftskassen“ ausgewiesen.

#### 1.4.5.24. Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden

in Tsd. CZK	31. 12. 2008	1. 1. 2008
Aufwendungen künftiger Perioden	<b>257 085</b>	268 407
Lager	<b>8 591</b>	7 278
Einnahmen künftiger Perioden	<b>11 329</b>	7 582
<b>Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden</b>	<b>277 005</b>	<b>283 267</b>

Die Position „Aufwendungen künftiger Perioden“ beinhaltet insbesondere den vorausgezählten Mietzins für das Bürogebäude an die Gesellschaft KONEVOVA s.r.o.

#### 1.4.5.25. Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Verbindlichkeiten gegenüber Banken nach der Restfälligkeit

in Tsd. CZK	31. 12. 2008	1. 1. 2008
Verbindlichkeiten gegenüber Banken, bis 3 Monate fällig	<b>0</b>	360 266
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Banken</b>	<b>0</b>	<b>360 266</b>

#### 1.4.5.26. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach ihrer Art

in Tsd. CZK	31. 12. 2008	1. 1. 2008
<b>Bauspareinlagen natürlicher Personen</b>	<b>71 928 059</b>	<b>70 238 659</b>
Hiervon: Spareinlagen auf Abruf	<b>5 088</b>	9 383
Bauspareinlagen mit Fälligkeit	<b>8 549 200</b>	30 155 546
Bauspareinlagen mit Kündigungsfrist	<b>63 373 771</b>	40 073 730
<b>Bauspareinlagen juristischer Personen</b>	<b>319 003</b>	<b>387 928</b>
Hiervon: Spareinlagen auf Abruf	<b>0</b>	0
Bauspareinlagen mit Fälligkeit	<b>162 711</b>	271 157
Bauspareinlagen mit Kündigungsfrist	<b>156 292</b>	116 771
<b>Erhaltene Kredite aus REPO-Geschäften</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Andere</b>	<b>2 312 235</b>	<b>2 719 634</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	<b>74 559 297</b>	<b>73 346 221</b>

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Sektoren – Residenten

in Tsd. CZK	31. 12. 2008	1. 1. 2008
Nichtfinanzielle Organisationen	<b>202 967</b>	275 270
Regierungsinstitutionen	<b>116 036</b>	112 658
Haushalte	<b>71 928 059</b>	70 238 659
Andere	<b>2 312 235</b>	2 719 634
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	<b>74 559 297</b>	<b>73 346 221</b>

Nach der Methodik der Tschechischen Nationalbank sind die Bauspareinlagen mit einer Sparlaufzeit bis zu der nach dem Bauspargengesetz festgelegten Bindefrist als Einlagen mit Fälligkeit ausgewiesen. Einlagen mit Kündigungsfrist sind Einlagen bei der Fortsetzung des Bausparvertrages nach Ablauf der Bindefrist und die auf Abruf fälligen Einlagen sind Einlagen nach der Inanspruchnahme eines Bausparkredits.

Alle in der Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ erfassten Einlagen sind Einlagen natürlicher Personen mit dauerndem Aufenthalt in der Tschechischen Republik oder juristischer Personen mit Sitz auf dem Gebiet der Tschechischen Republik.



### 1.4.5.27. Sonstige Passiva

in Tsd. CZK	31. 12. 2008	1. 1. 2008
Passive Schwebeposten	1 790 294	1 924 890
Verrechnung mit der Tschechischen Nationalbank	432 182	97 915
Verrechnung mit den Angestellten	12 657	12 888
Verrechnung mit Organen der Sozialversicherung	4 640	5 668
Verrechnung mit dem Staatshaushalt	104 700	52 792
Verschiedene Gläubiger	140 605	156 696
Hiervon: Versicherung der Kundeneinlagen	31 712	30 457
Erhaltene Betriebsanzahlungen	24	12
Latente Steuerverbindlichkeit	704	0
Andere	0	0
<b>Sonstige Passiva</b>	<b>2 485 806</b>	<b>2 250 861</b>

Die Position „Passive Schwebeposten“ beinhaltet insbesondere einen Schwebeposten für den Zinsbonus für die Bausparer in Höhe von 1 737 647 Tausend CZK (zum 1. Jänner 2008: 1 863 353 Tausend CZK).

Die Position „Verschiedene Gläubiger“ beinhaltet insbesondere Verbindlichkeiten aus dem Titel der Provisionen für die Handelsvertreter und andere Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, die in der nachstehenden Buchungsperiode ausgezahlt wurden. Hier wird ebenso die Verbindlichkeit aus dem Titel der obligatorischen Abgaben in den Einlagenversicherungsfonds ausgewiesen.

Alle Verbindlichkeiten in den Positionen „Verrechnung mit Organen der Sozialversicherung“ und „Verrechnung mit dem Staatshaushalt“ wurden in den Fälligkeitsterminen vergütet. Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst in diesen Positionen keine überfälligen Verbindlichkeiten.

### 1.4.5.28. Erträge und Ausgaben künftiger Perioden

in Tsd. CZK	31. 12. 2008	1. 1. 2008
Andere	63 814	48 054
<b>Erträge und Ausgaben künftiger Perioden</b>	<b>63 814</b>	<b>48 054</b>

Die Position „Andere Erträge und Ausgaben künftiger Perioden“ besteht insbesondere aus Ausgaben künftiger Perioden aus dem Titel der Provisionen für die Handelsvertreter, die ausgezahlt werden, wenn es zur Erfüllung der festgelegten Bedingungen kommt.

### 1.4.5.29. Verteilung des Wirtschaftsergebnisses für die abgelaufene Periode

Verteilung des Wirtschaftsergebnisses 2007

in Tsd. CZK	Unverteilter Gewinn	Gesetzlicher Reservefonds	Freiwilliger Reservefonds	Andere Gewinnrücklagen
Saldo zum 1. Jänner 2008	0	119 953	1 344 762	8 960
Gewinn/Verlust 2007	200 935	0	0	0
Zuführungen in Gewinnrücklagen	-99 484	10 047	89 437	0
Andere Fondsverwendung	0	0	0	-145
Andere Gewinnverwendung	0	0	0	0
Dividenden	-97 500	0	-250 000	0
Tantiemen	-3 951	0	0	0
<b>Stand zum 31. Dezember 2008</b>	<b>0</b>	<b>130 000</b>	<b>1 184 199</b>	<b>8 815</b>

### 1.4.5.30. Vorschlag zur Verteilung des Wirtschaftsergebnisses der laufenden Periode

Vorschlag zur Verteilung des Wirtschaftsergebnisses 2008

in Tsd. CZK	Unverteilter Gewinn	Gesetzlicher Reservefonds	Freiwilliger Reservefonds	Andere Gewinnrücklagen
Saldo zum 31. Dezember 2008	0	130 000	1 184 199	8 815
Gewinn/Verlust 2008	760 448	0	0	0
Zuführungen in Gewinnrücklagen	-504 748	0	504 748	0
Andere Fondsverwendung	0	0	0	0
Andere Gewinnverwendung	0	0	0	0
Dividenden	-250 000	0	0	0
Tantiemen	-5 700	0	0	0
	0	130 000	1 688 947	8 815

### 1.4.5.31. Eigenkapital

in Tsd. CZK	31. 12. 2008	1. 1. 2008
<b>Grundkapital</b>	<b>650 000</b>	<b>650 000</b>
Hiervon: Raiffeisenbank a.s.	65 000	162 500
Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH	585 000	487 500
<b>Reservefonds und andere Gewinnrücklagen</b>	<b>1 323 014</b>	<b>1 473 675</b>
Hiervon: Gesetzlicher Reservefonds	130 000	119 953
Freiwilliger Reservefonds	1 184 199	1 344 762
Andere Gewinnrücklagen	8 815	8 960
<b>Bewertungsdifferenzen</b>	<b>-37 266</b>	<b>-401 050</b>
<b>Unverteilter Gewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gewinn in der laufenden Periode</b>	<b>760 448</b>	<b>200 935</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>2 696 196</b>	<b>1 923 560</b>

### 1.4.5.32. Bewertungsdifferenzen

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst in der Passivposition „Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten“ einen Verlust aus der Bewertung der Wertpapiere vom Bestand der realisierbaren Wertpapiere auf realen Wert in Höhe von -46 582 Tausend CZK (zum 1. Jänner 2008: -498 061 Tausend CZK) und eine latente Steuerforderung aus dem Titel dieser Bewertung in Höhe von 9 316 Tausend CZK (zum 1. Jänner 2008: 97 011 Tausend CZK).

### 1.4.5.33. Unterbilanzaktiva

In der Position „Gewährte Zusagen und Garantien“ werden die bisher nicht in Anspruch genommenen Kreditrahmen der Zwischen- und Bausparkredite erfasst.

In der Position „Abgeschriebene Forderungen“ werden die abgeschriebenen finanziellen Forderungen und die Forderungen aus Lieferer-Abnehmer-Beziehungen erfasst, die weiterhin rechtlich eingetriben werden.

In der Position „Zum Depot, zur Verwaltung und Aufbewahrung übergebene Werte“ waren zum 1. Jänner 2008 Schuldverschreibungen ausgewiesen, die der Gesellschaft UniCredit Bank Czech Republic, a.s., zur Verwaltung übergeben wurden. Diese Zusammenarbeit wurde aufgrund der Fusion beendet.

#### 1.4.5.34. Unterbilanzpassiva

In den Positionen „Erhaltene Zusagen und Garantien“ und „Erhaltene Verpfändungen“ wird die Besicherung der Zwischen-, Bauspar- und Kommerzkredite ausgewiesen. Gleichzeitig werden hier vertragliche Verpfändungen zum Wertpapier erfasst, das im Bestand der nicht zum Handel bestimmten, in primären Emissionen angeschafften, öffentlich handelsunfähigen Schuldwertpapiere ausgewiesen wird.

Die in Verwahrung übernommenen Werte beinhalten Wechsel und Sparbücher der Kunden, die als Besicherung der in Anspruch genommenen Kredite übernommen wurden.

#### 1.4.5.35. Unteraktiva und Unterverbindlichkeiten

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Unteraktiva und keine Unterverbindlichkeiten.

#### 1.4.5.36. Kollaterale

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Kollaterale.

#### 1.4.5.37. Besicherungsderivate

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Besicherungsderivate.

#### 1.4.6. Beziehungen zu verwandten Parteien

Die unten angeführten mit Personen mit Sonderbeziehung zur Bank abgeschlossenen Bausparprodukte wurden unter den üblichen Geschäftsbedingungen gewährt, wie sie für die normalen Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna gelten.

Forderungen an verwandte Personen

in Tsd. CZK	Verwaltungsorgane	Leitungsorgane	Aufsichtsorgane	Andere	Insgesamt
<b>zum 31. 12. 2008</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2 528</b>	<b>12 639</b>	<b>15 167</b>
zum 1. 1. 2008	0	0	0	10 088	10 088

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist in der Position „Aufwendungen und Einnahmen künftiger Perioden“ den an die Gesellschaft KONEVOVA s.r.o. vorausgezählten Mietzins in Höhe von 240 251 Tausend CZK (zum 1. Jänner 2008: 250 059 Tausend CZK) aus.

Verbindlichkeiten gegenüber Personen mit Sonderbeziehung zur Bank

in Tsd. CZK	Verwaltungsorgane	Leitungsorgane	Aufsichtsorgane	Andere	Insgesamt
<b>zum 31. 12. 2008</b>	<b>0</b>	<b>217</b>	<b>1 421</b>	<b>10 251</b>	<b>11 889</b>
zum 1. 1. 2008	0	161	315	7 608	8 084

#### 1.4.7. Garantien, die zugunsten von Personen mit Sonderbeziehung zur Bank und zugunsten von Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss ausgestellt wurden

Die Raiffeisen stavební spořitelna stellte Garantien weder zugunsten von Personen mit Sonderbeziehung zur Bank noch zugunsten von Beteiligungen mit bedeutendem und entscheidendem Einfluss aus.

#### 1.4.8. Information über Beschaffung von Eigenaktien, Interimsscheinen und Geschäftsanteilen der beherrschenden Person

Die Raiffeisen stavební spořitelna kaufte weder Eigenaktien noch Interimsscheine oder einen Geschäftsanteil der beherrschenden Person.

#### 1.4.9. Beteiligungen mit entscheidendem und bedeutendem Einfluss

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Beteiligungen mit entscheidendem oder bedeutendem Einfluss.

#### 1.4.10. Information über Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Die Raiffeisen stavební spořitelna hatte keine Ausgaben für Forschung und Entwicklung.

#### 1.4.11. Korrekturen grundsätzlicher Fehler der Vorjahre

2008 gab es keine Korrektur grundsätzlicher Fehler der abgelaufenen Buchungsperioden.

#### 1.4.12. Tätigkeitsbereiche und geographische Gebiete

Die Raiffeisen stavební spořitelna betreibt das Bausparen gemäß dem Gesetz Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens in der gültigen Fassung. Im Einklang mit diesem Gesetz ist die Raiffeisen stavební spořitelna auch nur auf dem Gebiet der Tschechischen Republik tätig.

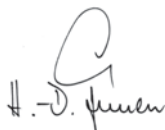
#### 1.4.13. Wichtige Vorkommnisse nach dem Datum des Jahresabschlusses

Nach dem Datum des Jahresabschlusses sind bis zum Datum der Genehmigung dieses Jahresabschlusses keine wichtigen Vorkommnisse eingetreten.

Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna:



Ing. Jan Jeníček  
Vorstandsvorsitzender



Hans-Dieter Funke  
Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden



Ing. Iva Libíčková  
Stellvertreterin des Vorstandsvorsitzenden

Für die Buchhaltung und für den Jahresabschluss verantwortliche Person:



Mgr. Roman Hurych  
Direktor der Finanzabteilung

## 2. Bericht über Beziehungen zwischen verbundenen Personen

Bericht über Beziehungen, erstellt von der beherrschten Person nach § 66a Abs. 9 des Handelsgesetzbuches.

Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. mit Sitz Koněvova 2747/99, 130 45 Prag 3, Identifikationsnummer 49241257, eingetragen im beim Stadtgericht Prag geführten Handelsregister Abteil B, Einlage 2102 (weiter nur „Ersteller“), ist Bestandteil einer unternehmerischen Gruppe (eines Konzerns), in der es folgende Beziehungen zwischen dem Ersteller und der beherrschenden Person und zwischen den von derselben beherrschenden Person beherrschten Personen gibt (weiter nur „verbundene Personen“).

Dieser Bericht über die Beziehungen zwischen den unten angeführten Personen wurde gemäß Bestimmung § 66a Abs. 9, Gesetz Nr. 513/1991 Slg., Handelsgesetzbuch in der gültigen Fassung, für die Buchungsperiode 2008 ausgearbeitet.

Zwischen dem Ersteller und den unten angeführten Personen wurden in dieser Buchungsperiode die unten angeführten Verträge abgeschlossen, nachfolgende Rechtshandlungen und andere in diesem Bericht angeführte faktische Maßnahmen getroffen bzw. verwirklicht.

### 2.1. Beherrschende Personen und andere beherrschte Personen

#### 2.1.1. Beherrschende Personen

Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH  
mit Sitz Wiedner Hauptstrasse 94, Wien, Österreich  
Aktionärsanteil 90 % an der Raiffeisen stavební spořitelna

Raiffeisenbank a.s.  
Mit Sitz Hvězdova 1716/2b, Prag, Tschechische Republik  
Aktionärsanteil 10 % an der Raiffeisen stavební spořitelna

Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H.  
mit Sitz Wiedner Hauptstrasse 94, Wien, Österreich

Die angeführten Personen handeln in Abstimmung gemäß § 66b des Handelsgesetzbuches.

#### 2.1.2. Andere verbundene Personen

##### 2.1.2.1. Vom Ersteller beherrschte Gesellschaften

Die Raiffeisen stavební spořitelna beherrscht keine Gesellschaften.

### 2.1.2.2. Gesellschaften, die von derselben beherrschenden Person wie der Ersteller beherrscht werden (Schwestergesellschaften), und die von ihnen beherrschten Gesellschaften

ACB Ponava, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Aiither Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Apollon Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Artemis Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Athena Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Bondy Centrum s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 CREF CZ 1 s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 CREF CZ 2 s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 CREF CZ 3 s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 CREF CZ 4 s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 CREF CZ 5 s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 CRISTAL PALACE Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Czech Real Estate Fund (CREV) B.V., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Amsterdam, Niederlande  
 Dike Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Dione Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Dionysos Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Dobre Byvanie s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bratislava, Slowakische Republik  
 Eirene Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Euros Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Flex-space Plzeň I s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Gaia Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Gama Project CZ s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Green Energie větrný park Bílčice, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Hera Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Hermes Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Holečková Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Chronos Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 IMPULS Tuchoměřice, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Iris Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Jardin Property, a.s., Aktiengesellschaft, Prag, Tschechische Republik  
 Kalyppo Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 KONEVOVA s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Luna Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Matějšká 24, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Metis Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Nike Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Notos Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Orchideus Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Perseus Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Phoenix Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Pontos Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 PRK Sigma 06 s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Prvá stavebná spořitelňa a.s., Aktiengesellschaft, Bratislava, Slowakische Republik

Pyrit Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Raiffeisen Banca pentru Locuinte, S.A., Aktiengesellschaft, Bukarest, Rumänien  
 Raiffeisen Fincorp, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Raiffeisen finanční poradenství s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Raiffeisen – Leasing, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Raiffeisen – Leasing Real Estate, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Raiffeisen stambena štedionica d.d., Aktiengesellschaft, Zagreb, Kroatien  
 Raiffeisen stavební spořitelna a.s., Aktiengesellschaft, Prag, Tschechische Republik  
 Raiffeisen Wohnbaubank AG, Aktiengesellschaft, Wien, Österreich  
 Raiffeisen Wohnbauleasing Ges.m.b.H., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien, Österreich  
 Raiffeisen Wohnbauleasing Österreich Ges.m.b.H., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien, Österreich  
 Raines Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 RBM Wohnbau Ges.m.b.H., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien, Österreich  
 RESIDENCE PARK TŘEBEŠ, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 RGS Wohnbau Ges.m.b.H., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien, Österreich  
 Rheia Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 RLRE Alpha Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 RLRE Beta Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 RLRE Carina Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 RLRE EDEN INVEST s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 RLRE Epsilon Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 RLRE Eta Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 RLRE Gamma Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 RLRE HOTEL ELLEN s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 RLRE Investholding B.V., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Arnhem, Niederlande  
 RLRE Jota Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 RLRE Lyra Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 RLRE Orion Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 RLRE Taurus Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 RLRE Tellmer Property s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 RLRE Ypsilon Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 SEN PROPERTY, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 Sirius Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik  
 UPC Real, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Štěchovice, Tschechische Republik  
 Viktor Property, s.r.o., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Prag, Tschechische Republik

## 2.2. Vertragsverzeichnis

### 2.2.1. Im Buchungszeitraum 2008 abgeschlossene Verträge

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenpartei
Vertrag über die Gewährung von Geschäfts-, Administrativ- und technischen Beratungsdienstleistungen	15. 1. 2008	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Nachtrag Nr. 1 zum Vertrag über die Teilnahme an der Herstellung einer Fernsehserie	18. 1. 2008	Raiffeisenbank a.s., Prag Karel Kopš, Prag
CIBIS-Vertrag – Vereinbarung über die Übertragung des Rechtes auf die Werknutzung	12. 2. 2008	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
CIBIS-Vertrag – Rahmenvereinbarung	12. 2. 2008	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Vertrag über die Gewährung von Geschäfts-, Administrativ- und technischen Beratungsdienstleistungen	25. 3. 2008	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Vertrag über die Kostenerstattung	15. 4. 2008	KONEVOVA s.r.o., Prag
Vertrag über die Errichtung und Führung des laufenden Anlagekontos	22. 5. 2008	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Beschaffung von Geschäften mit Anlageinstrumenten, Beschaffung der Auseinandersetzung von Geschäften mit Anlageinstrumenten und über die Wertpapierverwaltung	22. 5. 2008	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 10 zum Vertrag über die Miete von Gewerberäumen, Garagenstellplätzen und Wohnungen	28. 5. 2008	KONEVOVA s.r.o., Prag
Zusammenarbeitsvertrag – Gewährung gemeinsamer Karte	15. 10. 2008	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über einen Vorteil für Kunden	15. 10. 2008	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 11 zum Vertrag über die Miete von Gewerberäumen, Garagenstellplätzen und Wohnungen	31. 12. 2008	KONEVOVA s.r.o., Prag

### 2.2.2. In vorherigen Buchungsperioden abgeschlossene Verträge

Der Ersteller hat in der Buchungsperiode 2008 auf Grundlage dieser in vorherigen Buchungsperioden abgeschlossenen Verträge Dienstleistungen abgenommen oder Dienstleistungen selbst erbracht:

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenpartei
Vertrag über die Führung eines laufenden Kontos	16. 12. 1993	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Liegenschaftsmiete – Grundstücke	1. 12. 1995	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 1	1. 12. 1995	
Nachtrag Nr. 2	19. 9. 1997	
Nachtrag Nr. 3	1. 10. 1999	
Vertrag über die Miete beweglicher Sache	29. 5. 1998	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 1	1. 12. 1998	
Nachtrag Nr. 2	1. 7. 2002	
Vertrag über die Untermiete von Gewerberäumen – Tábor	1. 2. 2000	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Mitbeteiligung an der Projektfinanzierung	14. 2. 2001	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Miete von Gewerberäumen, Garagenstellplätzen und Wohnungen	1. 11. 2001	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 1	1. 11. 2001	
Nachtrag Nr. 2	1. 6. 2002	
Nachtrag Nr. 3	1. 6. 2002	
Nachtrag Nr. 4	30. 12. 2002	
Nachtrag Nr. 5	25. 4. 2003	
Nachtrag Nr. 6	1. 3. 2004	
Nachtrag Nr. 7	23. 3. 2004	
Nachtrag Nr. 8	30. 8. 2006	
Nachtrag Nr. 9	21. 8. 2007	
Nachtrag Nr. 10	28. 5. 2008	
Nachtrag Nr. 11	31. 12. 2008	

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenpartei
Vertrag über die Nutzung des Call Centers der Raiffeisenbank a.s.	24. 5. 2002	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 1	23. 9. 2002	
Nachtrag Nr. 2	1. 1. 2003	
Nachtrag Nr. 3	2. 8. 2004	
Zusammenarbeitsvertrag – Abschluss von Bausparverträgen	31. 5. 2002	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 1		
Nachtrag Nr. 2	1. 4. 2004	
Nachtrag Nr. 3	31. 12. 2004	
Nachtrag Nr. 4	5. 11. 2005	
Lizenzvertrag für die nationale Benutzerversion CIBIS	2. 12. 2003	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Nachtrag Nr. 1	30. 12. 2003	
Rahmenvereinbarung über gegenseitige Zusammenarbeit	6. 1. 2004	Raiffeisen finanční poradenství s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 1	22. 3. 2004	
Vertrag über die Nutzung des elektronischen Bankwesens	16. 2. 2004	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 1	3. 8. 2005	
Vertrag über die Errichtung und Führung eines laufenden Investmentkontos	15. 5. 2004	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Nutzung des Call Centers	21. 5. 2004	Raiffeisenbank a.s., Prag
Mandatvertrag	28. 12. 2004	Raiffeisen finanční poradenství s.r.o., Prag
Bestätigung über Handlung im Einvernehmen	18. 4. 2005	Raiffeisenbank a.s., Prag Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien
Vertrag über die Miete von Gewerberäumen – Prag, Hájkova Straße	1. 9. 2005	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 1	1. 2. 2006	
Nachtrag Nr. 2	27. 3. 2007	
Vertrag über die Sicherstellung von Dienstleistungen mittels des Call Centers	23. 6. 2005	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Softwareunterstützung und Wartung des Systems CIBIS	15. 2. 2006	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien Raiffeisen stambena štedionica, d.d., Zagreb
Vertrag über die Bearbeitung von Personalangaben	6. 3. 2006	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Zusammenarbeitsvertrag – Angebot der Kreditkarte	2. 5. 2006	Raiffeisenbank a.s., Prag
Entsendungsvereinbarung	1. 6. 2006	Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien
Vertrag über die Beschaffung des Wertpapierkaufs oder -verkaufs, Beschaffung der Auseinandersetzung von Wertpapiergeschäften und über die Wertpapierverwaltung	2. 4. 2007	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Teilnahme an der Herstellung einer Fernsehserie	3. 5. 2007	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 1	18. 1. 2008	Karel Kopš, Prag
Zusammenarbeitsvereinbarung – Kundenansprache	12. 11. 2007	Raiffeisenbank a.s., Prag
Zusammenarbeitsvereinbarung – Kundenansprache	12. 11. 2007	eBanka, a.s., Prag



## 2.3. Verzeichnis sonstiger Rechtshandlungen

Ausgezählte Dividenden, Gewinnanteile und Anteile am Eigenkapital: Der Ersteller zahlte in der Buchungsperiode Dividenden in Höhe von 347,5 Millionen CZK aus (298,1 Millionen CZK für die Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH und 49,4 Millionen CZK für die Gesellschaft Raiffeisenbank a.s.).

Sonstige gewährte und übernommene Leistungen: Der Ersteller gewährte in der Buchungsperiode der Gesellschaft Raiffeisenbank a.s. Zinserträge aus terminierten Zwischenbankeinlagen in Höhe von 0 Tausend CZK. Der Ersteller nahm von der Raiffeisenbank a.s. Zinserträge aus terminierten Zwischenbankeinlagen in Höhe von 31 095 Tausend CZK, Zinsen aus laufenden Konten in Höhe von 9 Tausend CZK und Zinserträge aus Hypothekarpfandbriefen, die von der Gesellschaft Raiffeisenbank a.s. emittiert wurden, in Höhe von 11 691 Tausend CZK in Empfang.

## 2.4. Maßnahmenverzeichnis

Am 27. August 2008 wurden 975 Stück Aktien der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. von der Gesellschaft Raiffeisenbank a.s., mit Sitz Hvězdova 1716/2b, Prag, auf die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH mit Sitz Wiedner Hauptstrasse 94, Wien, Österreich, übertragen.

Am 7. März 2008 wurden 30 000 Stück Aktien der Gesellschaft HYPO stavební spořitelna a.s. von der Gesellschaft UniCredit Bank Czech Republic, a.s., mit Sitz Na Příkopě 858/20, Prag, und 20 000 Stück Aktien der Gesellschaft HYPO stavební spořitelna a.s. von der Gesellschaft Vereinsbank Victoria Bauspar AG, mit Sitz Haydnstrasse 4-8, München, Deutschland, auf die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH mit Sitz Wiedner Hauptstrasse 94, Wien, Österreich, übertragen. Am 27. August 2008 wurden 5 000 Stück Aktien der Gesellschaft HYPO stavební spořitelna a.s. von der Gesellschaft Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH mit Sitz Wiedner Hauptstrasse 94, Wien, Österreich, auf die Gesellschaft Raiffeisenbank a.s., mit Sitz Hvězdova 1716/2b, Prag, übertragen.

Am 31. Oktober 2008 kam es zur rechtlichen Fusion durch Vereinigung der Gesellschaften Raiffeisen stavební spořitelna a.s. mit Sitz Koněvova 2747/99, Prag, und HYPO stavební spořitelna a.s., mit Sitz Senovážné náměstí 27, Prag. Als Stichtag der Fusion wurde der 1. Jänner 2008 festgelegt.

## 2.5. Schlusserklärung des Vorstandes

Im Hinblick auf die von uns geprüften Rechtsbeziehungen zwischen dem Ersteller und den verbundenen Personen ist offenkundig, dass dem Ersteller infolge von Verträgen, anderen Rechtshandlungen oder anderen Maßnahmen, die der Ersteller in der Buchungsperiode 2008 im Interesse oder auf Anregung der einzelnen verbundenen Personen abgeschlossen, vollzogen bzw. getroffen hat, kein Schaden entstanden ist.

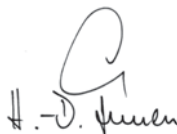
Erklärung: Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. erklärt, dass sie diesen Bericht nach den zum Tage der Erstellung dieses Berichtes zugänglichen Informationen erarbeitet hat und dass sie bei der Berichtserstellung mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns vorgegangen ist.

Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna:



Ing. Jan Jeníček

Vorstandsvorsitzender



Hans-Dieter Funke

Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden



Ing. Iva Libíčková

Stellvertreterin des Vorstandsvorsitzenden

Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Koněvova 2747/99

130 45 Prag 3

Eintragung im beim Stadtgericht Prag geführten Handelsregister, Abteil B, Einlage 2102

Gründungsjahr: 1993

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Identifikationsnummer: 49241257

Steuer-Identifikationsnummer: CZ49241257

Bankverbindung: IBAN CZ82 5500 0000 0010 0100 5369

Tel.: +420 271 031 111

Fax: +420 222 581 156

Internet: [www.rsts.cz](http://www.rsts.cz)

E-Mail: [rsts@rsts.cz](mailto:rsts@rsts.cz)

Hotline: 800 112 211

Der Inhalt des Jahresberichtes entspricht der Wirklichkeit zum 31. 12. 2008.

Konsultation des Inhalts, Design, Produktion und Herstellung:

© B.I.G. Prague, 2009



**Raiffeisen**  
**STAVEBNÍ SPOŘITELNA**  
*Specialisté na moderní bydlení*